magicolor® 2300 DL Benutzerhandbuch

1800724-004A

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines KONICA MINOLTA-Druckers.

Warenzeichen

Eigentumshinweis

Urheberrechtshinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

Registrieren des Druckers

Post — (Nur Nord-, Mittel- und Südamerika) Füllen Sie die der Lieferung beigelegte bzw. aus dem Internet (printer.konicaminolta.net/register) heruntergeladene Registrierkarte aus und schicken Sie sie ein.

Internet — Rufen Sie printer.konicaminolta.net/register auf und befolgen Sie die Anweisungen auf dieser Seite.

oder

***Software Utilities* CD-ROM** — Befolgen Sie die Anweisungen auf der CD-ROM.



Inhalt

1 Software-Installation

CD-ROM *Utilities and Documentation* (Dienstprogramme und Dokumentation)

Treiber und Dienstprogramme

Treiber

<table>
<tr><th>Treiber/Speicherort</th><th>Einsatz/Nutzen</th></tr>
<tr><td>Treiber für Windows Me/98/95</td><td rowspan="3">Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen aufrufen und unter anderem mit Endverarbeitung und anspruchsvollen Layoutfunktionen arbeiten. Siehe auch "Umgang mit dem Druckertreiber" auf Seite 41.</td></tr>
<tr><td>Treiber für Windows XP/2000</td></tr>
<tr><td>Treiber für Windows NT 4.0</td></tr>
</table>

Dienstprogramme

Dienstprogramme	Einsatz/Nutzen
Print Monitor	magicolor TCI/IP-Port in Windows Me/98/95-Umgebungen Micorsoft Print Monitor in Windows XP/2000/NT-Umgebungen
Statusanzeige	Siehe auch "Umgang mit der Statusanzeige" auf Seite 49.

Druckertreiber und Software installieren

Systemanforderungen

- PC mit einem mindestens 200 MHz schnellen (300 MHz empfohlen) Intel Pentium/Celeron-, AMD K6/Athron/Duron- oder kompatiblen Prozessor
- Microsoft Windows 95, Windows 98/98SE, Windows Me, Windows NT 4.0 Workstation, Windows 2000 Professional, Windows XP Home Edition/ Professional
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenplatz für Druckertreiber und Statusanzeige
  - Ca. 16 MB freier Festplattenplatz für Bildverarbeitung
- Arbeitsspeicher
  - Windows 95/98/98SE/NT 4.0 Workstation:
    Mindestens 32 MB RAM
  - Windows Me:
    Mindestens 32 MB RAM
  - Windows 2000 Professional:
    Mindestens 64 MB RAM
  - Windows XP Home Edition/Professional:
    Mindestens 128 MB RAM
- CD-ROM-Laufwerk
- 10BaseT/100BaseTX Ethernet-Schnittstelle, IEEE 1284-konforme, parallele Schnittstelle des Typs B oder USB Version 1.1-konforme Schnittstelle

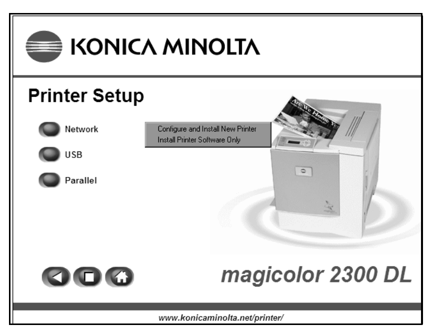
Windows

1 Schieben Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* für den magicolor 2300 DL in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PC. Das Installationsprogramm startet automatisch. (Alternativ dazu können Sie das CD-ROM-Laufwerk im Windows-Explorer ansteuern, die CD-ROM öffnen und auf setup.exe doppelklicken).

2 Wählen Sie "Printer Setup" (Drucker-Einrichtung).



3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und installieren Sie die Druckertreiber, die Hilfsprogramme für die Druckerverwaltung und die neuste Drucker-Systemsoftware.





***Hinweis**: Falls die Systemsoftware auf Ihrem Drucker neuer ist als die Version auf der CD-ROM, wird eine Fehlerseite gedruckt. Das Installationsprogramm wird auf keinen Fall eine neuere Softwareversion mit einer älteren Version überschreiben.*

4 Wenn die Treiber und die Software installiert worden sind, klicken Sie auf "Hauptmenü".

5 Jetzt können Sie Ihren Drucker registrieren, die Dokumentation für die Treiber oder Dienstprogramme einsehen oder auch online Verbrauchsmaterial bestellen.

6 Klicken Sie auf "Verlassen".

7 Nehmen Sie die CD-ROM *Utilities and Documentation* aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, sollten Sie diese Optionen im Treiber "eintragen".

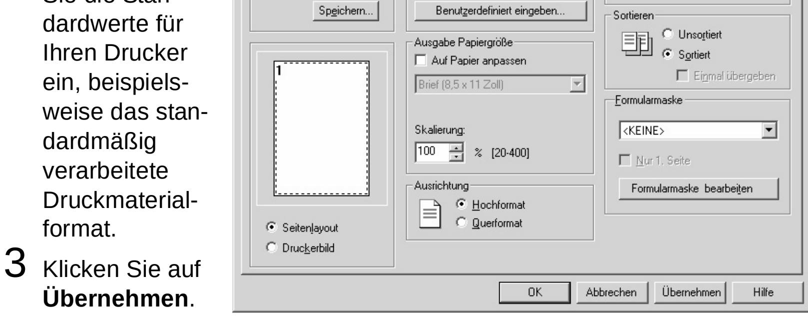
1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– (Windows Me/98/95)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Öffnen Sie die Registerkarte **Druckereigenschaften**.

– (Windows 2000/XP)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen (Systemsteuerung)** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.

– (Windows NT 4.0)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

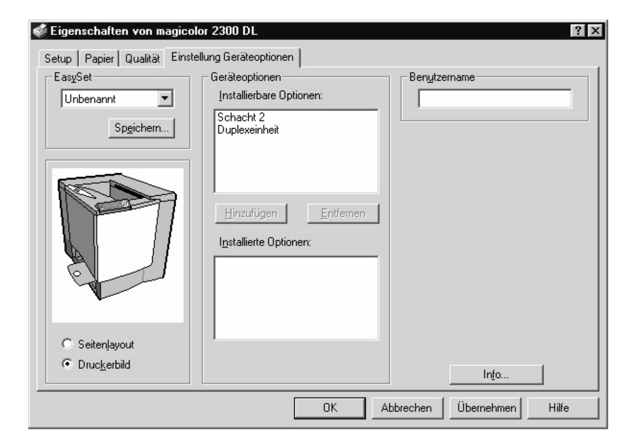
2 Wählen Sie die Registerkarte **Papier**. Stellen Sie die Standardwerte für Ihren Drucker ein, beispielsweise das standardmäßig verarbeitete Druckmaterialformat.



3 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

4 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Öffnen Sie die Registerkarte **Einstellung Geräte-optionen**.



6 Wählen Sie die Optionen (einzeln nacheinander) aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Option wird in die Liste unter **Installierte Optionen** verschoben.



*Wenn Sie versehentlich eine nicht installierte Option aktiviert haben, unterlegen Sie die betreffende Option im Feld **Installierte Optionen** und klicken dann auf **Entfernen**.*

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.



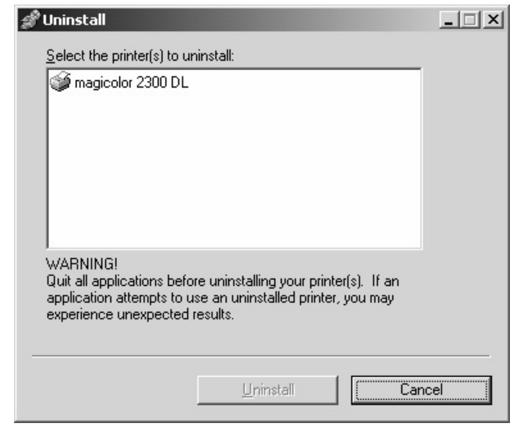
*Je nach Version des Betriebssystems wird **Übernehmen** unter Umständen nicht angezeigt. In diesem Fall fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

8 Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaften (Einstellungen-)-Dialogfenster zu verlassen.

Druckertreiber deinstallieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Treibers für den magicolor 2300 DL.

1. Wählen Sie in der Task-Leiste von Windows **Start**/**Programme**/ **magicolor 2300 DL Hilfsprogramme**.
2. Wählen Sie im Fenster **Deinstallieren** den magicolor 2300 DL aus. Klicken Sie dann auf **Deinstallieren**.



3. Der Treiber für den magicolor 2300 wird von Ihrem Rechner entfernt.
4. Starten Sie Ihren Rechner neu.





Verarbeiten von Druckmaterial

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zur Handhabung, Auswahl und Lagerung sowie zum Einlegen von Druckmaterial.

Kurzüberblick	
Welche Druckmaterial**arten** bzw. **-formate** kann ich verarbeiten?	Seite 11
Wie groß ist der **garantiert** bedruckbare Bereich?	Seite 20
Sonstige Informationen	
Wie kann ich Druckmaterial **einlegen**?	Seite 22
Wie kann ich Seiten **beidseitig** bedrucken?	Seite 27
Wie muss ich Druckmaterial **lagern**?	Seite 29
Wo kann ich von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial **bestellen** oder weitere **Informationen** erhalten?	Seite 30

- Druckmaterial wird generell mit der kurzen Kante zum Drucker und mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt.
- An allen Kanten des Druckmaterials bleibt generell ein Rand von 0,157" (4,4 mm) unbedruckt.
  Papier, das länger ist als 13,76" (349,6 mm), wird in einem Bereich von 0,39" (10,4 mm) an der Unterkante jeder Seite nicht zuverlässig bedruckt.
- Detaillierte Informationen zum Formatieren und Drucken von Daten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.
- Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.
- Normalpapier mit einem Gewicht von 16-24 lb bond (60-90 g/m^2) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen".

Achtung

Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlenes Material verarbeitet wird, beispielsweise Papier für Tintenstrahldrucker, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen.

Druckmaterialspezifikationen

Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Kass.*	Duplex	Modus	Gewicht
	Zoll	Millimeter				
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1 & 2	Ja	Normal-papier	16–24 lb (60–90 g/m²)
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1	Nein		
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1	Nein		
Benutzerdefiniert, min.	3,6 x 8,3	92,0 x 210,0	1	Nein		
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	1	Nein		
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1	Nein		
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja		
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja		
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	1	Ja		
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1	Nein		
Kai 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	1	Nein		
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1	Ja		
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1 & 2	Ja		
Letter Plus	8,5 x 12,7	215,9 x 322,3	1	Ja		
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	1	Nein		
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1	Nein		
A4 Transparentfolie	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1	Nein	Trans-parentfolie	Nur emp-fohlenes Druckma-terial ver-wenden.
Letter Klarsichtfolie	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1	Nein		
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein	Postkarte	Nur emp-fohlenes Druckma-terial ver-wenden.
Envelope B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein	Kuvert	
Envelope C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	1	Nein		
Envelope C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	1	Nein		
Envelope Commer-cial #10	4,1 x 9,5	104,1 x 241,3	1	Nein		
Envelope Interna-tional DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein		
Envelope Monarch	3,9 x 7,5	99,0 x 190,5	1	Nein		
Envelope Chou #3	4,7 x 9,2	120, x 235,0	1	Nein		
Envelope Chou #4	3,5 x 8,1	90,0 x 205,0	1	Nein		
Karton***	Unterstützt nur für Letter, A4 und kleinere Formate		1	Nein	Karton	25–90 lbs (91–163 g/m²)

Hinweise: * Kassette 1 = Multifunktionsschacht (MPT),
Kassette 2 = Optionale untere Kasseteneinheit (nur Letter oder A4).

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht. Eine Liste des aktuell empfohlenen Druckmaterials finden Sie auf unserer Website www.konicaminolta.net/printer/.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

Normalpapier

Kapazität	**Kassette 1** (Multifunktionsschacht)	200 Blatt 22 lb- (80 g/m²)-Papier; bei anderen Papiergewichten variiert die Kapazität entsprechend.
	Kassette 2 (Optionale untere Kasseteneinheit)	500 Blatt 22 lb- (80 g/m²)-Papier (nur Letter/A4); bei anderen Papiergewichten variiert die Kapazität entsprechend.
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.	
Treibermodus	Hochwertiges Papier	
Gewicht	16–24 lb (60–90 g/m²)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 11.	

Verarbeiten Sie folgendes Druckmaterial:

Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.



Achtung

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten etc.)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte von 35 % bis 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauhheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (356 °F/180 °C) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Karton

Papier, das schwerer ist als 24 lb (90 g/m^2) wird auch als Karteikarton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von Karton vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Blatt Karton, je nach Stärke Karton wird nur in den Formaten Letter, A4 oder kleiner unterstützt.
	Kass. 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.	
Treibermodus	Karton	
Gewicht	25–43 lb (91–163 g/m^2)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	
Hinweise	43 lb (163 g/m^2) schweres Material wird auch als Karteikarton bezeichnet.	

Verarbeiten Sie Karton keinesfalls wie folgt:

- In den Kassetten gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Kuverts, je nach Stärke
	Kass. 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	

Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.
Treiber-modus	Kuvert
Gewicht	25–43 lb (91–163 g/m²)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen



Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken
- Bedrucken Sie nur die Vorderseite eines Kuverts.

Verarbeiten Sie keine Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Formatieren Sie die Daten für die Etiketten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke
	Kass. 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.	
Treibermodus	Etiketten	
Gewicht	16–90 lb (60–163 g/m²)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

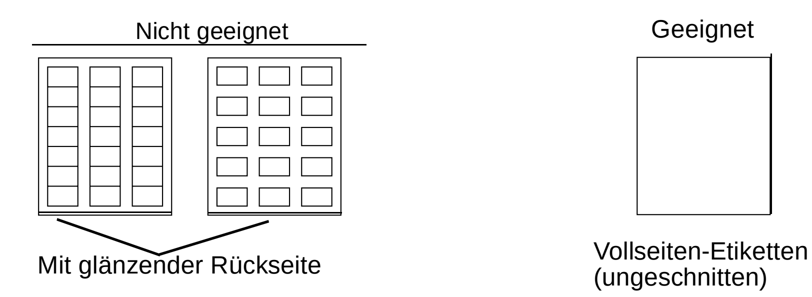
- Empfohlen für den Laserdruck
- Format Letter oder A4 (selbstklebendes Material)

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt

  Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen und Memomedien

Formatieren Sie die auf dem Briefbogen oder dem Memopapier auszugebenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Kass. 1**	Max. 200 Blatt je nach Format und Stärke
	Kass. 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.	
Treibermodus	Hochwertiges Papier	
Gewicht	16–24 lb (60–90 g/m²)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach oben – Vorderkante zuerst) siehe Seite 11).	

Postkarten

Formatieren Sie die Daten für die Postkarten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Kass.1**	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
	Kass.2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	

Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.
Treiber-modus	Postkarte
Gewicht	16–90 lb (60–163 g/m²)
Duplex-druck	Nicht unterstützt

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Empfohlen für den Laserdruck

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Verzogen



Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Kassette 1 einlegen.



- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten (können Staus verursachen)

Transparentfolien 

Achtung

Benutzen Sie nur von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial. Wenn nicht empfohlene Folien verarbeitet werden, wird der Drucker beschädigt und von der Garantie ausgeschlossen. Welches Material derzeit von empfohlen wird, erfahren Sie unter www.konicaminolta.net/printer/. Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



Lassen Sie die Folien möglichst bis zum Gebrauch verpackt. Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten, reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen im Kapitel 7, "Wartung des Druckers".



Entnehmen Sie Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Formatieren Sie die auf die Folien zu druckenden Daten in Ihrer Anwendung. Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.



Wenn bei der Zuführung von 50 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 - 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	**Kass. 1**	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke
	Kass. 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Art	Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.	
Treibermodus	Folie	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

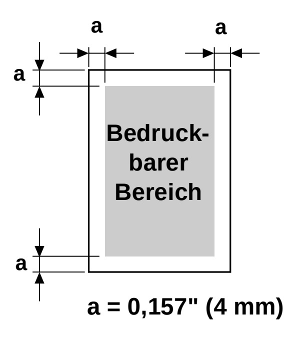
Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

- Empfohlen von KONICA MINOLTA

Verarbeiten Sie keinesfalls folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften

Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?



An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 0,157" (4 mm) breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 0,157" (4 mm) an allen Blattkanten.

Nicht zuverlässig bedruckbarer Bereich—Druckmaterial mit einer Länge von mehr als 11,7" (297 mm)

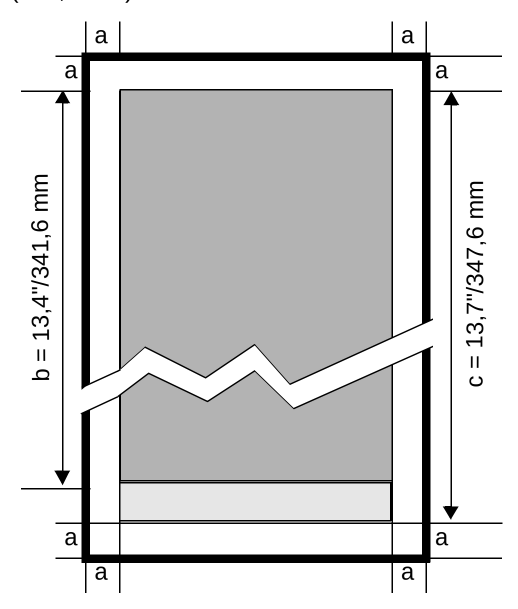
Papier, das länger ist als 11,7" (297 mm) wird zusätzlich in einem Bereich von 0,236" (6 mm) an der Unterkante jeder Seite nicht zuverlässig bedruckt.

Die farbige Druckausgabe beginnt 0,157" (4 mm) unterhalb des oberen Blattrands und deckt einen Bereich von 13,4" (341,6 mm) ab. Die monochrome Druckausgabe beginnt 0,157" (4 mm) unterhalb des oberen Blattrands und deckt einen Bereich von 13,7" (347,6 mm) ab.

a = Nicht bedruckbarer Bereich (0,157"/4 mm)

b = Bedruckbarer Bereich (farbige Druckausgabe) = bis zu 13,4"/ 341,6 mm

c = Bedruckbarer Bereich (monochrome Druckausgabe) bis zu 13,7"/ 347,6 mm

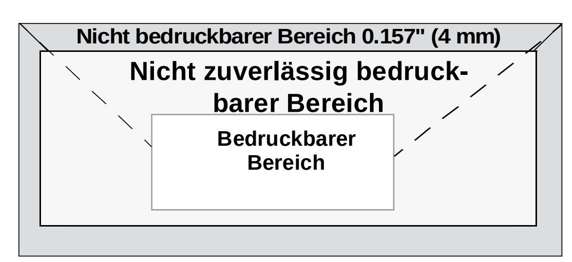


Bedruckbarer Bereich—Kuverts

Kuverts haben an der Verschlusslasche einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der je nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



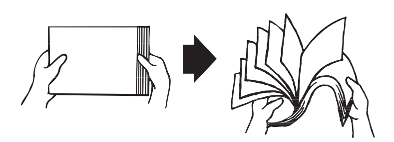
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.

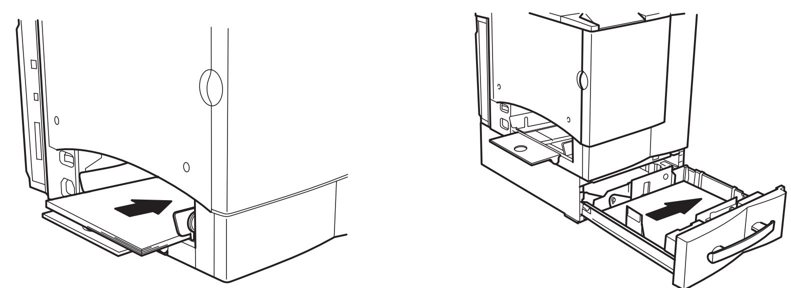




Transparentfolien nicht auffächern.

Achtung

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise von Karton, Kuverts, Etiketten oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.



Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

Aus Papierkassette 1 können allen unterstützten Druckmaterialformate und -arten verarbeitet werden. Normalpapier im Format Letter und A4 kann wahlweise in Kassette 1 oder 2 eingelegt werden.

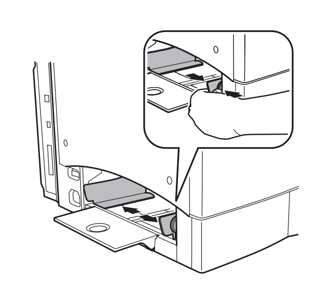
Weitere Informationen zum Druckmaterial siehe "Druckmaterial-spezifikationen" auf Seite 11.

Normalpapier

1 Leeren Sie zuerst Kassette 1, wenn Sie anderes Druckmaterial verarbeiten wollen.

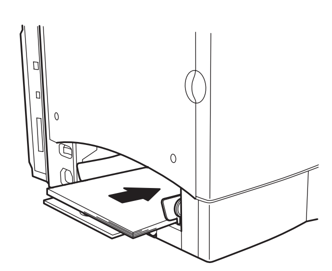
2 Stellen Sie die Papierführungen auf das zu verarbeitende Papierformat ein.

Drücken Sie die vordere Papierführung zusammen, um so die Papierführungen zu öffnen.



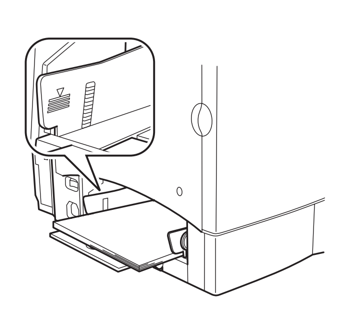
3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kürzere Kante (bzw. der Briefkopf) zum Drucker weist.

Häufig gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.

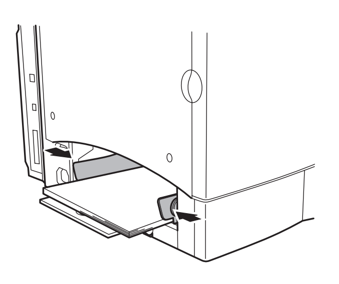




Der Papierstapel sollte unterhalb der in Kassette 1 (Multifunktions-schacht) befindlichen Begren-zungsmarkierung verbleiben. Kassette 1 fasst 200 Blatt 22-lb-(80-g/m²)-Papier.



4 Schieben Sie die Führungen fest an den Papierstapel heran.





Achtung

Stellen Sie nach dem Einlegen von Papier die Papierführungen immer korrekt ein. Falsch eingestellte Führungen können die Druckqualität beeinträchtigen, Papierstaus verursachen oder zu Beschädigungen des Druckers führen.

5 Stellen Sie im Druckertreiber den passenden Medientyp ein. Dann können Sie den Druckauftrag ausgeben.

Sonstiges Druckmaterial

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (beispielsweise Karton, Kuvert, Etiketten oder Folie) einstellen.



Um zuverlässig gute Druckergebnisse zu erzielen, muss unbedingt der in Kassette 1 eingelegte Medientyp angegeben werden.

Kuverts

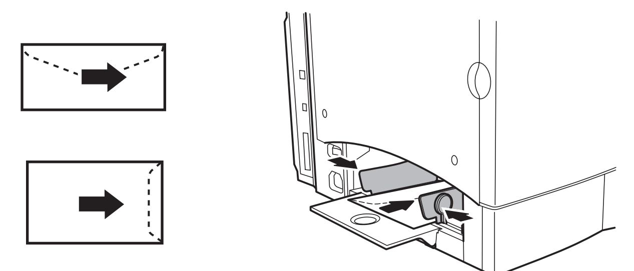
1 Biegen Sie den Kuvertstapel (einschließlich der Kanten) einige Male hin und her, damit die Kuverts etwas flexibler werden.

2 Legen Sie die Kuverts auf eine ebene Unterlage und glätten Sie sie, indem Sie auf die Ecken drücken.

3 Korrigieren Sie geknickte Ecken und stoßen Sie den Kuvertstapel leicht auf eine ebene Unterlage, um ihn kantenbündig auszurichten.

4 Legen Sie den Kuvertstapel mit der Verschlusslasche nach unten in Kassette 1. Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.

Außerdem sollten Sie vor dem Bedrucken mehrerer Kuverts ein einzelnes Kuvert bedrucken, um die Ausrichtung zu überprüfen.



5 Verschieben Sie die Papierführungen entsprechend der Breite der Kuverts.

Achten Sie darauf, dass die Führungen so eingestellt sind, dass die Kuverts zwar glatt in der Kassette liegen, jedoch nicht so eng anliegen, dass sich die Kuverts wölben.

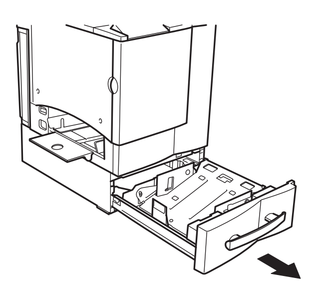
6 Stellen Sie im Druckertreiber den Medientyp "Kuvert" ein. Dann können Sie den Druckauftrag ausgeben.

7 Öffnen Sie die Verschlusslasche der Kuverts unmittelbar nach der Ausgabe in das Ausgabefach (bevor der Klebstoff abkühlt).

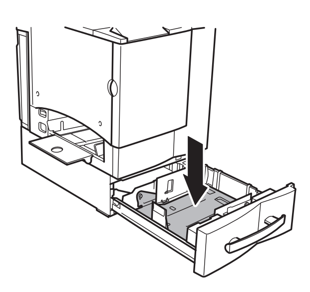
Kassette 2 (Optionale untere Kassetteneinheit)

Je nachdem, welchen Kassettentyp Sie gekauft haben, können Sie aus Kassette 2 Normalpapier im Format Letter oder A4 verarbeiten.

1 Ziehen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.



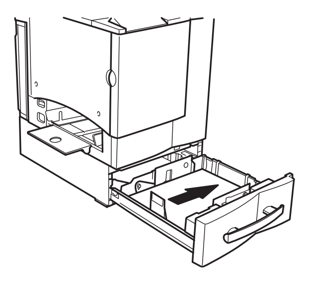
2 Drücken Sie die Papierandruckplatte nach unten, so dass sie einrastet.



3 Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die kürzere Kante (bzw. der Briefkopf) zur rechten Kassettenseite weist.

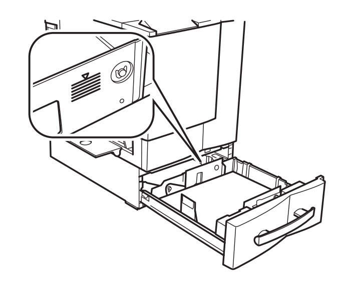
Häufig gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.

Die Kassette sollte nicht zu voll beladen werden.

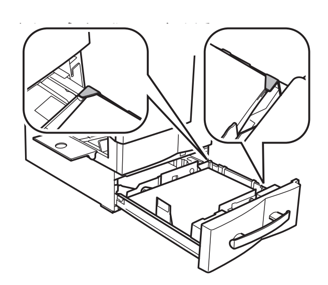




Der Papierstapel sollte unterhalb der Begrenzungsmarkierung an der Innenseite der Kassette verbleiben. Kassette 2 fasst 500 Blatt 22-lb- (80-g/m²)-Papier.



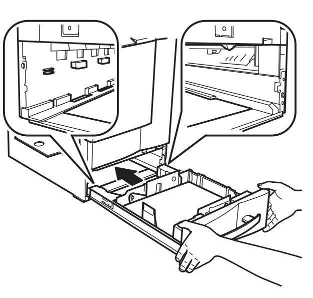
Stellen Sie sicher, dass der Papierstapel passgenau zwischen den Führungsschienen und glatt unter den linken und rechten Halteecken liegt.



4 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



Wenn Sie die Kassette vollständig aus dem Drucker herausgezogen haben, müssen Sie sie in einem leichten Winkel an den Führungsschienen ansetzen, um sie wieder in den Drucker einschieben zu können.



5 Stellen Sie im Druckertreiber den passenden Medientyp ein. Dann können Sie den Druckauftrag ausgeben.

Duplexdruck

Wie kann ich Seiten beidseitig bedrucken?

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmöglich Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papier zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).



Achtung

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 16-24 lb (60-90 g/m²) kann beidseitig bedruckt werden. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterial-spezifikationen".

Es ist nicht möglich, Karton/schweres Material, custom-sized media, Kuverts, Etiketten, Postkarten oder Transparentfolien beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können. Wenn Sie einen Duplex-Druckauftrag übermitteln und keine Duplexeinheit installiert ist, erscheint am Bedienfeld des Druckers die Meldung “DUPLEXEINHEIT/ NICHT INSTALLIERT”.

Standardmäßig wird der Drucker mit 32 MB RAM konfiguriert. Duplexaufträge (beidseitig) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist, ausgereichend Speicherkapazität zur Verfügung steht und die Duplexoption im Drucker ausgewählt wurde. Für den Duplexdruck eines normalen, einfarbigen Bürodokuments im Format Legal und mit einer Auflösung von 1200 x 600 dpi reichen beispielsweise 32 MB RAM. Für komplexere Seiten (beispielsweise hoher Text- und Grafikanteil) können durchaus auch 64 MB SDRAM erforderlich sein. Der Arbeitsspeicher kann auf bis zu 288 MB ausgebaut werden. Wenn die Speicherkapazität für den Duplexdruck sehr komplexer Seiten nicht ausreicht, wird die Auflösung unter Umständen auf 600 dpi herabgesetzt.

Der standardmäßige Arbeitsspeicher von 32 MB reicht für den Druck der meisten büroüblichen Farbdokumente mit 2400 x 600 dpi aus. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie viel RAM maximal benötigt wird, um eine Seite mit hoher Dichte, beispielsweise eine vollseitige Fotografie, zu drucken.

Druckmodus / Materialformat	Simplex					Duplex				
	600 x 600 dpi	**1200 x 600 dpi**	**1200 x 600 dpi Liniengrafik**	**2400 x 600 dpi**	**2400 x 600 dpi Liniengrafik**	**600 x 600 dpi**	**1200 x 600 dpi**	**1200 x 600 dpi Liniengrafik**	**2400 x 600 dpi**	**2400 x 600 dpi Liniengrafik**
Monochrom										
Letter/A4	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	64 MB	64 MB
Legal	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	32 MB	64 MB	64 MB
Farbe										
Letter/A4	32 MB	64 MB	64 MB	64 MB	64 MB	128 MB	128 MB	128 MB	256 MB	256 MB
Legal	32 MB	64 MB	64 MB	64 MB	64 MB	128 MB	128 MB	128 MB	256 MB	256 MB
Hinweise	*Für den Duplexdruck normaler Bürodokumente (z. B. ohne Grafiken) mit 2400 x 600 dpi reichen 32 MB									

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

1 Legen Sie das zu Druckmaterial im Duplexmodus mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

   a In Kassette 1 legen Sie das Papier so ein, dass die Vorderkante zur Rückseite der Kassette weist.

   b In Kassette 2 legen Sie das Papier so ein, dass die Vorderkante zur rechten Seite der Kassette weist.



Im automatischen Duplexmodus wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

2 Wählen Sie im Druckertreiber die Bindeoptionen für den Duplexdruck.

Bei Wahl von "Lange Seite binden" entsteht ein Dokument, dass ähnlich wie eine Lose-Blatt-Heftung von links nach rechts geblättert wird. Bei Wahl von "Kurze Seite binden" entsteht ein Dokument, in dem die Seiten ähnlich wie bei einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert werden.

3 Klicken Sie auf `OK`.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von 200 Blatt 22-lb- (80-g/m^2)-Papier.



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.



Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnehmen, um statische Aufladung zu vermeiden.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.
- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 95 °F/35 °C) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

Zusätzliche Unterstützung

Wo kann ich von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial bestellen oder weitere Informationen erhalten?

Falls Sie Informationen zu den zugelassenen Druckmaterialien benötigen, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite). Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com.

Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer) abrufen.

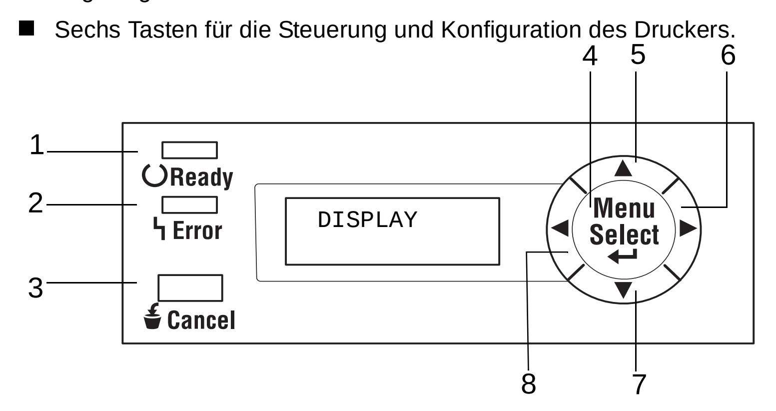
Umgang mit dem Drucker



Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.

- Zwei LED-Anzeigen, die über den Druckerstatus informieren.
- Ein Display, in dem Statusmeldungen und Konfigurationsinformationen angezeigt werden.
- Sechs Tasten für die Steuerung und Konfiguration des Druckers.



Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Anzeige	Aus	An
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (üblicherweise erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion
3	Cancel	■ Mit dieser Taste können Sie den aktuellen oder alle Druckaufträge stornieren. ■ Dient zum Stornieren einer Auswahl in dem Menü, in dem sich der Benutzer gerade befindet

Nr.	Taste	Funktion
4	Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Dient innerhalb des Menüsystems zum Aufrufen der nächstniedrigeren Menüebene ■ Wird benutzt, um im Menüsystem die Auswahl der angezeigten Option zu bestätigen (unabhängig von der Position des Cursors)
5	▲	■ Kehrt zurück zur nächsthöheren Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
6	▶	■ Springt in der Menüstruktur nach rechts ■ Dient dazu, in Menülisten nach rechts zu springen, wenn die Optionen ganze Wörter, nicht Zeichen sind
7	▼	■ Springt in der Menüstruktur abwärts. ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
8	◀	■ Springt in der Menüstruktur nach links ■ Dient dazu, in Menülisten nach links zu springen, wenn die Optionen ganze Wörter, nicht Zeichen sind

Druckaufträge abbrechen

Sie können die Verarbeitung eines oder aller Druckaufträge abbrechen.

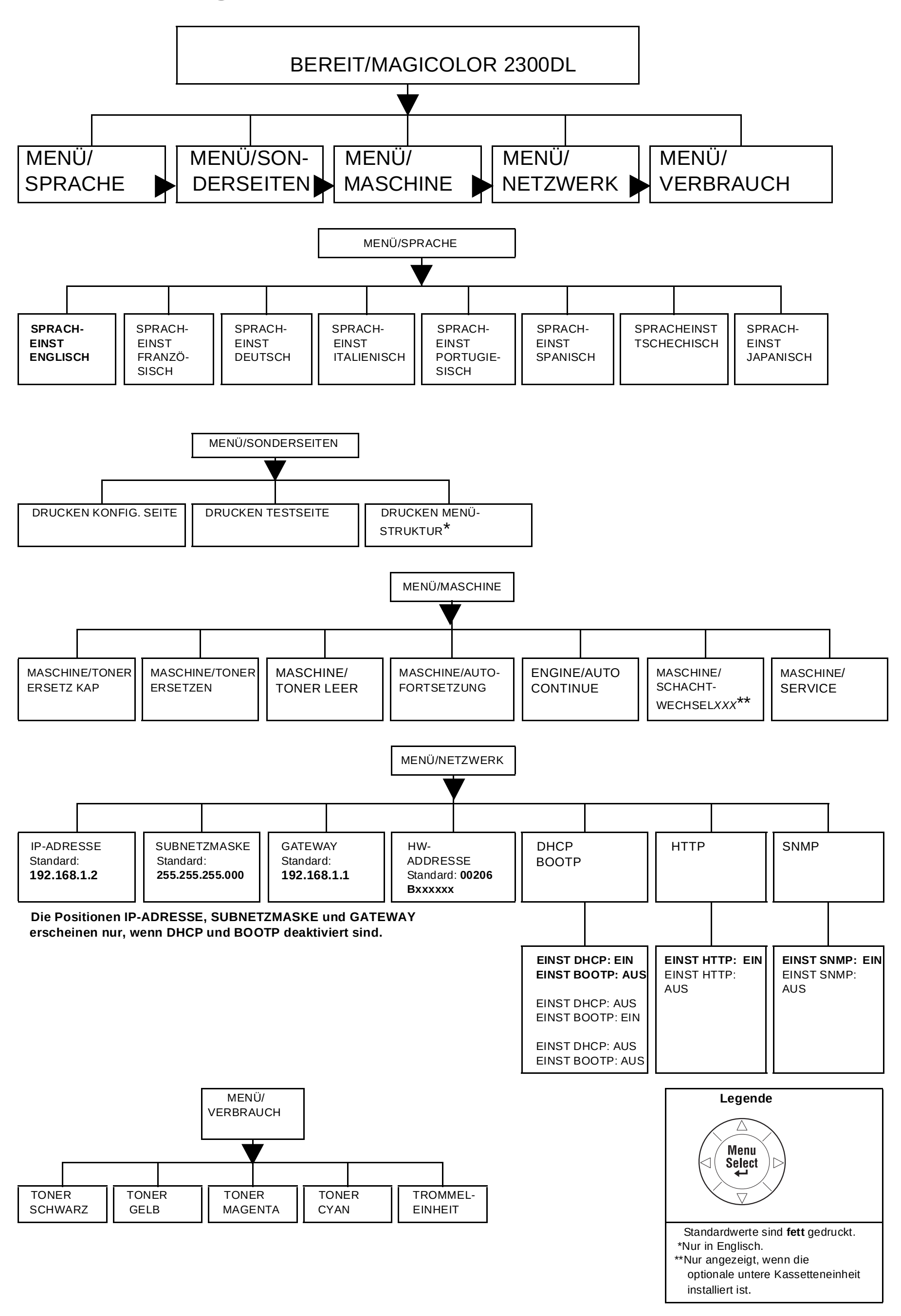
1 Während Daten verarbeitet oder ausgedruckt werden, die Taste **Cancel** drücken.

2 Die **Rechtspfeil-** oder **Linkspfeil**taste drücken, um entweder `JOB ABBRECHEN/AKTUELLER JOB` oder `JOB ABBRECHEN/ALLE JOBS` zu wählen.

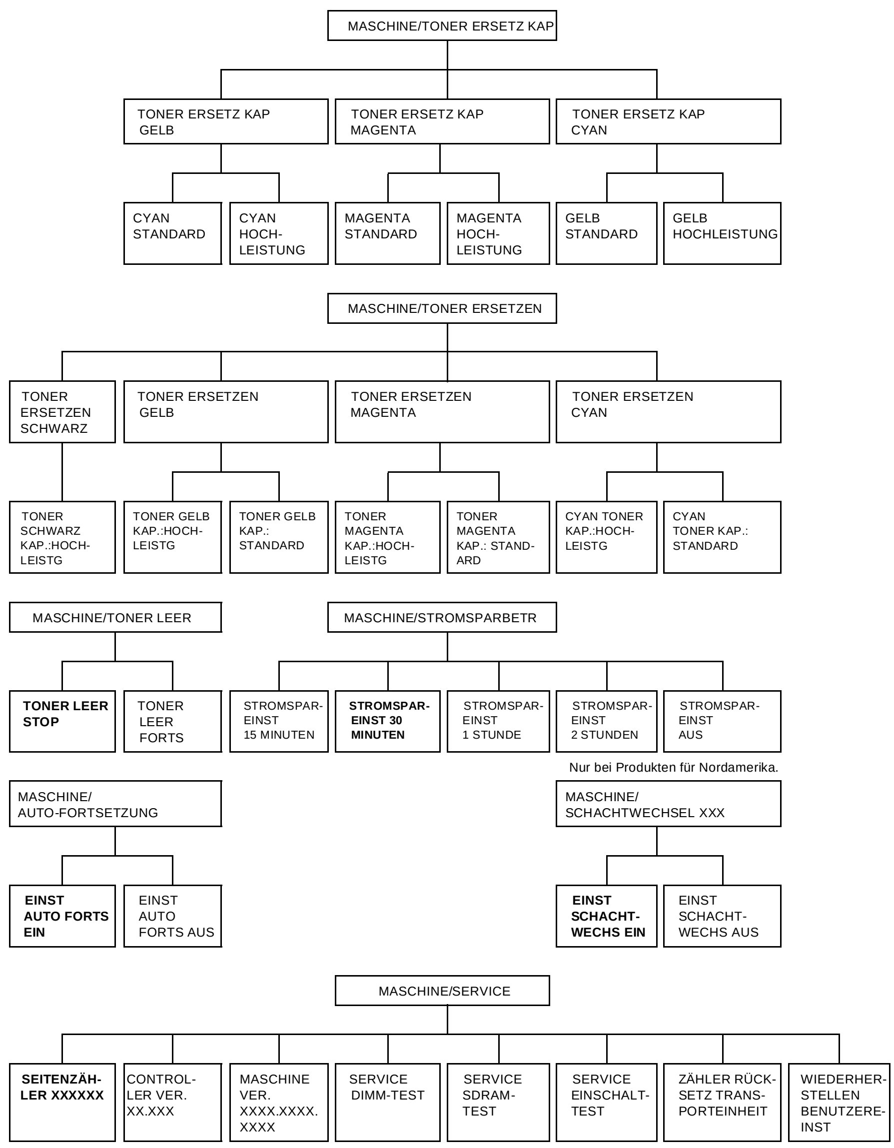
3 Die Taste **Select** drücken.

Damit sind die Druckaufträge storniert worden.

Das Konfigurationsmenü im Überblick



MENÜ/MASCHINE Untermenüs



Standardwerte sind **fett** gedruckt.

* Um den Stromsparbetrieb im Menü MASCHINE/STROMSPARBETR zu deaktivieren, müssen Sie die Taste Menu/Select und die Abwärtspfeiltaste gleichzeitig betätigen und etwa 3 Sekunden lang gedrückt halten. Sobald im Display *AUS* erscheint, können Sie die beiden Tasten wieder loslassen und über die Taste Menu/Select die Option „Aus“ wählen. Aktivieren Sie den Stromsparbetrieb bei Bedarf, indem Sie zum Menü STROMSPARBETR wechseln und hier eine andere Einstellung vornehmen bzw. MASCHINE/SERVICE/WIEDERHERSTELLEN BENUTZEREINST wählen.

Anzeigesprache auswählen

Ab Werk ist als Anzeigesprache des Druckers Englisch eingestellt. Statusmeldungen und Konfigurationsmenü können im Display allerdings in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Tschechisch und Japanisch angezeigt werden.

Wollen Sie die Anzeigesprache ändern, müssen Sie nacheinander folgende Tasten betätigen.

Drücken Sie die Taste	(Bis) Folgende Meldung erscheint
	IDLE/MAGICOLOR 2300DL
Menu Select ↵	MENU/ LANGUAGE
Menu Select ↵	SPRACHEINST ENGLISH
▶	Die Rechts- bzw. die Linkspfeiltaste drücken, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
Menu Select ↵	<*SPRACHE*> ist gewählt

Menü "Sonderseiten"

Konfig. Seite	Eine Konfigurationsseite drucken.
Testseite	Eine Testseite drucken.
Menüstruktur	Eine Übersicht über die Menüstruktur drucken (nur in Englisch).

Menü "Maschine"

Stromsparbetr	Legt fest, nach Ablauf welcher Zeit der Drucker in den Energiespar-Modus schaltet, wenn er keine Druckaufträge mehr erhält oder keinerlei Bedienfunktionen ausgeführt werden. Wenn ein Druckauftrag eingeht, während der Drucker sich im Energiespar-Modus befindet, wird er zunächst aufgeheizt und dann auf Normalbetrieb umgeschaltet, bevor er mit der Druckausgabe beginnt.

Auto-Fortsetzung	Ist diese Position auf EIN gesetzt, setzt der Drucker einen Druckvorgang auch dann fort, wenn in der angegebenen Papierkassette nicht das richtige Papierformat eingelegt ist. Die Auto-Fortsetzung-Einstellung kann auch bei laufender Druckausgabe geändert werden. In diesem Fall wird sie allerdings erst für nachfolgende Druckaufträge wirksam.
Schachtwechsel (nur verfügbar, wenn die optionale Kassette 2 [untere Kasseteneinheit] vorhanden ist)	Ist diese Position auf EIN gesetzt und trifft der Drucker auf eine leere Papierkassette, schaltet er automatisch auf eine andere Kassette um, in der Papier desselben Formats und Typs eingelegt ist. Ist diese Position auf AUS gesetzt und trifft der Drucker auf eine leere Papierkassette, zeigt einer eine Meldung an, dass die Kassette aufgefüllt werden muss.
Toner Ersetz Kap(azität)	In diesem Untermenü müssen Sie angeben, dass Sie eine Tonerkassette mit einer anderen Kapazität eingebaut haben. Kassetten mit gelbem, magenta- und cyanfarbenem Toner werden in den Kapazitäten "Standard" (1.500 Seiten) und "Hochleistung" (4.500) angeboten. Schwarze Tonerkassetten stehen nur in der Hochleistungs-Ausführung zur Verfügung (4.500 Seiten).
Toner ersetzen	Wenn Sie die Farbe der Tonerkassette auswählen, die Sie auswechseln wollen, wird das Magazin automatisch so positioniert, so dass die Kassette entnommen werden kann. Näheres hierzu siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 57.
Toner leer	Legt fest, ob der Druckvorgang bei Tonermangel fortgesetzt werden kann oder nicht. Die Einstellung "Stop" vereinbart, dass der Druckvorgang bei Tonermangel abgebrochen wird und die Meldung `TONER ERSETZEN/XXXX` erscheint. Die Einstellung "Forts" vereinbart, dass der Druckvorgang auch bei Tonermangel fortgesetzt werden kann. In diesem Fall sind jedoch Farbabweichungen möglich. Die Tonerkassette sollte schnellstmöglich ausgetauscht werden. Ausführlichere Informationen zum Austausch der Tonerkassette finden Sie im Abschnitt "Bei Austausch einer Tonerkassette auszuführende Schritte" auf Seite 59.

Menü "Service"

Seitenzähler	Die Anzahl der bis zu dem betreffenden Zeitpunkt gedruckten Seiten.
Controller Ver.	Die aktuelle Firmware-Version des Controllers.
Maschine Ver.	Die Firmware-Version der Druckeinheit.
DIMM-Test	Durch Ausführung eines DIMM-Test kann das DIMM-Modul geprüft werden.
SDRAM-Test	Prüft, ob keine Fehler im SDRAM vorliegen.
Einschalttest	Startet einen AIDC-Zyklus (Auto-Image Density Control) zur Kalibrierung des Schwärzungsgrads. Warten, bis der Test abgeschlossen ist und `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` angezeigt wird (<150 Sekunden).
Benutzereinst	Setzt die Parameter Stromsparbetr, Auto-Fortsetzung und Schachtwechsel (falls die untere Kassetteneinheit installiert ist) auf die Standardwerte zurück: Stromsparbetr: 30 Minuten Auto-Fortsetzung: Ein Schachtwechsel: Ein

Menü "Netzwerk"

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, sind folgende Parameter einzustellen. Welche Werte im Einzelfall einzugeben sind, ist beim Netzwerkverwalter zu erfragen.

IP-Adresse	Hier die IP-Adresse des Druckers im Netzwerk eintragen. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen. Bei manueller Einrichtung der IP-Adresse zunächst DHCP und BOOTP deaktivieren.
Subnetz-maske	Hier die Subnetzmaske des Netzwerks eintragen. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen.
Gateway	Wenn in Ihrem Netzwerk ein Router eingesetzt wird, hier die IP-Adresse dieses Routers eintragen. Den Wert mit den Aufwärts-, Abwärts-, Links- und Rechtspfeiltasten einstellen.
HW-Adresse	Zeigt die Adresse der Ethernet-Hardware für diesen Drucker an. (Kann nicht geändert werden.)

DHCP*	Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server eingesetzt wird, an dieser Stelle festlegen, ob die IP-Adresse von diesem Server automatisch zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden (kann auf "Ein" oder "Aus" gesetzt werden).
BOOTP*	Festlegen, ob die IP-Adresse von BOOTP automatisch zugeordnet wird und andere Netzwerkinformationen geladen werden (kann auf "Ein" oder "Aus" gesetzt werden).
HTTP*	HTTP kann auf "Ein" oder "Aus" gesetzt werden. "Ein" aktiviert die druckerinterne Web-Seite, "Aus" deaktiviert diese Seite.
SNMP*	SNMP ist ein skalierbares Paket für das Management kleiner bis mittlerer, verteilter Netzwerke. Kann auf "Ein" oder "Aus" gesetzt werden.
Hinweis	*Diese Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie den Drucker aus- und wieder einschalten.

Menü "Verbrauch"

Toner Schwarz	Die Toner-Restmenge in der schwarzen Tonerkassette.
Toner Gelb	Die Toner-Restmenge in der gelben Tonerkassette.
Toner Magenta	Die Toner-Restmenge in der Magenta-Tonerkassette.
Toner Cyan	Die Toner-Restmenge in der Cyan-Tonerkassette.
Trommel-einheit	Die noch verbleibende Lebensdauer der OPC-Trommel-einheit.

Umgang mit dem Druckertreiber



Druckertreiber aufrufen



Auch das Windows-Betriebssystem arbeitet mit Registerkarten. Die Registerkarten "Allgemein" und "Details" werden automatisch vom Betriebssystem belegt und deshalb an dieser Stelle nicht näher erläutert.

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Druckertreiber aufrufen unter Windows 2000/XP

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen (Systemsteuerung)** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.

Druckertreiber aufrufen unter Windows NT 4.0

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente**.

Druckertreiber aufrufen unter Windows Me/98/95

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des magicolor 2300 DL und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Druckereigenschaften**.

In allen Registerkarten einheitliche Positionen

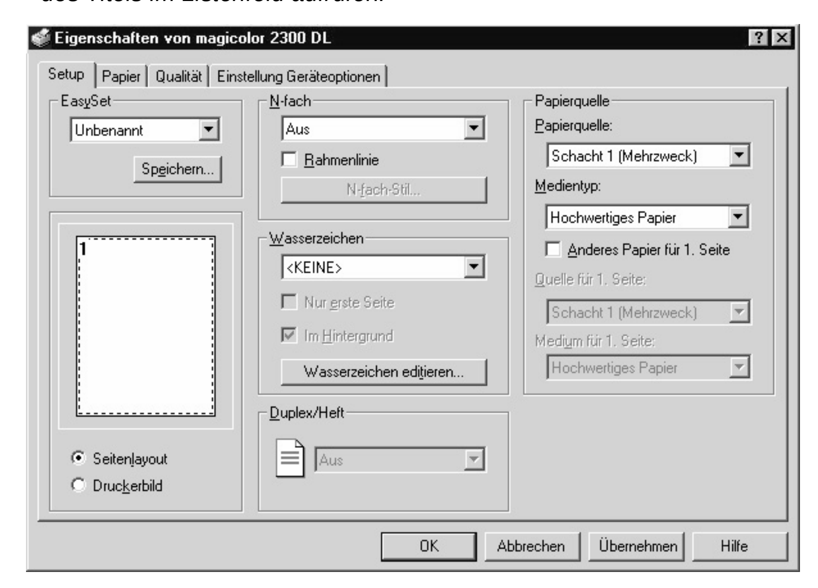
Speichern [EasySet]

1 Klicken Sie auf "Speichern", um die aktuellen Einstellungen abzuspeichern.



Sie können mehrere Konfigurationen abspeichern. Wählen Sie hierzu die gewünschten Voreinstellungen aus und geben Sie einen Titel in das Listenfeld unter "EasySet" ein.

Danach können Sie diese Konfiguration jederzeit wieder durch Anklicken des Titels im Listenfeld aufrufen.



2 Wählen Sie im Listenfeld "Standard", um die Funktionen der Registerkarte auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.

Seitenlayout

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber das Layout der Seite schematisch dargestellt.

Sie können folgendes einstellen:

- Dokumentgröße
- Papiergröße
- Ausrichtung
- N-fach

- Wasserzeichen
- Duplex/Heft

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Druckerbild

Wenn Sie dieses Kontrollfeld anklicken, wird in dem Grafikfeld darüber eine Druckerabbildung eingeblendet.

Einheitliche Schaltflächen

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.



Je nach Version des Betriebssystems wird "Übernehmen" unter Umständen nicht angezeigt.

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

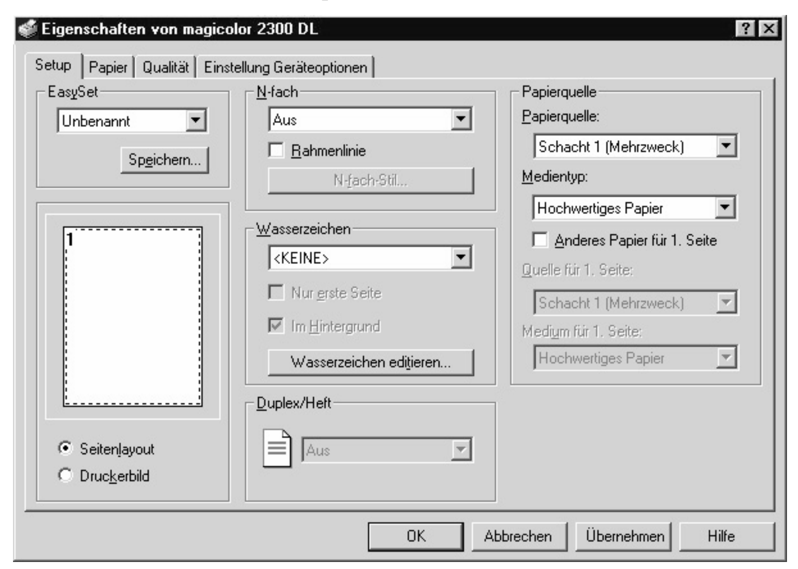
Hilfe zu einem bestimmten Fenster (?)

Anklicken, damit eine Beschreibung der Position eingeblendet wird, dessen Titelleiste angeklickt wurde.

Schließen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu schließen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Registerkarte "Setup"

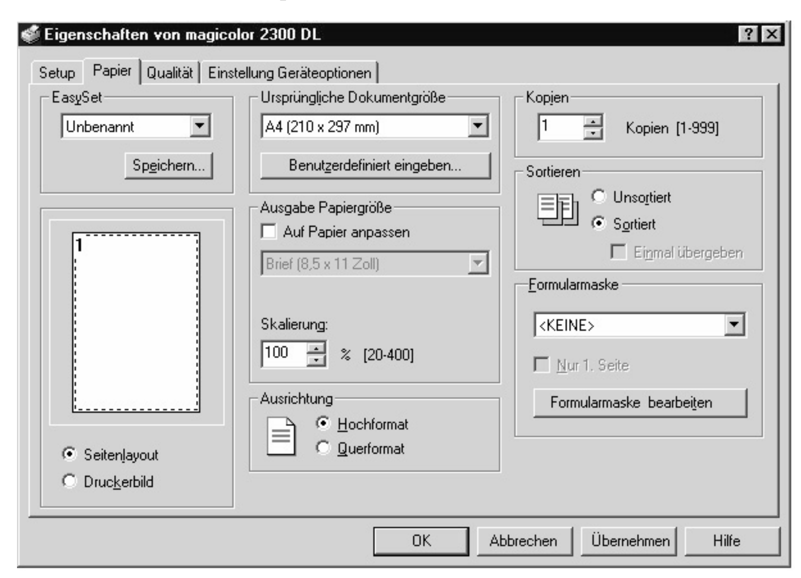


In diesem Register können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Dokumente mit einem Wasserzeichen ausdrucken lassen
- Individuelle Wasserzeichen entwerfen
- Den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Papier"

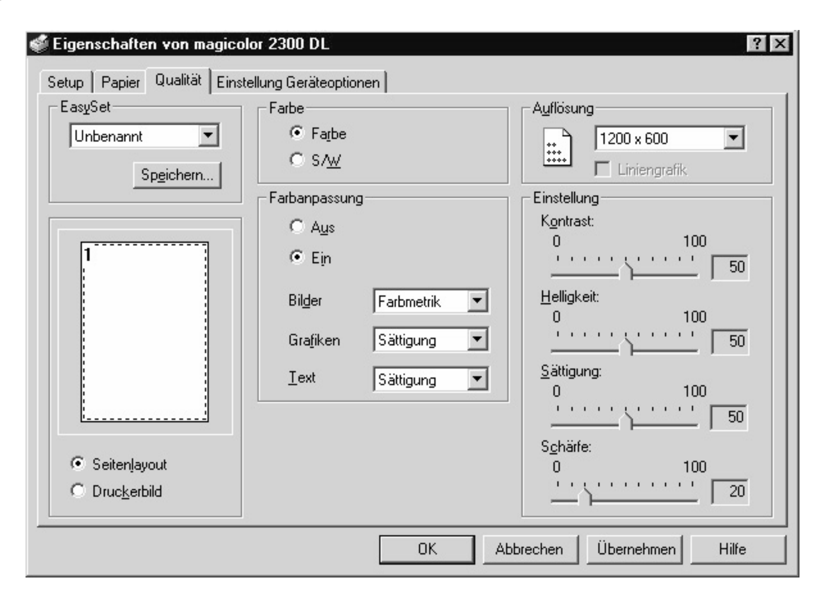


In diesem Register können Sie:

- Das ursprüngliche Papierformat wählen
- Individuelle Papierformate eingeben
- Die Papiergröße für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)
- Die Ausrichtung des Papiers bei der Druckausgabe festlegen.
- Die Anzahl der gewünschten Kopieren eingeben.
- Die Drucke sortiert/unsortiert ausgeben lassen.
- Mit einer Formularmaske drucken
- Eine Formularmaske bearbeiten/anlegen

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Qualität"

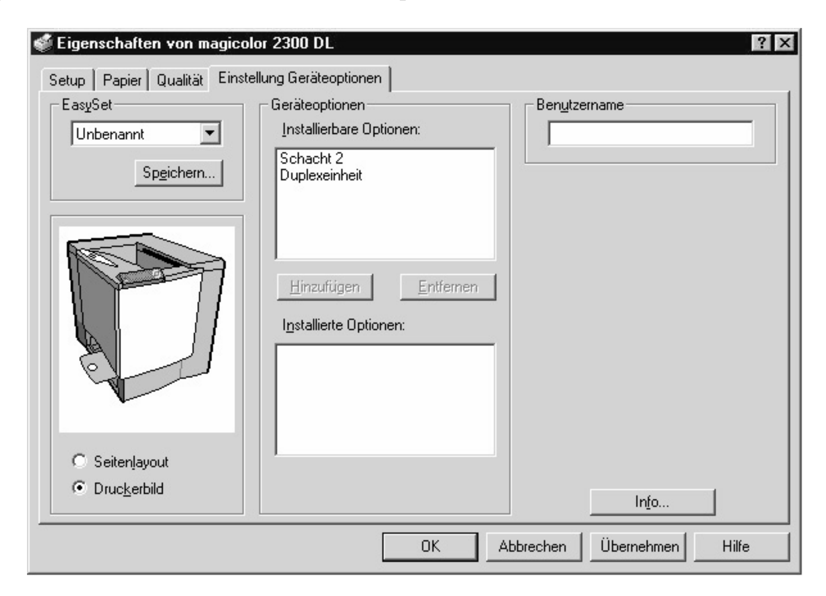


In diesem Register können Sie:

- Zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- Die Farbanpassung definieren (Bilder, Grafiken und Text)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Farbabstufungen eines Druckbilds steuern (Kontrast)
- Den Schwärzungsgrad eines Druckbilds steuern (Helligkeit)
- Die Farbreinheit eines Druckbilds steuern (Sättigung)
- Die Klarheit eines Druckbilds steuern (Schärfe)

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Registerkarte "Geräteoptionen"



In diesem Register können Sie:

- Die optionale Kassette 2 (untere Kassetteneinheit) und/oder die Duplexeinheit aktivieren
- Den Benutzernamen eingeben, der generell mit den Druckaufträgen/mit einem bestimmten Druckauftrag gesendet werden soll
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Umgang mit der Statusanzeige



Mit der Statusanzeige arbeiten

In der Statusanzeige werden Informationen über den aktuellen Status des lokal an den Rechner angeschlossenen Drucker angezeigt. Wenn Sie den Druckertreiber von der CD-ROM installiert haben, ist die Statusanzeige ebenfalls installiert worden. Wenn Sie den Druckertreiber manuell über "Neuer Drucker" installiert haben, ist die Statusanzeige nicht installiert worden.

Betriebsumgebung

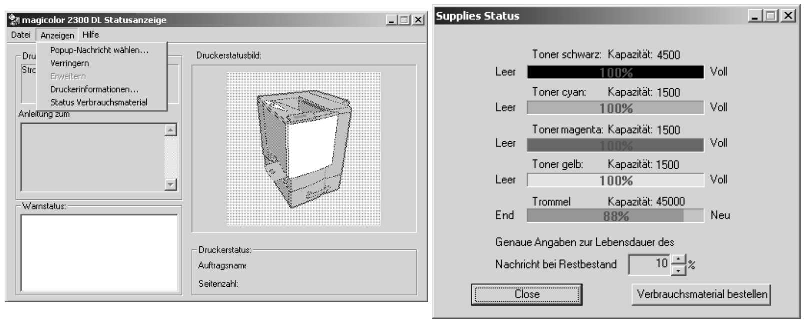
Die Statusanzeige unterstützt lediglich den Standarddrucker des Systems am Parallel- und USB-Anschluss unter folgenden Betriebssystemen.

	IEEE 1284 Parallel	USB
Windows XP	Verfügbar	Verfügbar
Windows Me	Verfügbar	Verfügbar
Windows 2000	Verfügbar	Verfügbar
Windows 98 SE	Verfügbar	Verfügbar
Windows 98	Verfügbar	Nicht Verfügbar
Windows 95	Verfügbar	Nicht Verfügbar
Windows NT 4.0	Verfügbar	Nicht verfügbar

Statusanzeige öffnen und Verbrauchsmaterialstatus anzeigen

1 Wählen Sie im Menü "Start" die Position "Programme", dann "magicolor 2300 DL Hilfsprogramme" und anschließend "magicolor 2300 DL Status".

2 Klicken Sie dann im Menü "Display" (Anzeigen) auf "Supplies Status" (Status Verbrauchsmaterial), so dass die noch verbleibende Lebensdauer des Verbrauchsmaterials angezeigt wird.



Funktionen der Statusanzeige

- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) grün ist, befindet sich der Drucker im Bereitzustand oder ein Druckauftrag wird störungsfrei ausgegeben.
- Wenn der Hintergrund der Druckergrafik (rechte Fensterhälfte) rot ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen. Der Status des Druckers und die Fehlermeldung werden in den Feldern in der linken Fensterhälfte angezeigt.



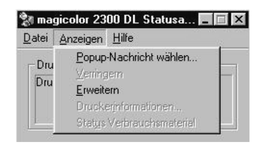
Die einzelnen Fensterbereiche haben folgende Bedeutung:

- **Druckerstatus**—Hier werden Textmeldungen zum aktuellen Betriebszustand des Druckers angezeigt.
- **Anleitung zum Wiederherstellen**—An dieser Stelle wird erläutert, was zur Lösung von Problemen bzw. zur Behebung von Fehlern zu tun ist.
- **Warnstatus**—Hier werden Textmeldungen angezeigt, die auf bestimmte Situationen aufmerksam machen, zum Beispiel wenn der Toner zu Ende geht.
- **Druckerstatusbild**—Zeigt eine Druckergrafik an und markiert darin den Punkt, an dem ein Problem aufgetreten ist.
- **Druckerstatus**—Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.
- **Popup-Nachricht wählen**—In dem bei Anklicken dieser Position geöffneten Fenster können die Meldungen ausgewählt werden, die bei Auftreten einer bestimmten Druckerbedingung angezeigt werden sollen.
- **Status Verbrauchsmaterial**—Zeigt die verbleibende Lebensdauer von Toner und OPC-Trommel (in Prozent) an.

Nähere Erläuterungen dieser Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe der Statusanzeige.

Größe des Statusanzeige-Fensters ändern

- Klicken Sie im Menü "Anzeigen" auf "Verringern", damit das Fenster verkleinert wird, oder
- Klicken Sie im Menü "Anzeigen" auf "Erweitern", damit das Fenster vergrößert wird.

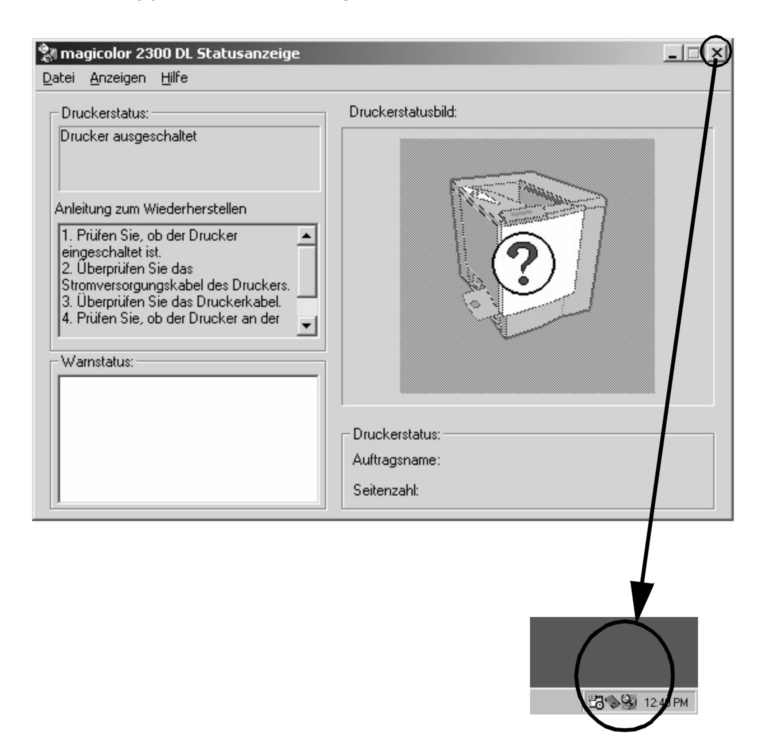


Statusanzeige schließen

Sie schließen die Statusanzeige, indem Sie im Menü "Datei" auf "Beenden" klicken.



Wenn Sie die Statusanzeige durch Anklicken der Schaltfläche X in der oberen rechten Fensterecke schließen, bleibt die Statusanzeige in Symbolform am rechten Ende der Task-Leiste erhalten. Sie kann dort durch Doppelklicken wieder geöffnet werden.



Austauschen von Verbrauchs-material



Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Plain Paper

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Betriebsbedingungen beim Druck – Druckmaterialart, Anzahl Farbdurchläufe, Seitenformat und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie beispielsweise dem Druckbetrieb (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck), der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab. Aktuelle Informationen zur Lebensdauer des Verbrauchsmaterials finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support (klicken Sie auf "Answer Base" (Antwortseite)).

Die nachfolgend aufgeführten Meldungen signalisieren im Display des Bedienfelds, dass Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muss.

Display	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach	Kommentar
TROMMEL-LEBENS-DAUER ENDE	Max. 45.000 in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 15.000 Seiten [einseitige Jobs] einfarbig bzw. 7.500 Seiten [einseitige Jobs] mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.	Siehe "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 67.
TONER ERSETZEN *<FARBE>* oder	**Kapazität Standardkassette:** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette—Gelb, Magenta, Cyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.	Siehe "Tonerkassette austauschen" auf Seite 57.
TONER LEER *<FARBE>*	**Kapazität Hochleistungskassette:** Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette—Schwarz, Gelb, Magenta, Cyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.	
REST-TONER-BEH. VOLL	Ca. 25.000 Monochrom- oder 6.250 Farbdrucke (basierend auf dem Standardmodus mit 5 % Druckdichte bei Letter/A4).	Siehe "Alttonerflasche austauschen" auf Seite 67.

Wenn gleichzeitig mehrere Tonerkassetten leer sind oder sonstiges Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist, blinkt jede Meldung 3 Sekunden lang. Für jede dieser Meldungen müssen die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden.

Spezialmaterial

Die auf Seite 54 angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf der Verarbeitung von Normalpapier im Format Letter/ A4. Wenn Sie Spezialmaterial wie schweres Papier oder Transparentfolien verarbeiten, hängt die tatsächliche Lebensdauer von diesen Druckvariablen sowie der automatisch bestimmten Druckgeschwindigkeit für die im Register "Setup" vereinbarte Druckmaterialart (schweres Papier bzw. Folie) ab. Die Lebensdauer für Spezialmaterial im Format Letter/A4 beträgt:

Verbrauchsmaterial (Spezialmaterial)	**Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer ausgetauscht werden nach...**
OPC-Trommeleinheit	max. 15.000 Drucken in einer Farbe bzw. 7.500 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 5.000 Seiten (einseitige Druckaufträge) einfarbig bzw. 4.100 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Tonerkassette (Seiten pro Kassette bei 5 % Druckdichte pro Farbe)	**Kapazität Standardkassette (Schwarz):** etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 1.000 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz bedruckt wird)
	Kapazität Standardkassette (Gelb, Magenta, Cyan): etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck)
	Kapazität Hochleistungskassette (Schwarz): etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 3.200 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Betrieb (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird)
	Kapazität Hochleistungskassette (Gelb, Magenta Cyan): etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb)
Alttonerbehälter	etwa 25.000 in einer Farbe bedruckten Seiten im Dauerbetrieb bzw. 14.400 mehrfarbig bedruckten Seiten im diskontinuierlichen Druck (einseitige Druckaufträge) oder 6.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder im diskontinuierlichen Druck.

Aktuelle Informationen zur Lebensdauer des Verbrauchsmaterials finden Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).

Automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (AIDC)

Der Druckvorgang wird in regelmäßigen Abständen für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads (Auto-Image Density Control, AIDC) angehalten. Diese Kalibrierung soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.

Diese 150 Sekunden dauernde Kalibrierung findet automatisch nach Einbau einer neuen Tonerkassette oder OPC-Trommel statt.



Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*



Außerdem überprüft der Drucker den Schwärzungsgrad in folgenden Fällen: 90-Sekunden-Kalibrierung nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten, 150-Sekunden-Kalibrierung, nachdem er aus dem STROMSPARBETRIEB in den Normalbetrieb zurückgekehrt ist und seit dem letzten AIDC-Zyklus mehr als 1.000 Seiten gedruckt wurden, oder bei Veränderung der Umgebungsbedingungen, z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit.

Lebensdauer der Tonerkassetten

Eine Hochleistungs-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Cyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 4.500 Letter-/A4-Seiten (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb. Eine Standard-Tonerkassette enthält ausreichend Toner (Gelb, Magenta, Cyan bzw. Schwarz) für den einseitigen Druck von maximal 1.500 Letter-/A4-Seiten (bei einer normalen Druckdichte von 5 %) im Dauerbetrieb.

Bei einer höheren Druckdichte verringert sich die maximale Lebensdauer.



Um die durchschnittliche Druckdichte zu ermitteln, können Sie eine Verbrauchsmaterial-Statistikseite drucken (Sonderseiten/Drucken Konfig. Seite). Aktuelle Informationen zur Kapazität der Tonerkassetten finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).

Wie erfahre ich, ob ich Toner auswechseln muss?

Wenn eine Tonerkassette fast leer ist, erscheint im Display die Meldung `TONER ERSETZEN/XXXX` (wobei *XXXX* für die betreffende Tonerfarbe steht). Tauschen Sie die jeweilige Tonerkassette aus.

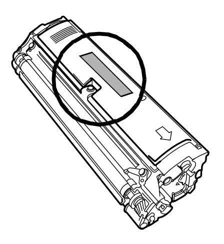
Wenn Sie im Menü MASCHINE/TONER LEER die Einstellung "Forts" gewählt haben, erscheint die Meldung `TONER LEER/XXXX`. Der Druck-

vorgang kann in diesem Fall fortgesetzt werden, wobei die Farben jedoch möglicherweise "fleckig" wirken. Tauschen Sie die Tonerkassette schnellstmöglich aus.

Eine Meldung mit der Aufforderung für den Austausch der Tonerkassette erscheint auch in der Statusanzeige (siehe hierzu den Abschnitt "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 50.)

Woran kann ich Standard- und Hochleistungs-Kassetten voneinander unterscheiden?

Siehe Aufkleber auf der Tonerkassette.



Verbrauchsmaterial austauschen

Achtung

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Wiederbefüllte Tonerkassetten

Achtung

Benutzen Sie keine wiederbefüllten Tonerkassetten. Schäden, die auf eine wiederbefüllte Tonerkassette zurückzuführen sind, von der Garantie ausgeschlossen.

Tonerkassette austauschen

Der Laserdrucker erzeugt Zeichen und Bilder, indem er Toner auf die lichtempfindliche (OPC-) Trommel (Optical Photo Conductor) aufbringt. (Die Funktionsweise dieser Trommel entspricht der eines Fotofilms.) Der Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Cyan. Handhaben Sie die Tonerkassetten äußerst vorsichtig, um keinen Toner in das Druckerinnere oder auf Ihre Hände oder Kleidung zu verschütten.



Der Toner ist nicht giftig. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung kommen, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen.

WARNUNG!

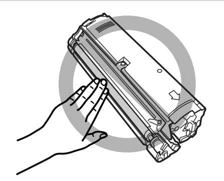
Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. MSDS-Informationen (Material Safety Data Sheets; Datenblätter zur Materialsicherheit) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).



Achtung

Halten Sie Tonerkassetten niemals vertikal.

Berühren Sie auf keinen Fall die Oberfläche der Tonerwalze. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen



Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 95 °F (35 °C) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn die Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.
- Vermeiden Sie Umgebungen mit salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Bei Austausch einer Tonerkassette auszuführende Schritte

Wenn die Meldung `TONER ERSETZEN` **erscheint.**



Achtung

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch der Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch aufwischen.

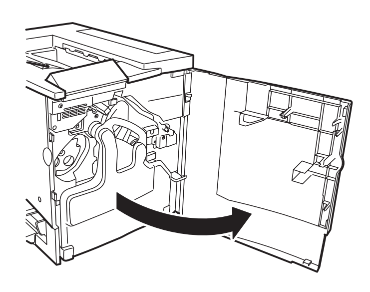
Erscheint die Meldung "TONER ERSETZEN" für zwei oder mehr Tonerkassetten, sollten Sie die betreffenden Kassetten in der nachfolgenden Reihenfolge austauschen; hierdurch ist außerdem sichergestellt, dass der Austausch schnellstmöglich erfolgt. (Aufwärmzeit: 2 Minuten)
Werden die Tonerkassetten nicht in der hier beschriebenen Reihenfolge ausgetauscht, erhöht sich die Aufwärmzeit um jeweils zwei Minuten für jede weitere Tonerfarbe. (Aufwärmzeit: max. 2 Minuten)
(1) Cyan (C) → (2) Schwarz (K) → (3) Gelb (Y) → (4) Magenta (M)
Beispiel 1: Erscheint die Meldung "TONER ERSETZEN" für die Tonerfarben Schwarz (K) und Cyan (C), sollten Sie zunächst die cyanfarbene Tonerkassette (C) austauschen. (Aufwärmzeit: 2 Minuten)
Beispiel 2: Erscheint die Meldung "TONER ERSETZEN" für die beiden Tonerfarben Schwarz (K) und Magenta (M), sollten Sie zunächst die schwarze Tonerkassette (K) austauschen. (Aufwärmzeit: 2 Minuten)
Beispiel 3: Erscheint die Meldung "TONER ERSETZEN" für die Tonerfarben Schwarz (K), Cyan (C) und Gelb (Y), sollten Sie die Tonerkassetten in der folgenden Reihenfolge austauschen: Cyan (C), Schwarz (K), Gelb (Y). (Aufwärmzeit: 2 Minuten)
Beispiel für eine fehlerhafte Austauschfolge: Bei Erscheinen der Meldung "TONER ERSETZEN" für die Tonerfarben Schwarz (K), Cyan (C) und Gelb (Y) werden die Tonerkassetten in der folgenden Reihenfolge ausgetauscht: Gelb (Y), Schwarz (K), Cyan (C). (Aufwärmzeit: 6 Minuten)

1 Überprüfen Sie anhand der angezeigten Displaymeldung, welche Tonerfarbe (*X*) leer ist. Führen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte aus.

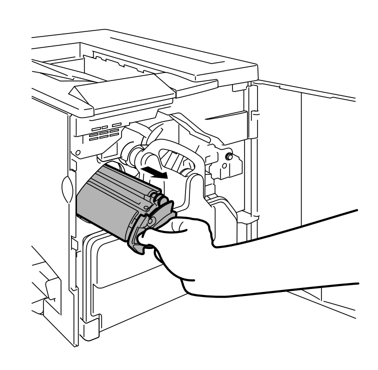
Bei Ausführung der nachfolgenden Schritte wird das Tonerkassettenmagazin automatisch so gedreht und angehalten, dass die leere Tonerkassette entnommen werden kann.

Drücken Sie die Taste	(Bis) Im Display erscheint
▶	TONER LEER *Farbe*
Einmal Menu Select ↵	TONER ERSETZEN Farbe ......BITTE WARTEN......
	Dann wird angezeigt TÜR ÖFFNEN/TONER ERSETZEN.

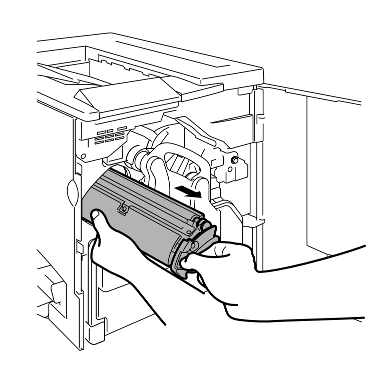
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3 Stecken Sie Daumen und Zeigefinger in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Ziehen Sie die Kassette etwa 6" (152 mm) gerade aus dem Drucker.



4 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und ziehen Sie die Kassette vollständig heraus.



WARNUNG!

Informieren Sie sich im Internet unter toner_recycle@bpus.konicaminolta.us, ob und wie der Toner recycelt werden kann, oder entsorgen Sie die Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.



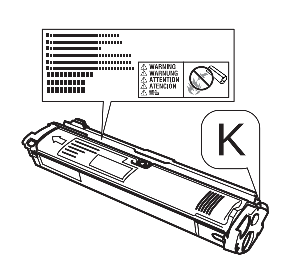
5 Überprüfen Sie die Farbe, die Größe (Kapazität) und den Markennamen auf der Verpackung der zu installierenden neuen Tonerkassette (Beispiel: K = schwarzer Toner)

- Farbe: C = Cyan, M = Magenta, Y = Gelb, K = Schwarz
- Kapazität: H = Hochleistungs-Tonerkassette, S = Standard-Tonerkassette
- Markenname: KONICA MINOLTA, MINOLTA-QMS



6 Überprüfen Sie die Farbe, die Größe (Kapazität) und den Markennamen auf der zu installierenden neuen Tonerkassette.

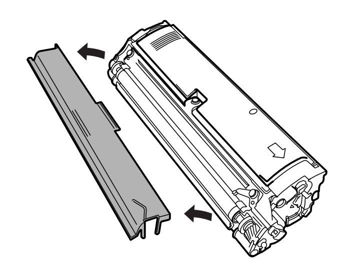
- Farbe: C = Cyan, M = Magenta, Y = Gelb, K = Schwarz
- Kapazität (Größe): H = Hochleistungs-Tonerkassette, S = Standard-Tonerkassette



7 Fassen Sie die Tonerkassette an beiden Seiten und schütteln Sie sie vorsichtig nach links und rechts, um den Toner in der Kassette zu lösen.



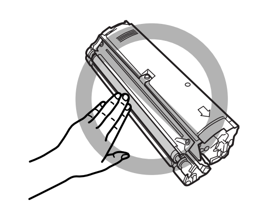
8 Entfernen Sie die eindeutig mit "Remove" gekennzeichnete gelbe Schutzabdeckung.



Achtung

Berühren Sie auf keinen Fall die Walzen der Tonerkassette. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen.

Halten Sie die Tonerkassette *nicht* senkrecht.

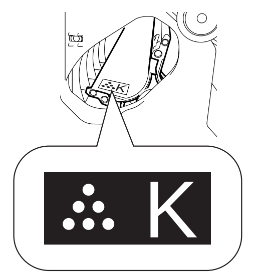


9 Vergewissern Sie sich, dass die Farbe des Aufklebers im Kassettenfach mit der Tonerfarbe der Tonerkassette übereinstimmt.

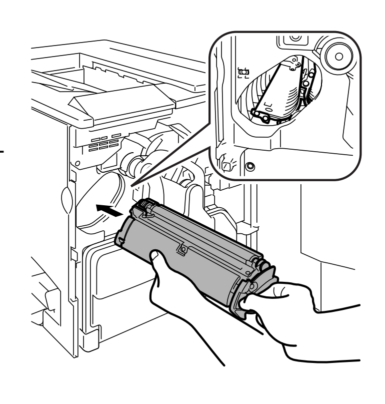


Achtung

Wenn Sie eine Kassette mit einer anderen Tonerfarbe als der auf dem Kassettenfach-Aufkleber angegebenen Farbe installieren, kann der Drucker beschädigt werden.



10 Stützen Sie den Mittelteil der Kassette mit der linken Hand ab und stecken Sie Daumen und Zeigefinger der rechten Hand in die beiden Löcher vorn an der Tonerkassette. Schieben Sie die Kassette dann so ein, dass die Kassettenführungen in die Führungsschienen am Kassettenfach des Magazins gleiten.



11 Drücken Sie die neue Tonerkassette vorsichtig in den Drucker.

12 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung BEREIT/MAGICOLOR 2300DL *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

13 Wenn Sie sich wie in Schritt 5 beschrieben vergewissert haben, das eine Tonerkassette der Marke KONICA MINOLTA verwendet wird, ist der Austauschvorgang abgeschlossen.
Bei Installation einer MINOLTA-QMS-Tonerkassette müssen Sie die Kapazität der Kassette wie nachfolgend beschrieben angeben.

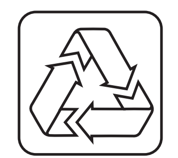
Drücken Sie die Taste	**(Bis) Im Display erscheint**
	BEREIT MAGICOLOR 2300DL
Menu Select ↵	MENÜ SPRACHE
▶	MENÜ MASCHINE
Menu Select ↵	
▶	MASCHINE TONER ERSETZ KAP
Menu Select ↵	TONER ERSETZ KAP SCHWARZ

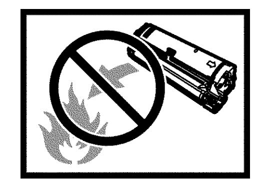
Drücken Sie die Taste	(Bis) Im Display erscheint
▶	TONER ERSETZ KAP *Farbe*
Menu Select ↵	*Farbe* HOCHLEISTUNG
▶	*Farbe* HOCHLEISTUNG
	oder
	Farbe STANDARD
Wiederholt drücken, bis die richtige Kapazität angezeigt wird. Menu Select ↵	HOCHLEISTUNG AUSGEWAEHLT
Cancel	BEREIT MAGICOLOR 2300DL

14 Legen Sie die leere Tonerkassette in die Verpackung, in der sich zuvor die neue Tonerkassette befunden hat.

Achtung

Weitere Einzelheiten zum Toner-Recycling entnehmen Sie bitte den mit der Tonerkassette gelieferten Informationen zum *Clean Planet Program* oder besuchen Sie unsere Web-Seiten. Entsorgen Sie leere Tonerkassetten ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Tonerkassetten dürfen keinesfalls verbrannt werden.





Wenn die Meldung TONER LEER erscheint

Achtung

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch der Tonerkassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch aufwischen.

1 Stellen Sie anhand der Displaymeldung fest, welche Tonerkassette leer ist. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um das Magazin so zu positionieren, dass die leere Tonerkassette entnommen werden kann.

Drücken Sie die Taste	(Bis) Im Display erscheint
▶	TONER LEER *Farbe*
Menu Select ↵	TONER ERSETZEN *Farbe* ......BITTE WARTEN......
	Dann wird angezeigt TÜR ÖFFNEN/TONER ERSETZEN.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

3 Entnehmen Sie die Tonerkassette.

4 Lösen Sie den Toner in der neuen Kassette, entfernen Sie die Schutzabdeckung und setzen Sie die Kassette anschließend in das korrekte Kassettenfach ein.

5 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
Ausführliche Informationen zum Austausch der Tonerkassette finden Sie in den Schritten 2 bis 14 unter "Wenn die Meldung TONER ERSETZEN erscheint".

Tonerkassette austauschen, die noch nicht leer ist

Gelegentlich muss eine Tonerkassette ausgetauscht werden, bevor sie vollständig geleert ist. Wenn der Verbrauchsmaterial-Monitor im Druckertreiber beispielsweise anzeigt, dass der Tonervorrat in einer bestimmten Farbkassette zu Ende geht und Sie eine höhere Auflage drucken wollen, empfiehlt es sich wahrscheinlich, die Kassette vorab auszutauschen, um nicht deshalb einen Druckvorgang unterbrechen zu müssen.

1 Geben Sie im Display an, welche Tonerfarbe Sie austauschen wollen. Führen Sie dann die folgenden Schritte aus.

Drücken Sie die Taste	(Bis) Im Display erscheint
	BEREIT/MAGICOLOR 2300DL
Menu Select ↵	MENÜ/SPRACHE
Rechtspfeiltaste drücken, um den Austausch einzuleiten. ▶	MENÜ/MASCHINE
Menu Select ↵	
▶	MASCHINE/TONER ERSETZEN
Menu Select ↵	TONER ERSETZEN SCHWARZ
Wiederholt drücken, bis die richtige Farbe angezeigt wird. ▶	TONER ERSETZEN GELB
Sobald die korrekte Größe erscheint, betätigen Sie: Menu Select ↵	......BITTE WARTEN......
	Dann wird angezeigt TÜR ÖFFNEN/TONER ERSETZEN.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

3 Entnehmen Sie die Tonerkassette.

4 Ziehen Sie die Schutzfolie von der neuen Tonerkassette ab und setzen Sie die Kassette in das Magazin.

5 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.
Ausführliche Informationen zum Austausch der Tonerkassette finden Sie in den Schritten 2 bis 14 unter "Wenn die Meldung TONER ERSETZEN erscheint".



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

Alttonerflasche austauschen

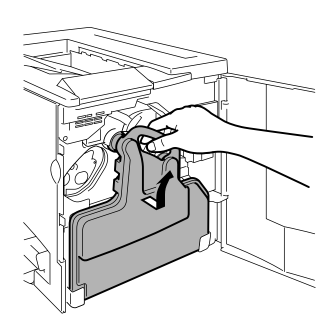
Wenn die Alttonerflasche nahezu voll ist, erscheint im Display die Meldung `RESTTONERBEH. VOLL`. Der Druckvorgang wird unterbrochen und erst nach Austausch der Flasche fortgesetzt.

Alttonerflasche entnehmen

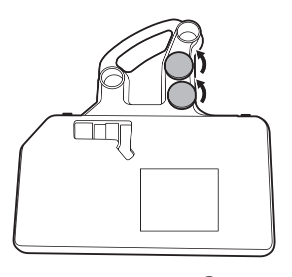
1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

2 Fassen Sie den Griff der Alttonerflasche, heben Sie die Flasche an und nehmen Sie sie vorsichtig aus dem Drucker.

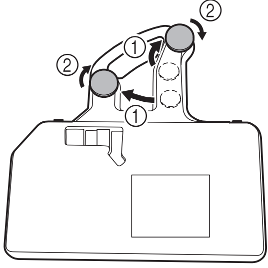
Halten Sie die Alttonerflasche aufrecht, um keinen Toner zu verschütten.



3 Drehen Sie die beiden Kappen gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



4 Verschließen Sie beiden Öffnungen mit Hilfe der beiden Kappen.



5 Entsorgen Sie die volle Alttonerflasche.

WARNUNG!

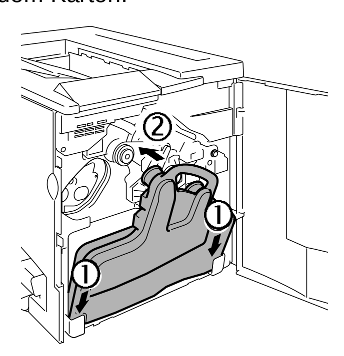
Entsorgen Sie die Alttonerflasche keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

Neue Alttonerflasche installieren

1 Nehmen Sie die neue Alttonerflasche aus dem Karton.

2 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche ➀ an der für den Einbau vorgesehenen Stelle in den Drucker ein.

3 Drücken Sie die Oberseite der Alttonerflasche ➁ nach innen, bis die Flasche fest sitzt.



4 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.

Ist die Alttonerflasche nicht korrekt installiert oder befindet sich der Rasthebel der Übertragungseinheit in der oberen Position (11-Uhr-Stellung), kann die vordere Abdeckung nicht geschlossen werden.



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

OPC-Trommel austauschen

Wenn die OPC-Trommel abgenutzt ist, erscheint im Display die Meldung `TROMMELLEBENSDAUER ENDE`. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn diese Meldung angezeigt wird. Da jedoch die Druckqualität nachlässt, sollten OPC-Trommel und Alttonerflasche umgehend ausgetauscht werden.



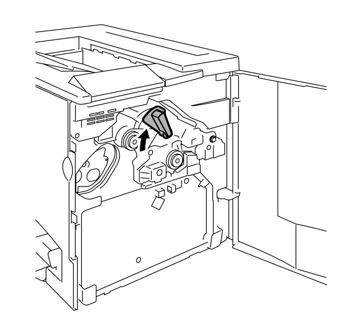
Die Lebensdauer der OPC-Trommel hängt unmittelbar von der Anzahl Durchläufe ab. Die höchste Lebensdauer wird bei Dauerbetrieb erreicht. Beim Druck einer Vielzahl kleinerer Auflagen muss vor und nach einem Druck stets ein Reinigungslauf durchgeführt werden, wodurch die Lebensdauer der Trommel herabgesetzt wird.

In der Statusanzeige können Sie sich auch den genauen Status der OPC-Trommel ansehen (Näheres hierzu siehe "Mit der Statusanzeige arbeiten" auf Seite 50).

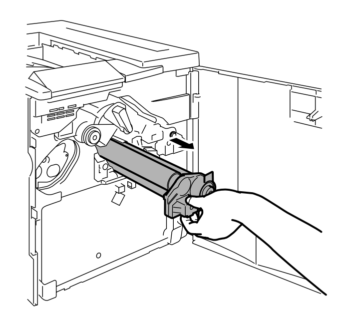
Alte OPC-Trommeleinheit entfernen

1 Wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist und die Alttonerflasche entnommen wurde (siehe Seite 67), drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit im Uhrzeigersinn nach oben (11-Uhr-Stellung).

Dadurch wird die Übertragungseinheit angehoben.



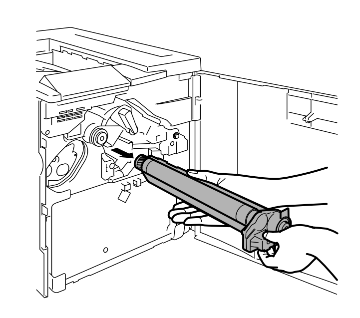
2 Fassen Sie den Verriegelungshebel der OPC-Trommel und ziehen Sie die Trommel etwa 6 Zoll (152 mm) aus dem Drucker.



3 Fassen Sie die Unterseite der Trommel mit der anderen Hand und ziehen Sie die Einheit vorsichtig ganz aus dem Drucker.



Entsorgen Sie die Trommel ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.



Neue OPC-Trommeleinheit installieren

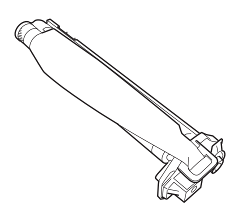


Achtung

Die OPC-Trommeleinheit reagiert äußerst empfindlich auf helles Licht und direkte Sonneneinstrahlung. Daher sollte sie erst unmittelbar vor der Installation aus der Schutzhülle genommen werden. Jegliche Lichteinwirkung ist zu vermeiden, da sie die Trommel dauerhaft beschädigen kann.

Beschädigungen, die auf nicht ordnungsgemäßen Umgang mit der OPC-Trommel zurückzuführen sind, haben zur Folge, dass die Garantie auf die Trommel erlischt. Fassen Sie die Kassette nur vorsichtig an den Seiten und berühren Sie keinesfalls die grüne Oberfläche der Trommel. Vermeiden Sie außerdem Fingerabdrücke, Ölspuren und Kratzer auf der Trommel, da diese die Druckqualität beeinträchtigen.

1 Nehmen Sie die neue OPC-Trommeleinheit aus dem Karton.



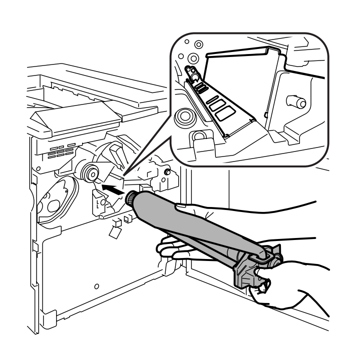


Achtung

Nehmen Sie die Schutzfolie noch nicht ab. Berühren Sie die Folie auf der lichtempfindlichen (grünen) Trommeloberfläche keinesfalls und zerkratzen Sie die Oberfläche nicht. Dies könnte die Druckqualität beeinträchtigen

Vergewissern Sie sich, dass sich der Rasthebel der Übertragungseinheit noch in der oberen Position (11-Uhr-Stellung) befindet.

2 Halten Sie die OPC-Trommeleinheit waagerecht und setzen Sie das vordere Ende an der Schiene der Trommelführung an.



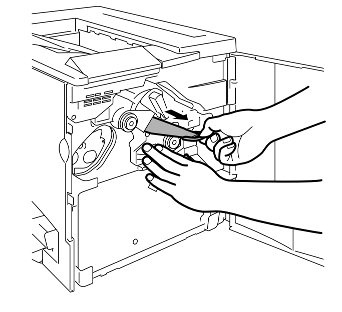
3 Schieben Sie die OPC-Trommel vorsichtig in den Drucker.

Achten Sie bei der Installation der OPC-Trommeleinheit darauf, dass Sie keinen Druck auf den Verriegelungshebel ausüben. Sie könnten damit die Sperre lösen, so dass die Trommeleinheit nicht ordnungsgemäß installiert werden kann.

Achtung

Die Einheit auf keinen Fall mit Gewalt in den Drucker schieben. Sie müsste leicht in den Drucker gleiten.

4 Halten Sie den Hebel an der OPC-Trommeleinheit mit einer Hand fest und fassen Sie die Lasche der Schutzfolie mit der anderen Hand.

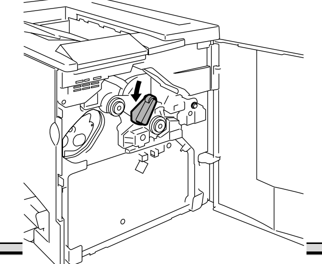


5 Ziehen Sie die Folie von der Trommel ab.



Entsorgen Sie die Folie ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

6 Drehen Sie den Rasthebel der Übertragungseinheit wieder gegen den Uhrzeigersinn in die Betriebsposition (7-Uhr-Stellung).



Dadurch wird die Übertragungseinheit wieder abgesenkt.

Achtung

Wenn der Rasthebel der Übertragungseinheit nicht in der richtigen Position ist (7-Uhr Stellung), kann die Alttonerflasche nicht eingesetzt werden.

7 Neue Alttonerfalsche installieren (siehe Seite 68).



Nachdem Verbrauchsmaterial ausgewechselt worden ist, muss der Drucker generell einen 150-Sekunden-Kalibrierzyklus durchlaufen. Wenn Sie die Abdeckung öffnen, bevor die Meldung `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, hält der Drucker an und wiederholt den Kalibrierzyklus.*

Verbrauchsmaterial bestellen

Die Verwendung des richtigen Verbrauchsmaterials für Ihren Drucker steigert nicht nur die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Druckers, sondern minimiert auch die Gefahr einer Beschädigung. So entsprechen beispielsweise nur Tonerkassetten von KONICA MINOLTA ohne jede Einschränkung den Spezifikationen Ihres KONICA MINOLTA-Druckers und gewährleisten maximale Leistung und Effizienz sowie eine lange Lebensdauer.

Tonerkassetten und anderes Verbrauchsmaterial für Ihre Drucker sind bei Ihrem lokalen Fachhändler oder im Q-SHOP (www.q-shop.com) erhältlich.

Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.



Wartung des Druckers

Wartung des Druckers

Achtung

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Drucker kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu folgende Richtlinien:

WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.

- Reinigen Sie den Drucker entweder, bevor Sie drucken, oder warten Sie nach dem Ziehen des Netzsteckers, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.



Achtung

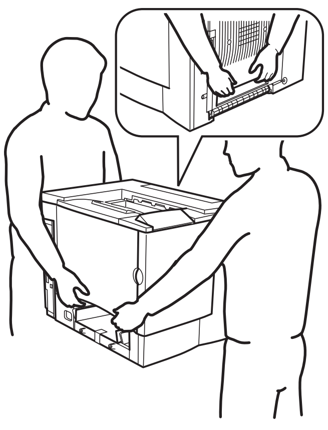
Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der rechten Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die OPC-Trommeleinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Kippen, schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.
- Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.

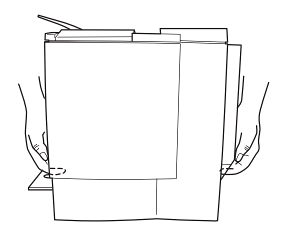
  Halten Sie den Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht, damit kein Toner austreten kann.

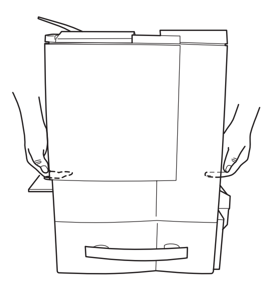


Vorderseite

- Wenn Sie den Drucker anheben müssen, fassen Sie ihn an den Griffen oben am Einschub für Papierkassette 1 sowie an der Druckerunterseite (bzw. an der Unterseite der Duplexeinheit, wenn diese installiert ist).

  Auch wenn eine optionale Papierkassette eingesetzt ist, muss der Drucker wie vorstehend beschrieben angehoben werden. Fassen Sie auf keinen Fall den Griff an Kassette 2 oder die Abdeckung an der rechten Seite. Sie könnten die Papierkassette beschädigen.





- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

WARNUNG!

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. MSDS-Informationen (Material Safety Data Sheets; Datenblätter zur Materialsicherheit) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).

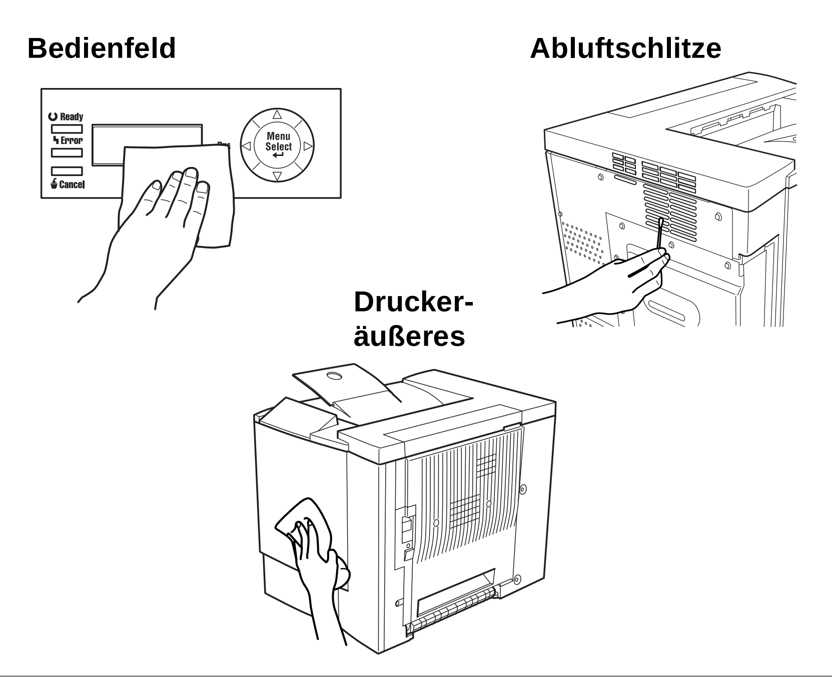
- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

Reinigung des Druckers

Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.

Druckeräußeres

<table>
<tr><th>Reinigen...</th><th>Nach...</th><th>Benutzen</th><th>Vermeiden</th></tr>
<tr><td>Bedienfeld</td><td rowspan="5">Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (was zuerst eintritt).</td><td>Ein weiches, trockenes Tuch</td><td rowspan="2">Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Abluftschlitze</td><td rowspan="2">Wattestäbchen</td></tr>
<tr><td>Flüssigkeiten</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Druckeräußeres</td><td rowspan="2">Ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch</td><td>Spitze oder raue Hilfsmittel (wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm)</td></tr>
<tr><td>Scheuermittel oder ätzende Reiniger, die Lösungsmittel (wie Alkohol oder Waschbenzin) enthalten</td></tr>
</table>



Druckerinneres

Achtung

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel vom Drucker ab.

Reinigen...	Nach...	Benutzen	Vermeiden
Optionale Duplexeinheit Einzugswalzen	Häufigen Fehleinzügen oder verschmutzten Ausdrucken	Ein **leicht feuchtes** Tuch	Scheuer- oder Reinigungsmittel
Papierkassette 2 Einzugswalzen			
Kassette 1 Einzugswalzen innen	Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.	Ein weiches, **trockenes** Tuch	Flüssigkeiten, Scheuer- oder Reinigungsmittel
Abdeckung der Laserlinse	Entfernen der Alttonerflasche, um den umliegenden Bereich zu reinigen. Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.		
Druckerinneres (z. B.: Innenseite der Abdeckung, Bereich um die Tonerflasche)	Jeweils 30.000 einseitig bedruckten Seiten oder 12 Monaten (je nachdem, was zuerst eintritt), bei Bedarf auch früher.		

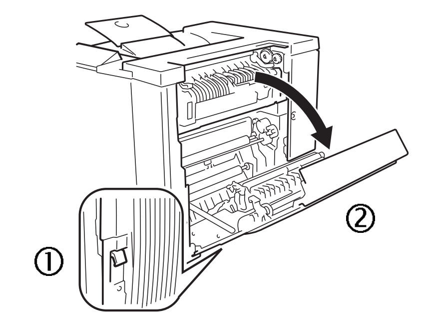
Einzugswalzen

Wenn sich auf den Papiertransportwalzen Papierstaub und sonstige Rückstände absetzen, können Probleme beim Einzug des Druckmaterials auftreten.

Kassette 1 (Multifunktionsschacht) – Einzugswalzen innen

1 Leeren Sie Kassette 1.

2 Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung ① und klappen Sie die Abdeckung ② nach vorn.

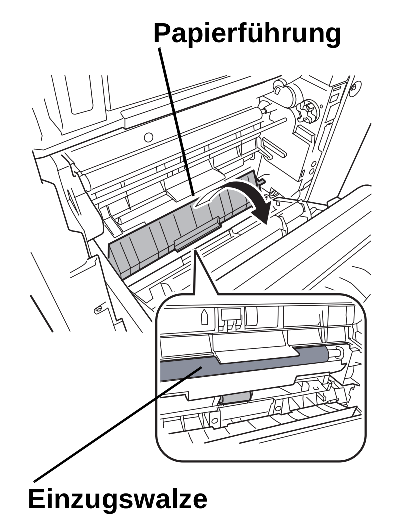


3 Halten Sie die Papierführung mit einer Hand nach unten gedrückt und reinigen Sie die Einzugswalze mit einem weichen, trockenen Tuch.

4 Schließen Sie die Papierführung.

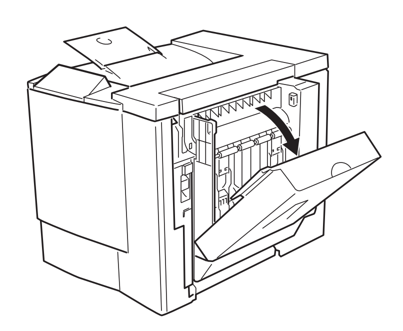
5 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

6 Füllen Sie die Papierkassette wieder.



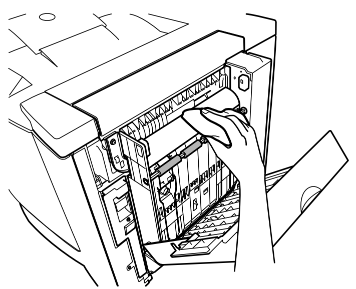
Optionale Duplexeinheit – Einzugswalzen

1 Öffnen Sie die Abdeckung der optionalen Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.

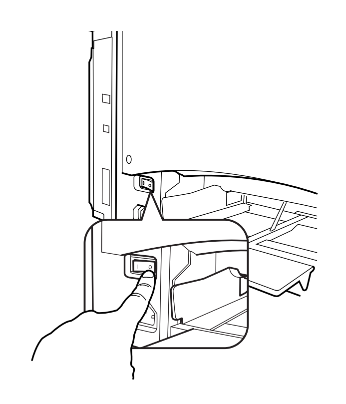
3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.



Kassette 2 (Optionale untere Kasseteneinheit) – Einzugswalzen

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und alle Schnittstellenkabel ab.

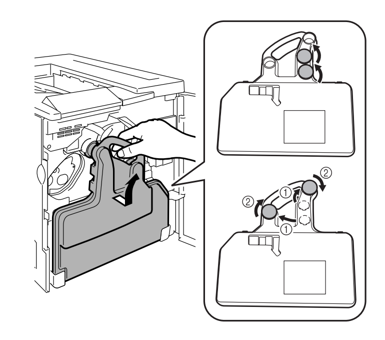
2 Leeren Sie Kassette 2.



3 Nehmen Sie die Alttonerflasche heraus.



Die Alttonerflasche enthält Resttoner. Achten Sie unbedingt darauf, die Flasche bei der Entnahme aus dem Drucker nicht zu kippen.



4 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht und verschließen Sie die beiden Öffnungen mit den Kappen.

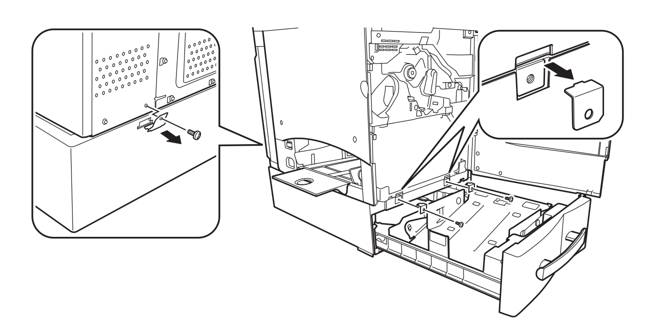


Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.



Wenn Sie zunächst die Alttonerflasche entnehmen, können Sie die Halterungen besser sehen.

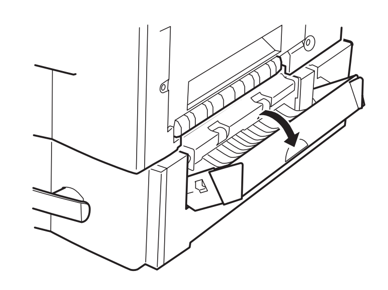
5 Entfernen Sie die Halterungen (zwei an der Vorderseite und eine an der Rückseite), mit denen die untere Kassetteneinheit an Drucker befestigt ist.



WARNUNG!

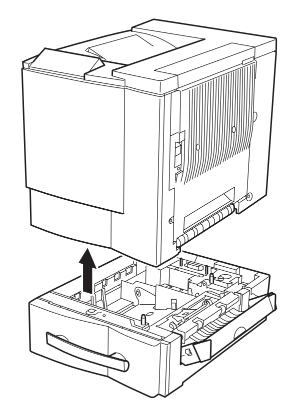
Ihr Drucker wiegt etwa 62 lbs (28 kg). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

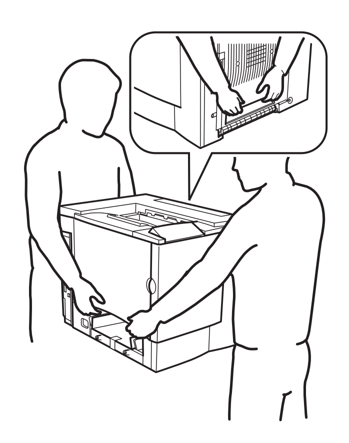
6 Klappen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit auf.



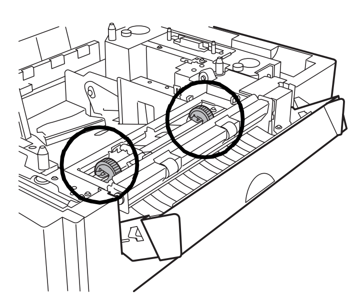
7 Heben Sie den Drucker von der unteren Kassetteneinheit ab. Transportieren Sie den Drucker immer zu zweit.

Halten Sie den Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht, damit kein Toner austreten kann

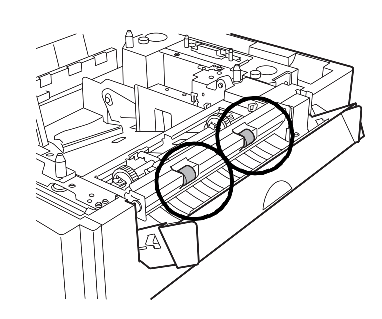




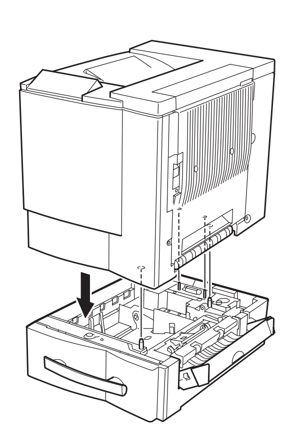
8 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.



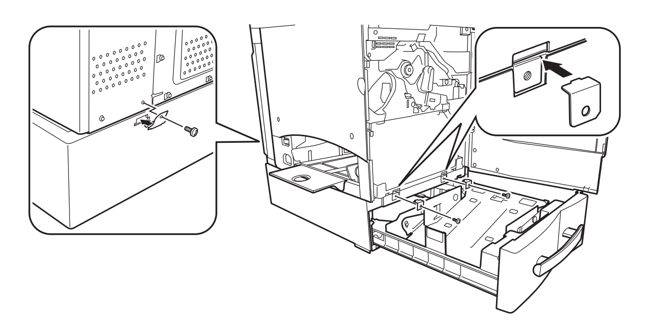
9 Reinigen Sie die Einzugswalzen in der rechten Abdeckung mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.



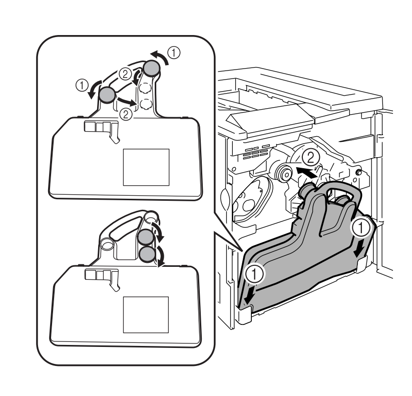
10 Lassen Sie die rechte Abdeckung geöffnet und setzen Sie den Drucker auf die untere Kassetteneinheit.



11 Bringen Sie die Halterungen an (zwei an der Vorderseite und eine an der Rückseite) und klappen Sie die Abdeckung zu.

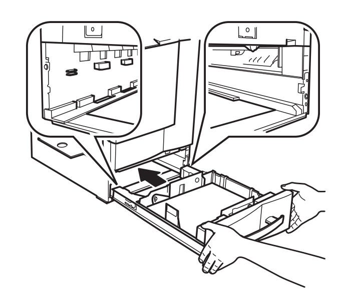


12 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht, nehmen Sie die Kappen von den beiden Öffnungen ab und setzen Sie sie in die Kappenhalterungen. Drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn fest.



13 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche in das dafür vorgesehene Fach und drücken Sie den oberen Teil der Flasche an, so dass die Öffnungen abgedeckt sind.

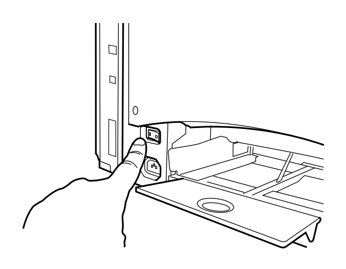
14 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



15 Schließen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.



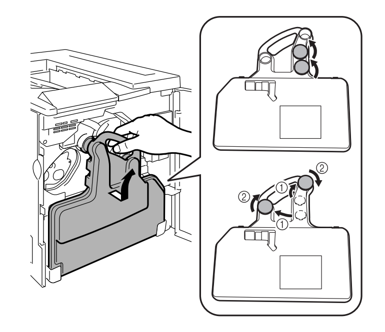
Druckerinneres und Abdeckung der Laserlinse 

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

2 Nehmen Sie die Alttonerflasche aus dem Drucker.



Die Alttonerflasche enthält Resttoner. Achten Sie unbedingt darauf, die Flasche bei der Entnahme aus dem Drucker nicht zu kippen.



3 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht und verschließen Sie die beiden Öffnungen mit den Kappen.

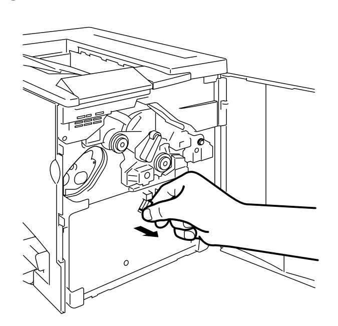


Stellen Sie die Alttonerflasche so auf eine stabile Unterlage (nicht auf den Drucker), dass die Öffnungen nach oben weisen.

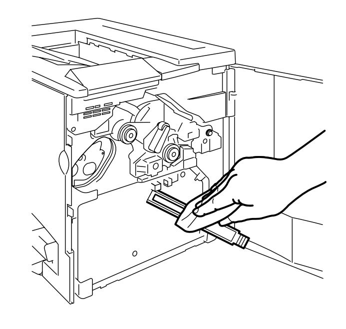
4 Ziehen Sie die Abdeckung der Laserlinse heraus.



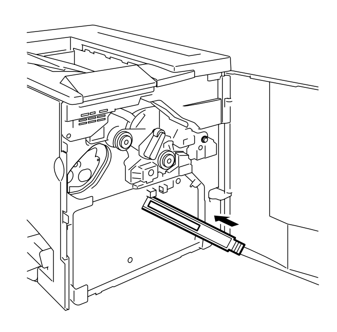
Sie können diese Abdeckung nicht vollständig abziehen. Ziehen Sie also nicht mit Gewalt daran.



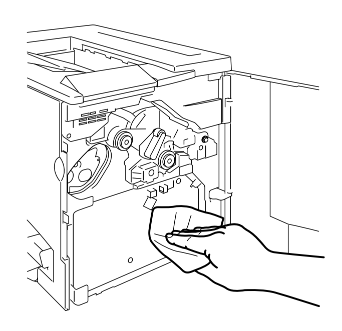
5 Reinigen Sie die Oberfläche der Linsenabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.



6 Setzen Sie die Abdeckung der Laserlinse wieder ein.

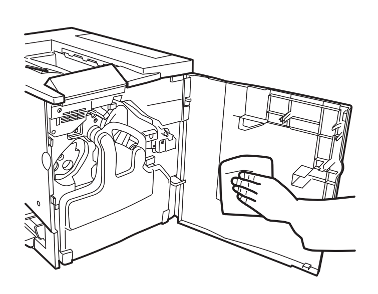


7 Reinigen Sie das Druckerinnere mit einem weichen, trockenen Tuch.

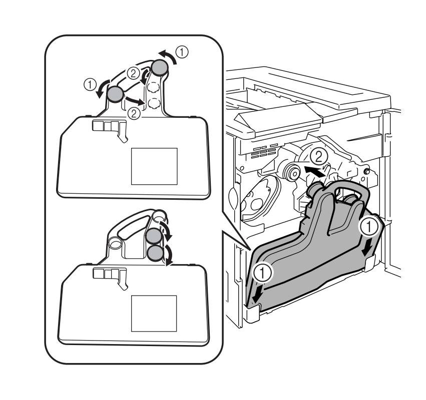


8 Reinigen Sie die Innenseite der vorderen Abdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch.

9 Wischen Sie die Alttonerflasche mit einem weichen, trockenem Tuch ab.



10 Halten Sie die Alttonerflasche senkrecht, nehmen Sie die Kappen von den beiden Öffnungen ab und setzen Sie sie in die Kappenhalterungen ein. Drehen Sie die Kappen im Uhrzeigersinn fest.



11 Setzen Sie die Unterseite der Alttonerflasche in das dafür vorgesehene Fach und drücken Sie den oberen Teil der Flasche an, so dass die Öffnungen abgedeckt sind.

12 Schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.

Fehler-
beseitigung

8

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite `KONFIG. SEITE)` aus, um zu überprüfen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

Drücken Sie die Taste	**(Bis) Folgende Meldung erscheint**
	`BEREIT/MAGICOLOR 2300DL`
Menu Select ↵	`SPRACHE`
▶	`SONDERSEITEN`
Menu Select ↵	`DRUCKEN KONFIG. SEITE`
Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL`

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um statische Aufladung zu vermeiden.
die Breitenführungen in Kassette 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial (für einseitig bedruckte Seiten) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in Papierkassette 1 oder 2 eingelegt ist. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug (*nehmen Sie das Druckmaterial aus der Papierkassette und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).*
das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der **Papierkassetten**
ein Überfüllen des **Ausgabefachs** (*das obere Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden.)*
die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das **Ausgabefach**. Leeren Sie das Fach häufig.

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 Papierausgabeeinheit

2 Ausgabefach

3 Übertragungseinheit

4 Tonerkassette

5 OPC-Trommeleinheit

6 Laser

7 Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

8 Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit mit 500-Blatt-Papierkassette)

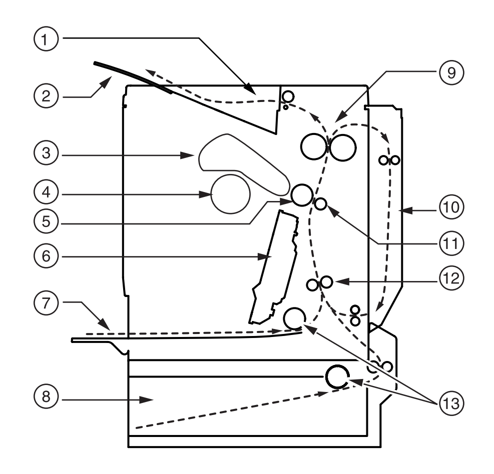
9 Fixiereinheit

10 Optionale Duplexeinheit

11 Übertragungswalze

12 Ausrichtwalzen

13 Einzugswalzen



Kassette 1 (Multifunktionsschacht)

Kassette 1 befindet sich an der linken Seite des Druckers. Das Druckmaterial wird aus der Kassette 1 eingezogen, unter die OPC-Trommeleinheit und die Übertragungseinheit geführt, durch die Fixiereinheit transportiert und über die Papierausgabeeinheit in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben.

Kassette 2 (optionale untere Kassetteneinheit mit 500-Blatt-Papierkassette)

Die Papierkassette befindet sich unten an der Vorderseite des Druckers. Das Druckmaterial wird aus der Kassette eingezogen, unter die OPC-Trommeleinheit und die Übertragungseinheit geführt, durch die Fixiereinheit transportiert und über die Papierausgabeeinheit in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben.

Optionale Duplexeinheit

Das Druckmaterial wird aus einer Papierkassette eingezogen, unter die Übertragungseinheit und durch die Fixiereinheit geführt und dann in die Duplexeinheit transportiert. Dort wird die Transportrichtung des Druckmaterials geändert, d. h., es wird erneut durch die Übertragungs- und die Fixiereinheit geführt und anschließend über die Papierausgabeeinheit in das an der Oberseite des Druckers befindliche Ausgabefach ausgegeben.



Da mehrere Blätter gleichzeitig durch den Drucker/die Duplexeinheit transportiert werden, müssen bei der Beseitigung eines Papierstaus möglicherweise mehrere Blätter aus dem Drucker entfernt werden.

Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Achtung

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser, auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.

WARNUNG!

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. MSDS-Informationen (Material Safety Data Sheets; Datenblätter zur Materialsicherheit) finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ – klicken Sie hier auf "Answer Base" (Antwortseite).

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch sollte die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

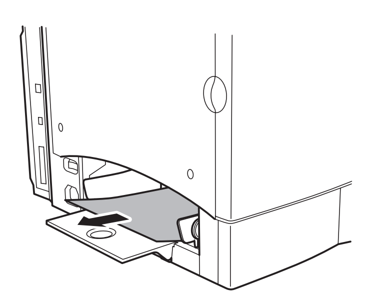
Papierstaus nach Staubereichen beseitigen

Staubereich	Siehe Seite
Kassette 1	Seite 95
Kassette 2	Seite 96
Im Druckerinneren	Seite 97
Im Bereich der Duplexeinheit	Seite 100
Im Ausgabefach	Seite 100

Kassette 1 (Multifunktionsschacht) 

1 Nehmen Sie das Papier aus Kassette 1 heraus.

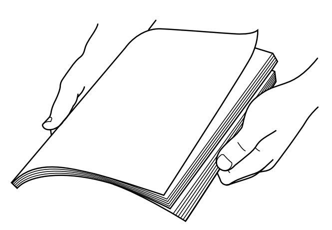
2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.



3 Fächern Sie den aus der Kassette entnommenen Stapel auf.



Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben wieder ein.

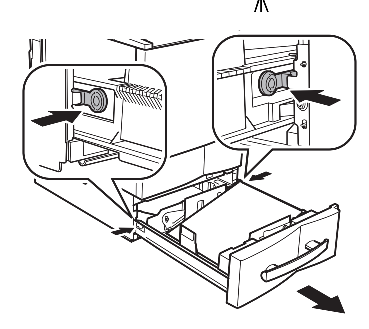
Stellen Sie sicher, dass das Papier flach unter den Halteecken liegt und nicht über die Begrenzungsmarkierung hinausreicht. Prüfen Sie außerdem, ob die Breitenführungen korrekt eingestellt sind.

5 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung des Druckers.

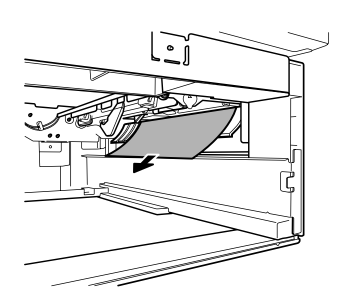
Die Staumeldung verschwindet aus dem Display.

Kassette 2 (Optionale untere Kassetteneinheit)

1 Halten Sie die Haken an beiden Seiten der Papierkassette nach unten gedrückt und ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker.



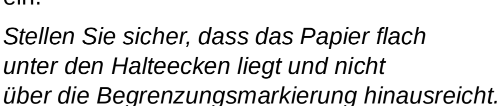
2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) aus dem Drucker und werfen Sie es weg.



3 Leeren Sie Kassette 2, fächern Sie den entnommenen Stapel auf, um eine statische Aufladung zu vermeiden, und richten Sie die Vorderkanten bündig aus.



4 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben wieder ein.

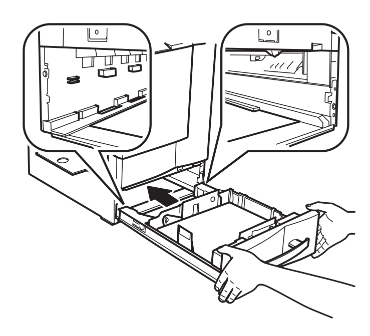


Stellen Sie sicher, dass das Papier flach unter den Halteecken liegt und nicht über die Begrenzungsmarkierung hinausreicht.

5 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.

6 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung.

Die Staumeldung verschwindet aus dem Display.



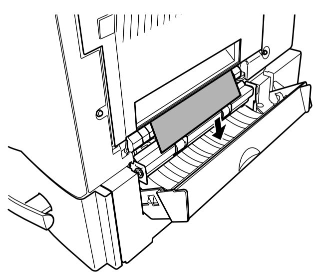
Rechte Abdeckung in Kassette 2

1 Klappen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit auf.

2 Entfernen Sie vorsichtig das gestaute Papier.

3 Schließen Sie die Abdeckung.

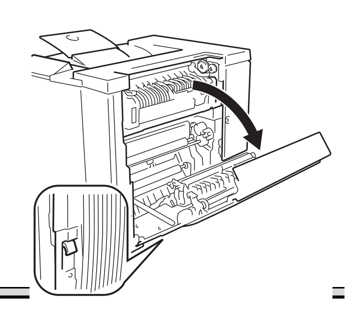
Die Staumeldung verschwindet aus dem Display.



Druckerinneres

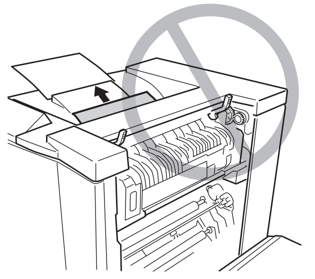
Stau im Papierweg

1 Ziehen Sie den Verriegelungshebel der rechten Abdeckung nach vorn und klappen Sie die Abdeckung auf. Wenn Kassette 1 eingesetzt ist, öffnet sich gleichzeitig auch die untere rechte Abdeckung.

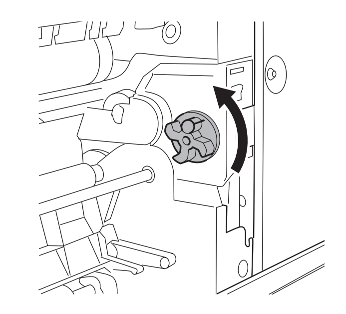


Achtung

Ziehen Sie gestautes Papier keinesfalls von der Oberseite des Druckers aus durch die Fixiereinheit heraus. Die Fixierwalzen könnten durch nicht fixierten Toner verschmutzt werden.

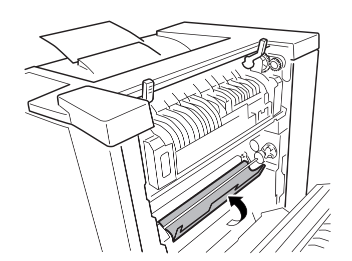


Wenn sich gestautes Material nur schwer entfernen lässt, den Drehschalter für die Fehleinzugsbeseitigung gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit das Papier nach unten transportiert wird.



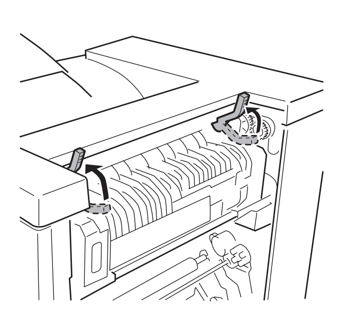
2 Ist der Fehleinzug im vertikalen Transportbereich aufgetreten, öffnen Sie Papierführung und ziehen das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.

3 Schließen Sie die Papierführung.

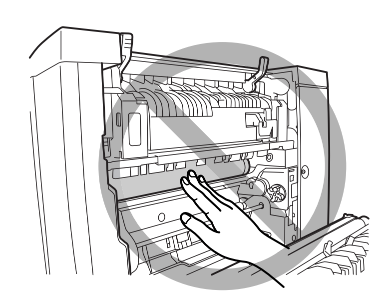


Staus in der Fixiereinheit

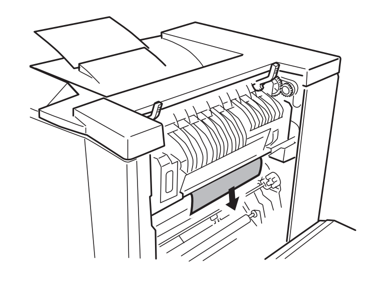
1 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit hoch.



Achten Sie, wenn Sie das Papier entfernen, sorgfältig darauf, die Übertragungseinheit nicht zu berühren. Wenn Sie die Übertragungseinheit berühren, kann die Druckqualität beeinträchtigt werden.

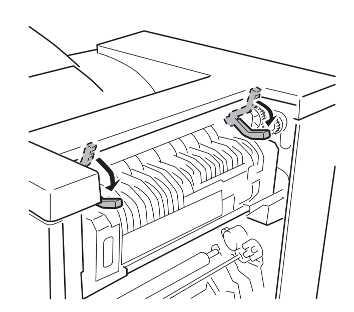


2 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit auf und ziehen Sie das gestaute Papier nach unten aus dem Drucker.



3 Klappen Sie die Papierzuführung an der Fixiereinheit wieder zu.

4 Klappen Sie die beiden Hebel der Fixiereinheit herunter.



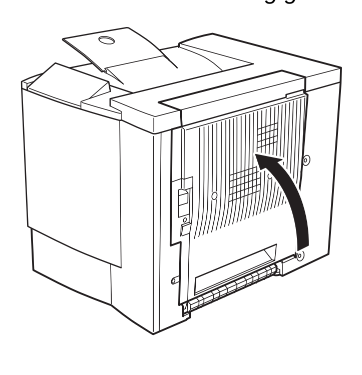


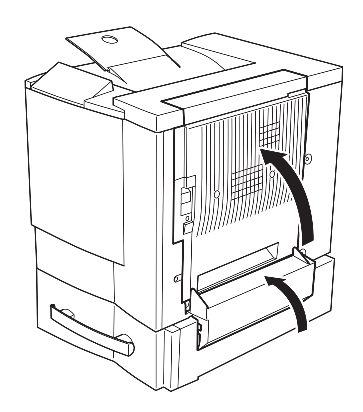
Achtung

Die beiden Hebel der Fixiereinheit müssen unbedingt heruntergeklappt sein, wenn Sie die rechte Abdeckung schließen. Ansonsten kann die obere Abdeckung nicht geschlossen werden.

5 Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

Wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist, muss auch die untere rechte Abdeckung geschlossen werden.



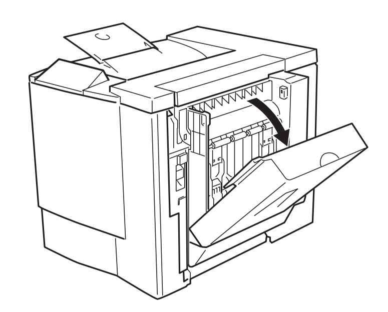


Die Staumeldung verschwindet aus dem Display.

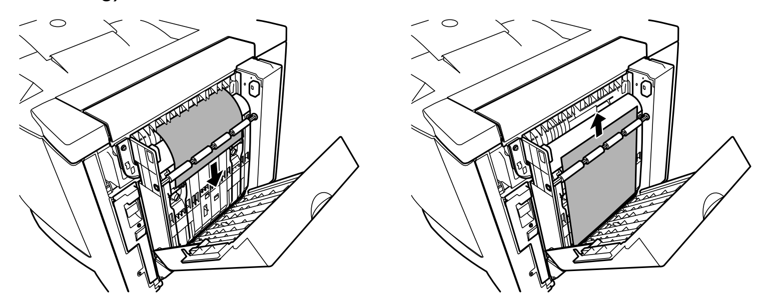
Überprüfen Sie die Verriegelung an der rechten Seite, um sicherzustellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.

Optionale Duplexeinheit

1 Fassen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit an der Oberseite und klappen Sie sie auf.



2 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) aus dem Drucker.



3 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung des Druckers.

Wenn die optionale untere Kassetteneinheit installiert ist, muss auch die untere rechte Abdeckung geschlossen werden.

Die Staumeldung verschwindet aus dem Display.

Ausgabefach

Entfernen Sie im Ausgabefach gestautes Papier, indem Sie es vorsichtig nach links aus dem Ausgabebereich herausziehen.

Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die rechte Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die rechte Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Einige Blätter bleiben im Drucker gestaut.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplex-einheit.	Das falsche Druck-material wird verarbe-itet.	Nur vom Drucker unterstütztes Druck-material verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 11.
		Normalpapier 24 lb (90 g/m²) kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und die passende Druckmaterialart im Treiber eingestellt ist. Unterstützte Formate siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 11.
		Sicherstellen, dass Sie keine unter-schiedlichen Druckmaterialarten in Kassette 1 gemischt haben.
		Keinesfalls Karton, benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
	Möglicherweise ist immer noch ein Papierstau vorhanden.	Papierweg in der Duplexeinheit noch-mals überprüfen. Das gestaute Mate-rial muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in die Papierkassette einge-legt.	Das gestaute Papier entfernen und die Papierkassette ordnungsgemäß füllen.
	Die Papierkassette ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einle-gen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungs-gemäß auf das zu verarbeitende Papier-format eingestellt.	Die Breitenführungen in der Kassette auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	Das Druckmaterial in der optionalen Papierkassette befin-det sich nicht unter den Halteecken.	Das Druckmaterial herausnehmen und so einlegen, dass sich die Stapelecken rechts (vorn und hinten) unter den Halteecken befinden.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	In der Papierkassette befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Papierkassette 2 enthält Etiketten, Kuverts, Postkarten oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur über Kassette 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparent- (OHP-) Folien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Kassette 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der schmalen Seite, die Kuverts so in Kassette 1 einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Mehrere Folien laden sich in der Kassette statisch auf.	Die Folien aus der Kassette nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien dürfen Sie vor dem Einlegen keinesfalls auffächern.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Weitere Einzelheiten siehe "Einzugswalzen" auf Seite 79.

Sonstige Probleme lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Den Netzschalter in Position O (Aus) bringen, dann das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und erneut einstecken.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, “Technische Spezifikationen” erfüllt.
Daten wurden an den Drucker geschickt, werden jedoch nicht gedruckt.	Im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Das Problem entsprechend der angezeigten Meldung beseitigen.
Im Bedienfeld erscheint `WENIG TONER` sehr viel früher als erwartet.	Zwar wurde eine Hochleistungs-Tonerkassette eingesetzt, aber im Menü nur eine Standard-Kassette angegeben.	Im Menü `MASCHINE/TONER ERSETZ KAP` die Kapazität einstellen, die auf dem Aufkleber der Tonerkassette vermerkt ist.
	Die Tonerkassette ist defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").

Symptom	Ursache	Lösung
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Die Papierkassette ist leer.	Prüfen, ob die Papierkassetten gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. *Schließen Sie alle Abdeckungen vorsichtig, um den Drucker nicht zu beschädigen.* Prüfen, ob die Alttonerflasche ordnungsgemäß eingesetzt worden ist.
	Papier hat sich gestaut.	Prüfen, ob ein Papierstau vorliegt.
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von Karton oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke. Wenn Sie diesen Modus nicht benutzen wollen, können Sie ihn deaktivieren.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Den Druckerspeicher erweitern.
Während eines Druckjobs werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nichts gedruckt, wenn die Kassetten leer sind.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Drucker geht vor einem Menüwechsel zurück auf `BEREIT`.	Das Menü war zwei Minuten lang aufgerufen, ohne dass Positionen ausgewählt wurden.	Nach Aufruf eines Menüs müssen die Parameter innerhalb von 2 Minuten ausgewählt werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Ein falsches Druckerkabel wird verwendet oder der Drucker ist nicht für das korrekte Kabel und den korrekten Port konfiguriert.	Kabel überprüfen.
	Die Taste "Cancel" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die "Cancel"-Taste gedrückt hat.
	Die Papierkassette ist leer.	Prüfen, ob die Papierkassetten gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den magicolor 2300 DL erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem magicolor 2300 DL-Treiber von der CD-ROM *Utilities and Documentation* drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden. Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplex-druck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Unterstützte Druckmaterialien siehe unter "Druckmaterialspezifikation" auf Seite 11. ■ Keinesfalls Karton, benutzerdefinierte Formate, Kuverts, Etiketten oder Transparentfolien beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Kassette 1 gemischt haben.
		Im Druckertreiber prüfen, ob die Duplexeinheit auf der Konfigurationsseite unter "Installierte Optionen" aufgelistet ist.
		Im Druckertreiber (Druckereigenschaften/Setup/Duplex/Heft) "Kurze Seite" (Druckseiten werden wie auf einem Klemmbrett von oben nach unten geblättert) oder "Lange Seite" wählen (Seiten werden wie in einem Buch von links nach rechts geblättert). Sicherstellen, dass das korrekte Druckmaterial verarbeitet wird.
		Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"N-fach" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "N-fach" und Duplexdruck nur in der Registerkarte "Papier" des Treibers "Sortieren" anklicken. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehlerhafte Druckausgabe bei der Broschürenheftung rechts und links.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Wenn "Heft links binden" bzw. "Heft rechts binden" ausgewählt wurde, nur im Register "Papier" des Treibers, nicht jedoch in der Anwendung "Sortiert" anklicken.
Der Druckvorgang wird für ca. 90 Sekunden angehalten.	Der Druckvorgang wird für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads [Auto-Image Density Control, AIDC]) angehalten. *Diese Kalibrierung soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten. Wenn die Abdeckung geöffnet wird, bevor die Meldung* `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und wiederholt den Kalibrierzyklus.*	Warten, während der Drucker nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang wird für ca. 150 Sekunden angehalten.	Der Druckvorgang wird für die Farbkalibrierung (auch bekannt als automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads [Auto-Image Density Control, AIDC]) angehalten. *Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten. Wenn die Abdeckung geöffnet wird, bevor die Meldung* `BEREIT/MAGICOLOR 2300DL` *erscheint, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und wiederholt den Kalibrierzyklus.*	Warten, während der Drucker nach einem Neustart (bei Veränderung der Umgebungsbedingungen, z. B. Temperatur oder Feuchtigkeit) den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.
		Warten, während der Drucker den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen, nachdem er aus dem Energiespar-Modus in den Normalbetrieb zurückgekehrt ist und seit dem letzten AIDC-Zyklus >1.000 Seiten gedruckt wurden.
		Warten, während der Drucker nach dem Einbau einer neuen Tonerkassette bzw. OPC-Trommel den Druckvorgang unterbricht, um den Schwärzungsgrad zu überprüfen.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen (deren Neigung in beliebiger Richtung maximal ±1° beträgt).
	Die Papierkassette ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Die Papierkassette, aus der gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Kundendienst benachrichtigen.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Light-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope List-Administrators muss mindestens 1 und darf maximal 4 Zeichen lang sein.
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder Wasser ist auf den Papiervorrat gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Möglicherweise ist die Übertragungswalze oder die Fixiereinheit defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden. Auf die Website printer.konicaminolta.net/support gehen oder in der *Service & Support-Übersicht* die Rufnummer des Kundendienstes nachschlagen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Näheres hierzu siehe unter "Druckmaterialarten" auf Seite 12. Empfohlenes Druckermaterial siehe im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Der Druckertreiber ist nicht korrekt eingestellt.	Im Druckertreiber die für den Wechsel von Transparentfolien zu Normalpapier erforderliche Einstellung wählen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus der Kassette nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern bzw. auswechseln.
	Das Druckmaterial ist falsch in die Papierkassette(n) eingelegt.	Druckmaterial aus der Kassette nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten und wieder in die Kassette legen. Die Papierführungen richtig einstellen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche umsetzen, die groß genug für den gesamten Drucker ist.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig Schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering. Printer	Die Abdeckung der Laserlinse ist verschmutzt.	Die Abdeckung der Laserlinse reinigen bzw. über "Maschine/Service/Einschalttest" einen AIDC-Kalibrierzyklus starten. Warten, bis der Test abgeschlossen ist und `BEREIT/ MAGICOLOR 2300DL` angezeigt wird.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus der Papierkassette nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer.	Die betreffende Tonerkassette austauschen (Menü "Maschine/Toner ersetzen"). Wenn ein anderer Kassettentyp eingesetzt wird, im Menü "Maschine/Toner ersetz Kap" die Kapazität einstellen, die auf dem Aufkleber der Tonerkassette vermerkt ist.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Karton, Kuverts, Etiketten und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist zu dunkel.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die OPC-Trommel-einheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Das Bild ist verschmiert, der Hintergr-und ist leicht verschmutzt, dem Aus-druck fehlt der Glanz.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Möglicherweise ist die OPC-Trommel nicht korrekt installiert oder defekt.	Die OPC-Trommeleinheit neu installi-eren. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleich-mäßig.	Möglicherweise sind ein oder mehrere Tonerkassetten fast leer oder beschädigt.	Neue Tonerkassetten installieren (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Möglicherweise ist die OPC-Trommel nicht korrekt installiert oder defekt.	Die OPC-Trommeleinheit neu installi-eren. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
	Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug.	Den Drucker in die Waage stellen (die Neigung der Unterlage darf an keiner Stelle mehr als ±1° betragen).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Möglicherweise ist die Luftfeuchte zu hoch.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht.
	Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Es wird Druckmaterial verarbeitet, dessen Spezifikationen nicht durch die für den Drucker zur Anwendung kommende Garantie abgedeckt sind.	Druckmaterial verarbeiten, das durch die Garantie abgedeckt ist.
	Die Druckmaterialart ist möglicherweise nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Karton, Kuverts, Etiketten und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Wenn nur die Vorderseite des Blatts Tonerflecken aufweist: Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Die Papiertransportwalzen sind möglicherweise verschmutzt.	Die Papiertransport-, Anpress- und Fixierölwalzen reinigen.
		Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, den Kundendienst informieren. Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die OPC-Trommeleinheit ist defekt.	Die OPC-Trommeleinheit entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.	Möglicherweise ist die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt.	Prüfen, ob die Abdeckung der Laserlinse verschmutzt ist, und die Abdeckung gegebenenfalls mit einem sauberen, trockenen Tuch reinigen.
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Bildfehler.	Die Abdeckung der Laserlinse ist verschmutzt.	Die Linsenabdeckung mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.
	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die Tonerkassette ist beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Bild verursacht, entfernen und durch eine neue Kassette ersetzen.
	Die OPC-Trommeleinheit ist beschädigt.	Die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild.	Die Unterlage, auf der der Drucker steht, ist nicht eben genug.	Den Drucker in die Waage stellen (max. Neigung ±1°).
	Der Papierweg ist durch Toner versch-mutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Die Oberfläche der OPC-Trommel ist zerkratzt oder beschädigt.	Die OPC-Trommeleinheit entfernen und prüfen, ob die lichtempfindliche (grüne) Oberfläche Kratzer aufweist. Falls sie beschädigt ist, die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
Farben wer-den völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf der Walze der Kassette verteilt ist. Dann Kassette wieder ordnungs-gemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung `WENIG X TONER` oder `TONER X ERSETZEN` erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette aus-tauschen.
Fehlerhafte Farbausrich-tung, die Farben sind vermischt oder untersc-heiden sich von einer Seite zur anderen.	Die vordere Abdeck-ung ist möglicher-weise nicht korrekt geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
	Die OPC-Trommel-einheit ist nicht kor-rekt installiert.	Die OPC-Trommeleinheit entfernen und erneut installieren.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt.	Die Tonerkassette entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Eine beschädigte Kassette ersetzen (Menü "Maschine/Toner ersetzen").
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entneh-men und durch neues, trockenes Material ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Liniengrafiken werden in Farbe nicht gedruckt.	Wenn Liniengrafiken mit 2400 x 600 dpi gedruckt werden sollen, muss die Farbanpassung deaktiviert werden.	Im Treiber auf "Druckereigenschaften/ Qualität" gehen und "Farbanpassung" auf "Aus" setzen.
		Soll unbedingt in Farbe gedruckt werden, die Auflösung auf 1200 x 600 oder 600 x 600 dpi verringern.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.	Fehler bei der Übertragung des Bildes auf das Papier.	Die OPC-Trommeleinheit überprüfen. Gegebenenfalls die Einheit komplett austauschen.
	Der Schwärzungsgradsensor (AIDC-Sensor) ist verschmutzt.	Die Abdeckung der Laserlinse reinigen bzw. über "Maschine/Service/ Einschalttest" einen AIDC-Kalibrierzyklus starten. Warten, bis der Test abgeschlossen ist und `BEREIT/ MAGICOLOR 2300DL` angezeigt wird. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen. Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/ printer/) abrufen.

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Kundendienst informieren. Auf die Website printer.konicaminolta.net/support/ gehen oder in der *Service & Support-Übersicht* die Rufnummer des Kundendienstes nachschlagen.

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach der unterbrechungsfreien Ausgabe von 200 einseitig bedruckten Seiten, nach dem Austausch von Verbrauchsmaterial und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. *Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.*	Keine Maßnahme erforderlich.
JOB WIRD ABGEBR.	Druckauftrag wird abgebrochen.	
STROMSPARBETR	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 180 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
BEREIT MAGICOLOR 2300DL	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
DRUCKEN	Ein Druckvorgang läuft.	
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	
AUFWÄRMEN	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KEINE TONERKASSETTE *FARBE*	Die *FARBE* Tonerkassette ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt.	Die angegebene Tonerkassette einsetzen.
ABDECKUNG OFFEN SCHACHT2	Die rechte Abdeckung von Papierkassette 2 ist offen.	Die rechte Abdeckung schließen.
SCHUBLADE OFFEN SCHACHT2	Die Papierkassette ist nicht vollständig in Schacht 2 eingeschoben.	Papierkassette bis zum Anschlag in die Einzugseinheit schieben.
TROMMELEINHEIT NICHT VORHANDEN	Die OPC-Trommeleinheit ist nicht installiert.	OPC-Einheit installieren.
DUPEXEINHEIT NICHT VORHANDEN	Im Druckertreiber ist zwar der Duplexdruck ausgewählt worden, allerdings ist am Drucker keine Duplexeinheit installiert.	Druck abbrechen und dann entweder die Einstellung im Druckertreiber ändern oder die Duplexeinheit am Drucker anbringen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER SPEICHERÜBERLAUF	Am Drucker sind mehr Daten eingegangen als im internen Speicher verarbeitet werden können.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispielsweise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wiederholen. Andernfalls ein optionales Speichermodul installieren.
FEHLER VIDEO-UNTERLAUF	Die zu druckende Datenmenge ist zu groß für die interne Datenübertragungsrate des Druckers.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten. Die zu druckende Datenmenge verringern (beispielsweise die Auflösung reduzieren) und den Druckversuch wiederholen.
PAPIERSTAU DUPLEXER OBEN	Druckmaterial hat sich in der Duplexeinheit gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU BEENDEN	Zwischen Druckeinheit und Ausgabefach ist ein Papierstau aufgetreten. Zwischen der Fixiereinheit und den in der Nähe der oberen Abdeckung befindlichen Ausgabewalzen ist ein Papierstau entdeckt worden. Ausgabestaus im Papierausgabebereich.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERSTAU FIXIEREINHEIT	Beim Verlassen des Fixierbereichs hat sich Druckmaterial gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU TRANSPORTROLLE	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Übertragungswalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIERSTAU SCHACHT *X*	Beim Einzug aus der angegebenen Papierkassette *X* hat sich Druckmaterial gestaut.	Papierstau lokalisieren und beseitigen.
WENIG *X* TONER	Der *X* (Farbe) Toner geht zu Ende und die Kassette sollte innerhalb der nächsten 200 Letter-/A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5 % ausgewechselt werden.	Die betreffende Tonerkassette austauschen.
WENIG TROMMEL	Die OPC-Trommeleinheit hat das Ende der Lebensdauer fast erreicht und muss ausgewechselt werden, wenn die Qualität nicht leiden soll.	Die OPC-Trommel und die Alttonerflasche austauschen.
DRUCKERABDECKUNG OFFEN	Die vordere Abdeckung des Druckers ist geöffnet und muss geschlossen werden.	Abdeckung schließen.
<*X*> EINLEGEN IN <*Y*> GRÖSSE	*X* (Papier oder sonstige Druckmaterialart) in Kassette *Y* (Papierkassette 1 oder 2, wie angegeben) legen.	Passendes Druckmaterial (Format bzw. Art) in die angegebene Papierkassette legen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
<*X*> EINLEGEN IN <*Y*>	*X* (Papier oder sonstige Druckmaterialart) in Kassette *Y* (Papierkassette 1 oder 2, wie angegeben) legen.	Passende Druckmaterialart in die angegebene Papierkassette legen.
FALSCHE GRÖSSE	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialformat stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Format überein.	Passendes Druckmaterialformat legen.
FEHLER GRÖSSE/TYP	Die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialgröße/-art stimmt nicht mit dem im Drucker eingelegten Druckformat überein.	Passendes Druckmaterial (Format bzw. Art) in die angegebene Papierkassette legen.
FEHLER GRÖSSE/TYP DUPLEX	Die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialgröße/-art stimmt nicht mit dem in der Duplexeinheit verarbeiteten Material überein.	Verwenden Sie eine für den Duplexdruck geeignete Materialgröße/ -art.
TONER LEER *FARBE*	Die *FARBE* (angegebene Farbe) Tonerkassette ist leer.	Die Tonerkassette austauschen. ("Maschine/ Toner ersetzen")
SCHACHT *X* LEER	Im Druckertreiber ist zwar die Papierkassette *X* (1 oder 2) ausgewählt worden, aber die angegebene Kassette *X* ist leer.	Passende Druckmaterialart in die angegebene Papierkassette legen.
SCHACHT2 NICHT VORHANDEN	Im Druckertreiber ist zwar Papierkassette 2 ausgewählt worden, allerdings ist diese Kassette nicht im Drucker installiert.	Druck abbrechen und dann entweder die Einstellung im Druckertreiber ändern oder die Kassette 2 am Drucker anbringen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
SCHCHT*2* FASTLEER	Papierkassette 2 hat fast kein Papier mehr.	Druckmaterial für das Auffüllen der Kassette bereitlegen.
RSTTONER: F.VOLL	Die Alttonerflasche ist fast voll.	Neue Alttonerflasche installieren.
RESTTONERBEH. VOLL	Die Alttonerflasche ist voll.	Neue OPC-Trommeleinheit bereitlegen und dann sowohl die Trommel als auch die Alttonerflasche austauschen.
RESTTONERBEH. NICHT VORHANDEN	Die Alttonerflasche ist nicht eingesetzt worden.	Alttonerflasche einsetzen.

Wartungsmeldungen

Eine Wartungsmeldung wird nicht immer aufgrund eines tatsächlichen Problems angezeigt, sondern ist manchmal das Ergebnis einer außergewöhnlichen Kombination von Ereignissen. Wenn der Drucker den Druckvorgang unterbricht und eine Wartungsmeldung im Display erscheint, den Drucker aus- und wieder einschalten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker setzt den unterbrochenen Druckvorgang fort. Daher sollte diese Maßnahme vor einem Anruf beim Kundendienst grundsätzlich versucht werden.

Serviceanforderungen sollten grundsätzlich an den Fachhändler gerichtet werden, bei dem der Drucker dem erworben wurde.
Erhalten Sie über Ihren Händler keinen Kundendienst, finden Sie im *Service & Support Guide* (Service und Support-Übersicht) eine Liste der in Nord-, Mittel und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Wartungsmeldung	**Bedeutung**	**Maßnahme**
FEHLER AIDC SENSOR	Störung des AIDC-Sensors.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER DATENÜBERTRAGUNG	An der Parallel-, USB- oder Ethernet-Schnittstelle ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen, ob das Schnittstellenkabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen ist. Wenn der Fehler angezeigt wird, obwohl die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind, den Kundendienst rufen.
FEHLER CONTROLLER	Interner Controllerfehler.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER DIMM	Fehler im SDRAM DIMM.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER RAM	Fehler beim Schreiben in den / Lesen aus dem RAM-Speicher.	Fehler dem Kundendienst melden.
FEHLER ROM	ROM-Fehler.	

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
UNERLAUB. FEHLER DUPLEX	Es ist keine Duplexeinheit installiert.	Optionale Duplexeinheit installieren.
	Falsche Papiergröße/ -art für Duplexmodus.	Für den Duplexmodus geeignetes Druckmaterial einlegen.
SCHWERER FEHLER CODE:XX	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente *"XXX"* ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen. Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Zusätzliche Unterstützung

Wenn trotz ordnungsgemäßer Ausführung aller Anweisungen in diesem Handbuch noch Probleme auftreten, die Sie nicht lösen können, rufen Sie printer.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*.

Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Installation von Zubehör



Einführung



Achtung

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Tochterplatinen oder Module sind bei allen Maßnahmen, an denen die Controllerkarte beteiligt ist, unbedingt vor Beschädigungen durch elektrostatische Entladung zu schützen.



Achtung

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA herge-stellt wurde/empfohlen wird, darf auf Ihrem Drucker nicht verarbeitet werden und führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufge-führten Druckeroptionen. Informationen zur Kompatibilität und Beschaffung erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	SDRAM-DIMM-Module mit 128 oder 256 MB, PC-100- oder PC-133-kompatibel, max. 288 MB
Optionale Duplex-einheit	Automatischer Duplexbetrieb
unterer Kassette-neinheit	Einschließlich einer 500-Blatt-Papierkassette

Informationen zur Verfügbarkeit sonstigen Zubehörs finden Sie im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/.

BuzzBox	Parallel (nur USA)
Wireless-Schnitts-telle	Unterstützt über externen Adapter für Wireless-Übertragung



Achtung

Bei der Installation von Zubehörteilen müssen Drucker und Zube-hörteile ausgeschaltet und die Netzstecker gezogen sein.

Antistatikschutz

Achtung

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Tochterplatinen oder Module sind bei allen Maßnahmen, an denen die Controllerkarte beteiligt ist, unbedingt vor Beschädigungen durch elektrostatische Entladung zu schützen.

Wenn im Lieferumfang Ihrer Druckeroption ein Antistatikarmband enthalten ist, befestigen Sie das eine Ende um Ihr Handgelenk und das andere Ende an einem geeigneten Erdungspunkt (z. B. das blanke Metallgehäuse eines Geräts – wie die Rückseite eines Computers – das mit einer Steckdose verbunden, jedoch ausgeschaltet ist). Verbinden Sie das Antistatikarmband niemals mit einem Gerät, an dem elektrische Spannung anliegt. Bringen Sie zuerst alle Netzschalter in die Stellung "Aus". Kunststoff, Gummi, Holz, lackierte Metallflächen und Telefone sind keine geeigneten Erdungspunkte. Der Drucker selbst kommt ebenfalls nicht als Erdungspunkt in Frage, da Sie vor Ausführung dieser Maßnahme den Netzstecker ziehen müssen.

Wenn Sie nicht über ein Antistatikarmband verfügen, leiten Sie die statische Elektrizität an Ihrem Körper ab, bevor Sie Baugruppen oder Komponenten des Druckers berühren und die Controllerkarte ausbauen, indem Sie einen geerdeten Gegenstand berühren. Gehen Sie nach Ableitung der statischen Elektrizität bzw. nach der Erdung nicht mehr umher.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kompakte Platinen mit auf der Oberfläche montierten Speicherchips.

Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 32 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 288 MB ausbauen. Für den Ausbau der Speicherkapazität wird ein PC-100- oder PC-133-konformes SDRAM DIMM mit einer Kapazität von 128 oder 256 MB benötigt. Standardmäßig wird Ihr Drucker mit einem freien DIMM-Steckplatz ausgeliefert.



Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen auch für die Verarbeitung von Druckmaterial, das größer ist als Letter/A4, für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

Wie viel Speicher brauchen Sie?

Die in Ihrem Drucker installierte RAM-Kapazität bestimmt, mit welchen Auflösungen Sie auf den einzelnen Papierformaten drucken können.

Wenn Sie eine bestimmte Auflösung wählen und die Mindest-Speicherkapazität nicht installiert ist, wird die Datei mit der nächstniedrigeren Auflösung gedruckt, mit der der Job verarbeitet werden kann. Wenn Sie beispielsweise versuchen, ein einseitiges, vierfarbiges Bild mit einer Auflösung von 1200 x 600 dpi auf Legal-Material zu drucken, der Drucker statt der mindestens benötigten 128 MB jedoch nur über 32 MB RAM verfügt, wird die Datei mit 600 x 600 dpi ausgegeben.

Grundsätzlich erstellt der Drucker sämtliche Druckaufträge mit der höchsten Auflösung, die der installierte Druckerspeicher unterstützt.

Grundsätzliche Speicheranforderungen

Der Drucker kann einfache, 4-farbige Bürodokumente (Simplex und Duplex) in einer Auflösung von 2400 x 600 dpi mit den standardmäßig im Drucker vorhandenen 32 MB drucken.

Leistungssteigerung oder höhere Dichte

Nachfolgende Tabelle zeigt, wie viel Speicherkapazität (MB) benötigt wird, um auch Dokumente mit hoher Druckdichte (beispielsweise Vollseiten-Fotografien) ausgeben zu können.

Generell gilt, dass die Leistung mit zunehmender Speicherkapazität besser wird.

Druckmodus / Materialformat	600 x 600				1200 x 600				1200 x 600 Liniengrafik				2400 x 600			
	Monochrom		4-farbig		Monochrom		4-farbig		Monochrom		4-farbig		Monochrom		4-farbig	
	S	D	S	D	S	D	S	D	S	D	S	D	S	D	S	D
Letter, A4	32	32	32	128	32	32	64	128	32	32	64	128	32	64	64	256
Legal	32	32	32	128	32	32	64	128	32	32	64	128	32	64	64	256
Hinweise	S = Simplex; D = Duplex															

Druckmodus / Materialformat	2400 x 600 Liniengrafik			
	Monochrom		4-farbig	
	S	D	S	D
Letter, A4	32	64	64	256
Legal	32	64	64	256
Hinweise				

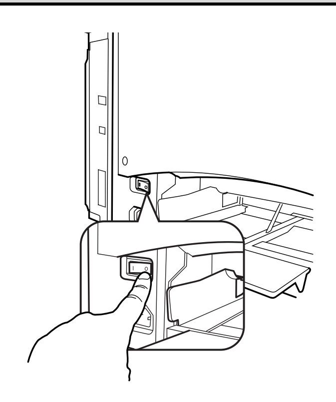
- Prüfen Sie vom Bedienfeld aus anhand der Konfigurationsseite (Menü "Sonderseiten/Drucken Konfig. Seite"), ob im Drucker genügend RAM-Speicher installiert ist.

DIMM-Modul installieren

Achtung

Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Vor der Erweiterung des Druckerspeichers daher unbedingt den Abschnitt auf Seite 131 durchlesen. Darüber hinaus Platinen grundsätzlich nur an den Rändern fassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.

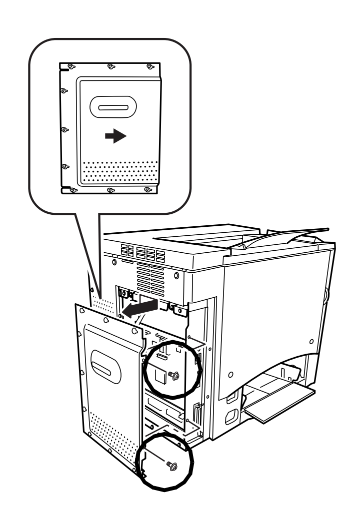


2 Lösen Sie die neun Schrauben mit einem Schraubendreher. (Nehmen Sie die Schrauben nicht ab, lassen Sie sie lose stecken.)

3 Entfernen Sie die zwei in der Abbildung dargestellten Schrauben. Schieben Sie die Abdeckplatte etwas nach rechts, so dass Sie sie vom Drucker abnehmen können.



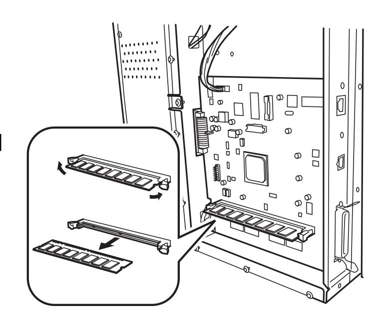
Wenn Sie den Druckerspeicher erweitern wollen, müssen Sie das vorhandene DIMM-Modul gegen ein Modul mit einer größeren Kapazität austauschen.



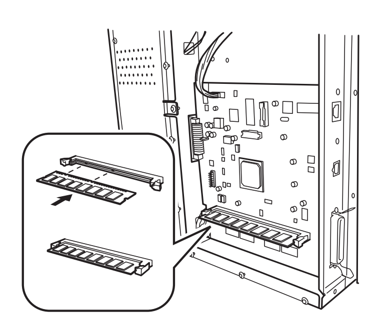
4 Nehmen Sie als nächstes das in Ihrem Drucker installierte DIMM-Modul heraus.

a Ziehen Sie mit beiden Daumen die Halterungen an den Sockelenden nach außen.

b Heben Sie das DIMM-Modul gerade nach oben aus dem Sockel heraus.



5 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.



Die Randkontakte des DIMM-Moduls nach den Anschlüssen im Sockel ausrichten. Rastet das Modul nicht ein, es keinesfalls mit Gewalt in den Sockel drücken. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden. Ist das Modul eingerastet, steht es aufrecht im Sockel.

6 Befestigen Sie die linke Abdeckplatte wieder mit den beiden Schrauben.

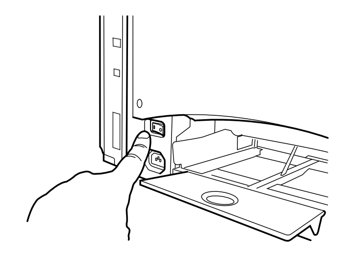
7 Richten Sie die Abdeckplatte aus und ziehen Sie die neun Schrauben wieder an.

8 Schließen Sie alle Schnittstellenkabel wieder an.

9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.



10 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (Menü "Menü/Sonderseiten/ Drucken Konfig. Seite") und prüfen Sie, ob dort die insgesamt im Drucker installierte RAM-Kapazität dort aufgeführt ist.

```
Configuration Page

KONICA MINOLTA magicolor 2300 DL

Consumables Usage                  Max Life     Remaining
  Black Toner:                       4500          10%
  Cyan Toner:                        4500          62%
  Magenta Toner:                     4500          78%
  Yellow Toner:                      4500          72%
  Drum Unit:                        45000          28%

Counter
  Total Faces Printed:               13591
  Color Faces Printed:               8065
  B/W   Faces Printed:               5526

Options
  Tray 2:                            Installed
  Duplex Unit:                       Installed

Memory
  On Board Memory:                    32 MBytes
  DIMM:                              128 MBytes

Firmware Version
  Controller:                        02.71S
  Engine:                            4131.50G0.0950

Network Settings
  WINS/NetBIOS Resolution:           Enabled
  NetBIOS Name:                      MC2300DL70198F
  Domain/Workgroup:                  WORKGROUP
  Primary WINS:                      150.16.233.15
  Secondary WINS:                    0.0.0.0
  Rendezvous discovery:              Enabled
  DHCP:                              On
  BOOTP:                             Off
  HTTP:                              On
  SNMP:                              On
  IP Address:                        150.16.233.199
  Subnet Mask:                       255.255.255.0
  Gateway Address:                   150.16.233.2
  Hardware Address:                  00:20:6B:70:19:8F

Engine Settings
  Panel Language:                    English
  Energy Saver:                      Off
  Auto Continue:                     On
  Chaining Tray:                     On
  Toner Empty:                       Continue

  2/1/1/1/1/0/1/2/10/0/24/0
```

Optionale Duplexeinheit

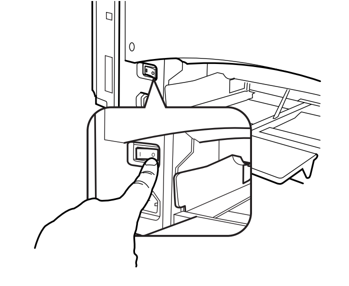
Duplexaufträge (beidseitig) werden automatisch ausgeführt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist und ausreichend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Siehe "Duplexdruck" auf Seite 27.

Inhalt des Kits

- Optionale Duplexeinheit
- Zwei Halteschrauben

Optionale Duplexeinheit installieren

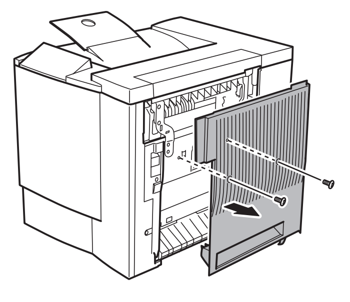
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



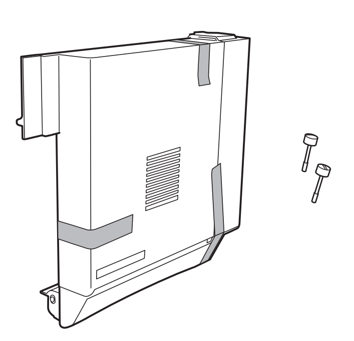
2 Nehmen Sie die rechte Abdeckung vom Drucker ab. Lösen Sie die zwei Halteschrauben an dieser Abdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



Bewahren Sie die Abdeckung und die Schrauben an einem sicheren Ort auf für den Fall, dass Sie sie später nochmals benötigen.



3 Nehmen Sie die Duplexeinheit aus dem Karton.

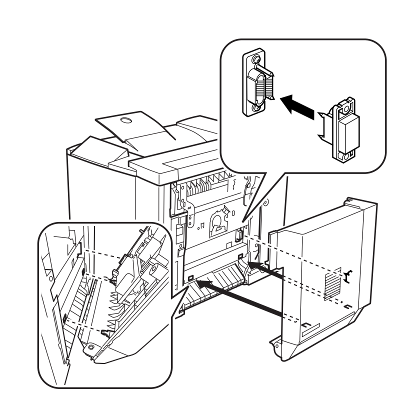


4 Entfernen Sie das Klebeband von der Duplexeinheit.



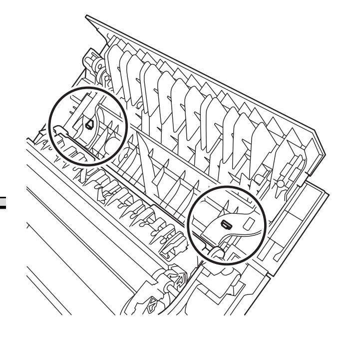
*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*

5 Bringen Sie die Duplexeinheit am Drucker an.



a Stecken Sie dazu die beiden Haken an der Unterseite der Duplexeinheit in die Schlitze an der rechten Druckerseite.

b Klappen Sie die Duplexeinheit nach oben gegen den Drucker, bis sie an der Oberseite einrastet.

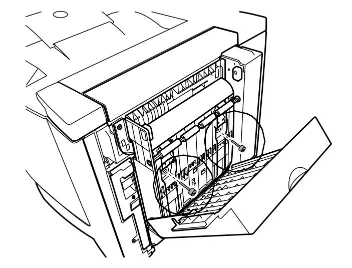


c Stützen Sie die Duplexeinheit mit einer Hand und öffnen Sie vorsichtig die rechte Abdeckung. Prüfen Sie, ob die Haken einwandfrei in die Schlitze am Drucker greifen.



Achtung

Wenn Sie die Duplexeinheit loslassen, bevor Sie sie mit den Schrauben befestigt haben, kann sie vom Drucker fallen und beschädigt werden. Halten Sie die Einheit deshalb unbedingt so lange fest, bis die Schrauben fest angezogen sind.

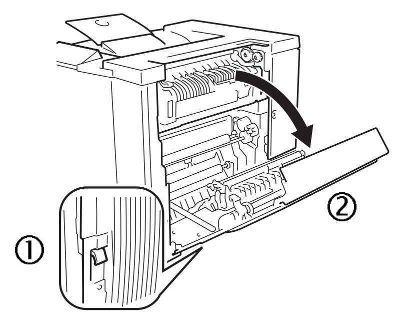


d Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit und ziehen Sie die beiden Halteschrauben an, damit die Einheit sicher am Drucker befestigt ist.

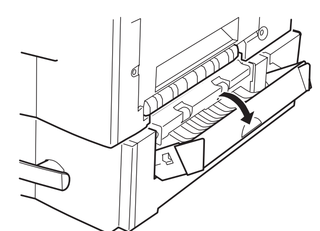
e Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit

6 Befestigen Sie den Haltedraht der Duplexeinheit am Drucker.

a Öffnen Sie die Verriegelung der rechten Abdeckung und klappen Sie die Abdeckung nach vorn.

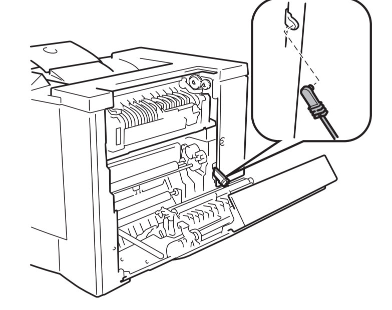


Wenn die untere Kassetteneinheit installiert ist, muss zuerst die untere rechte Abdeckung geöffnet werden.



b Ziehen Sie das Hakenende des Haltedrahts an der rechten Seite der Duplexeinheit nach oben und haken Sie den Draht am Drucker ein.

c Schließen Sie die rechte Abdeckung wieder.

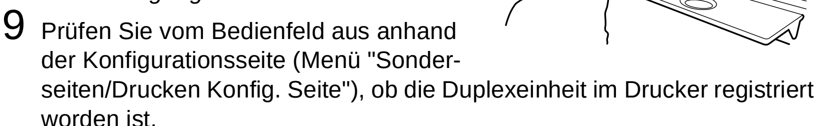


7 Schließen Sie das Schnittstellenkabel wieder an.

8 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.



9 Prüfen Sie vom Bedienfeld aus anhand der Konfigurationsseite (Menü "Sonderseiten/Drucken Konfig. Seite"), ob die Duplexeinheit im Drucker registriert worden ist.

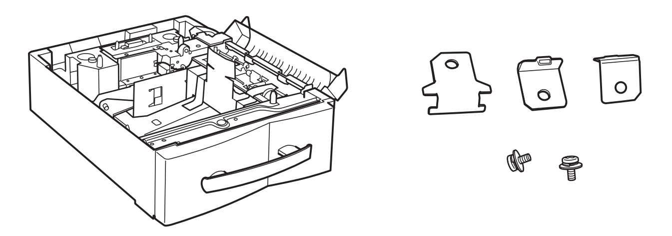
10 Konfigurieren Sie die neue Duplexoption im Druckertreiber (siehe Kapitel 4).

Optionale untere Kassetteneinheit und Papierkassette 2

Bei Installation der optionalen unteren Kassetteneinheit vergrößert sich der Papiervorrat des Druckers aufgrund der zweiten Kassette um 500 Blatt im Format Letter/A4.

Inhalt des Kits

- Untere Kassetteneinheit mit Papierkassette (für 500 Blatt)
- 3 Metallhalterungen
  - 2 Halterungen für die Vorderseite
  - 1 Halterung für die Rückseite
- 2 Halteschrauben



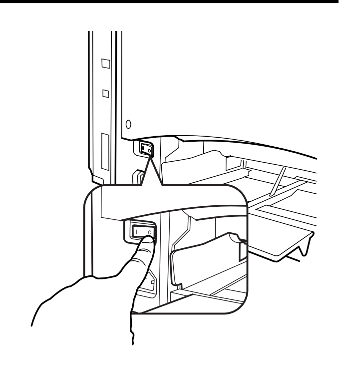
Untere Kassetteneinheit installieren



Achtung

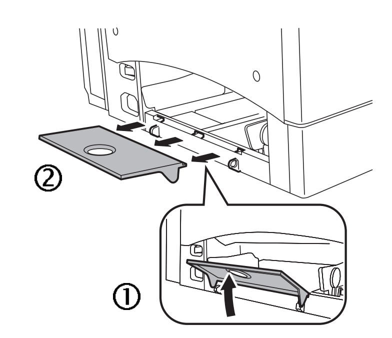
Da die Tonerkassette bereits eingesetzt worden ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit der Toner nicht austreten kann.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und das Schnittstellenkabel ab.



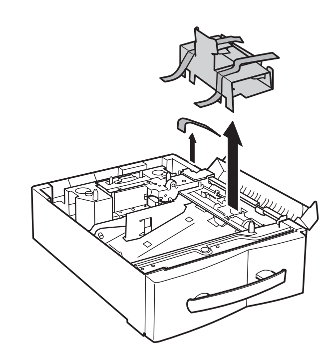
2 Nehmen Sie die Papierstütze von Kassette 1 ab.

Heben Sie die Stütze etwas an und ziehen Sie sie dann vorsichtig aus dem Drucker.



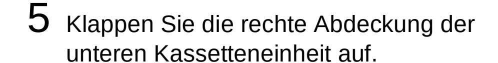
3 Nehmen Sie die untere Kassetteneinheit aus dem Versandkarton und legen Sie sie auf einen Tisch bzw. auf eine sonstige flache Unterlage neben den Drucker.

4 Entfernen Sie das Klebeband und das Verpackungsmaterial von der Kassetteneinheit.

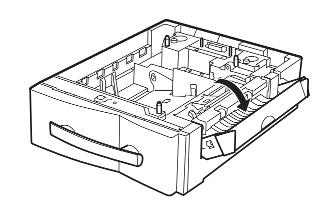




Bewahren Sie das Verpackungsmaterial unbedingt für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.



5 Klappen Sie die rechte Abdeckung der unteren Kassetteneinheit auf.



Achtung

Die rechte Abdeckung muss geöffnet sein, wenn die untere Kassetteneinheit am Drucker angebracht wird. Andernfalls kann der Drucker von der Einheit herunterfallen und beschädigt werden.

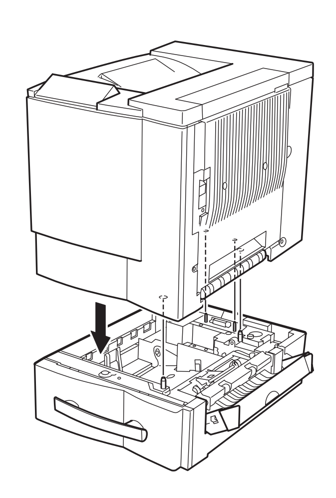
6 Setzen Sie den Drucker zu zweit auf die untere Kassetteneinheit.

WARNUNG!

Ihr Drucker wiegt komplett etwa 62 lbs (28 kg). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

7 Richten Sie die vier Löcher an der Unterseite des Druckers nach den entsprechenden Stiften in der Kassetteneinheit aus.

Wenn die linke und die Rückseite des Druckers und der Kassetteneinheit bündig ausgerichtet sind, gleiten die Stifte einwandfrei in die Löcher.

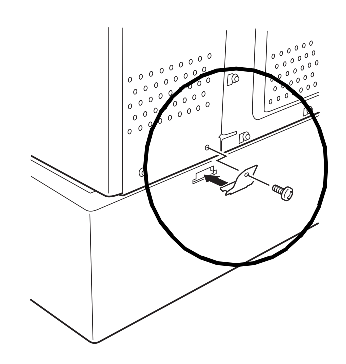


8 Bringen Sie die hintere Halterung an.

a Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers.

b Stecken Sie den Haken an der Halterung in den Montageschlitz an der unteren Kassetteneinheit. Richten Sie dann die Bohrung in der Halterung nach der Bohrung im Drucker aus.

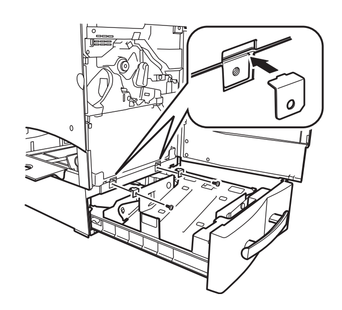
c Ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher an, damit die Halterung fest sitzt.



9 Bringen Sie die vorderen Halterungen an.

a Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers und ziehen Sie die untere Kassette heraus.

b Stecken Sie die Haken an den Halterungen in die Montageschlitze am Drucker. Richten Sie dann die Bohrungen in den Halterungen nach der Bohrungen in der unteren Kassetteneinheit aus.



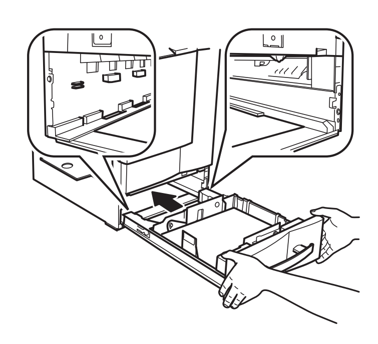
c Ziehen Sie die mit der Kassetteneinheit gelieferten Schrauben mit einem Schraubendreher an, damit die Halterungen fest sitzen.

10 Schließen Sie die rechten Abdeckungen.

Achtung

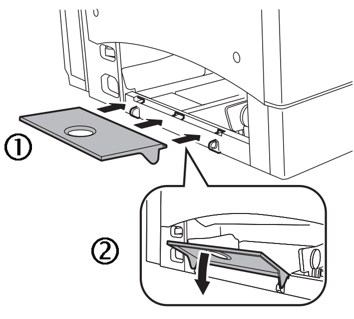
Wenn die untere Kassetteneinheit installiert ist, öffnet sich die rechte Abdeckung des Druckers immer automatisch, wenn die rechte Abdeckung der Kassetteneinheit aufgeklappt wird. Achten Sie deshalb darauf, wenn Sie die rechte Druckerabdeckung schließen auch immer die rechte Abdeckung der Kassetteneinheit zu schließen.

11 Schieben Sie die Papierkassette zurück in den Drucker.



12 Bringen Sie die Papierstütze wieder an.

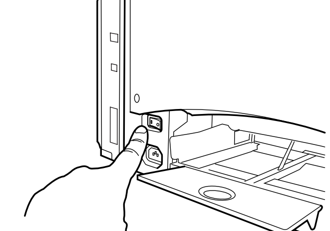
13 Stecken Sie das Schnittstellenkabel wieder ein.



14 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.



15 Prüfen Sie vom Bedienfeld aus anhand der Konfigurationsseite (Menü "Sonderseiten/Drucken Konfig. Seite"), ob die untere Kassetteneinheit im Drucker registriert worden ist.

16 Konfigurieren Sie die neue untere Kassetteneinheit im Druckertreiber (siehe Kapitel 4).

10 Verpacken des Druckers

Drucker lagern

Ziehen Sie unbedingt alle Kabel ab, wenn Sie den Drucker für einen längeren Zeitraum lagern. Vermeiden Sie Lagerorte mit übermäßiger Temperatur- und Luftfeuchteschwankung bzw. Staubentwicklung.

Drucker umsetzen

Sollten Sie Ihren Drucker umsetzen oder an einen entfernten Standort transportieren, unbedingt darauf achten, dass der Drucker nicht beschädigt wird. Daher wird empfohlen, die nachstehenden Anweisungen genau zu befolgen:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.
3. Wenn Sie den Drucker an einen entfernten Standort transportieren, führen Sie die Anweisungen zum Verpacken des Druckers aus.
4. Setzen Sie den Drucker um.

Achtung

Ihr Drucker wiegt etwa 62 lbs (28 kg). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

5. Packen Sie den Drucker aus und stellen Sie ihn am neuen Standort auf.
6. Schließen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.



*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen.*

Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie auch im *Service & Support Guide* (Service & Support-Übersicht). Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Drucker verpacken

Achtung

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch könnte dazu führen, dass Ihre Garantie nichtig wird.

Wenn Sie Ihren Drucker nach der Installation umsetzen oder transportieren müssen, sind unbedingt die in diesem Kapitel beschriebenen Schritte auszuführen, um zu vermeiden, dass der Drucker beschädigt und Ihre Garantie nichtig wird.



*Bewahren Sie das Verpackungsmaterial **unbedingt** für den Fall auf, dass Sie den Drucker später nochmals umsetzen oder verschicken müssen. Wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einsenden, keinesfalls die Schnittstellenkabel, das Netzkabel und die Dokumentation, Papierkassetten oder Verbrauchsmaterial mitschicken.*

Achtung

KONICA MINOLTA haftet nicht für Beschädigungen Ihres Druckers, die auf unsachgemäße Verpackung des Druckers zurückzuführen sind. Bevor Sie den Drucker in den Originalkarton mit dem Original-Verpackungsmaterial einpacken, müssen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt ausführen. Vor dem Transport des Druckers sind die hier beschriebenen Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Wenn Sie in Nord-, Mittel- bzw. Südamerika Ersatz-Verpackungsmaterial benötigen, rufen Sie KONICA MINOLTA Spares unter (251) 633-4300 Durchwahl 2530 an und verlangen Sie Katalog Nummer 2600723-100. Zuständig für die übrigen Länder weltweit ist www.konicaminolta.net/printer/. Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (RMA, Return Merchandise Authorization) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.

Wenn die RMA-Nummer nicht *deutlich* sichtbar auf der Außenseite von Rücksendungen angebracht ist, lehnt KONICA MINOLTA die Annahme ab. Alternativ können Sie den Drucker auch von einem KONICA MINOLTA Kundendienstanbieter abbauen und verpacken lassen. Preise und Termine sind in Nord-/Mittel-/Südamerika telefonisch zu erfragen unter 1 (877) 778-2657 und weltweit im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/ aufgeführt.

Auszuführende Schritte

Wenn Sie Ihren Drucker für einen Transport verpacken, sind mehrere Schritte auszuführen. Diese Schritte werden in den nachfolgenden Abschnitten detailliert beschrieben.

1 Kabel abziehen.
2 Duplexeinheit entfernen (sofern installiert).
3 Untere Kassetteneinheit entfernen (sofern installiert).
4 Verbrauchsmaterial im Drucker belassen.
5 Drucker für den Transport verpacken.

Kabel abziehen

1 Schalten Sie den Drucker aus.
2 Ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

Duplexeinheit entfernen



Wenn Sie keine Duplexeinheit installiert haben, mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung und haken Sie den Haltedraht aus.
2 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.
3 Lösen Sie die beiden Halteschrauben, bis Sie die Duplexeinheit frei von der rechten Seite des Druckers weg bewegen können.
4 Heben Sie die Duplexeinheit an und vom Drucker weg.
5 Bringen Sie die eigentliche rechte Abdeckung des Druckers mit den beiden Halteschrauben wieder an.
6 Verpacken Sie die Duplexeinheit im Originalkarton, um sie zu lagern oder zu transportieren.



Wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken, brauchen Sie die Duplexeinheit nur dann mitzuschicken, wenn es sich um ein Problem mit der Duplexeinheit handelt.

Untere Kassetteneinheit entfernen



Wenn Sie keine untere Kassetteneinheit installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

1 Entfernen Sie die hintere Halterung, mit der die untere Kassetteneinheit am Drucker befestigt ist.

2 Entnehmen Sie Kassette 2.

3 Entfernen Sie die beiden Halterungen (vorn rechts und links), mit denen die untere Kassetteneinheit am Drucker befestigt ist.

4 Schieben Sie Kassette 2 wieder ein.

5 Fassen Sie den Drucker zu zweit an den Griffmulden und stellen Sie ihn auf eine ebene Unterlage.

WARNUNG!

Ihr Drucker wiegt etwa 62 lbs (28 kg). Wenn Sie den Drucker anheben und transportieren, benötigen Sie immer die Hilfe einer zweiten Person.

6 Verpacken Sie die untere Kassetteneinheit im Originalkarton, um sie zu lagern oder zu transportieren.

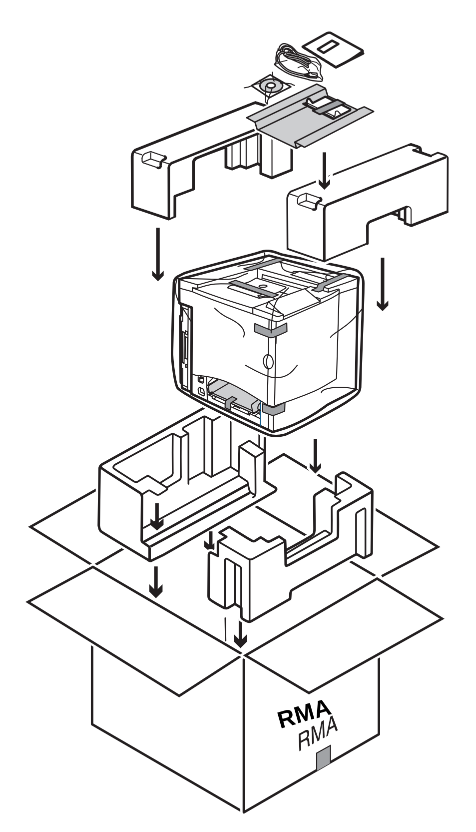
Verbrauchsmaterial im Drucker belassen

Damit beim Transport des Druckers kein Toner verschüttet wird, muss folgendes Verbrauchsmaterial im Drucker verbleiben:

- Tonerkartuschen
- OPC-Trommel
- Alttonerflasche

Nehmen Sie das Druckmaterial aus der (den) Kassette(n). Packen Sie es wieder in der Originalverpackung ein und lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort. Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 95 °F/35 °C) und Umgebungen mit übermäßiger Staubeinwirkung.

Drucker verpacken



1. Legen Sie die unteren Transportsicherungen in das Unterteil des Versandkartons.
2. Legen Sie die Schutzhülle des Druckers in das Unterteil des Versandkartons.
3. Stellen Sie den Drucker zu zweit in die Schutzhülle und verschließen Sie die Hülle mit Klebeband.
4. Stülpen Sie den äußeren Versandkarton über den Drucker und das Unterteil und sichern Sie den Versandkarton mit den Kunststoffbefestigungen, die Sie mit dem Originalkarton erhalten haben, am Unterteil.
5. Verpacken Sie den Drucker wie in der Abbildung gezeigt.
6. Wenn Sie auch das Netzkabel und Druckerhandbücher mit dem Drucker transportieren wollen, legen Sie diese Teile in den Versandkarton.



Packen Sie diese Teile nicht ein, wenn Sie den Drucker zu Wartungszwecken einschicken.

7. Kleben Sie die oberen Klappen des geschlossenen Kartons fest zu.
8. Wenn Sie den Drucker in Nord-/Mittel-/Südamerika zu Wartungszwecken einschicken, schreiben Sie die vom zuständigen Kundendienstmitarbeiter erhaltene Rücksendegenehmigungsnummer (RMA, Return Merchandise Authorization) deutlich lesbar auf den Verpackungskarton.

A Technische Spezifikationen

Anforderungen des Druckers

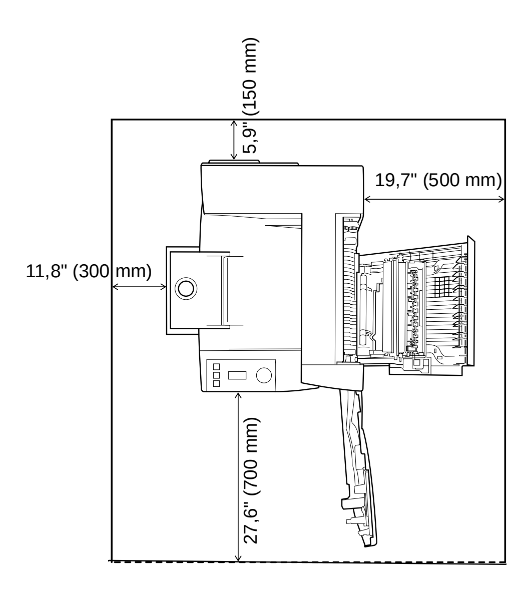
Platzanforderungen

Lassen Sie am Aufstellungsort des Druckers an allen Seiten den in der nachstehenden Abbildung angegebenen Abstand für die Bedienung des Druckers, den Austausch von Verbrauchsmaterial und das Beseitigen von Papierstaus.

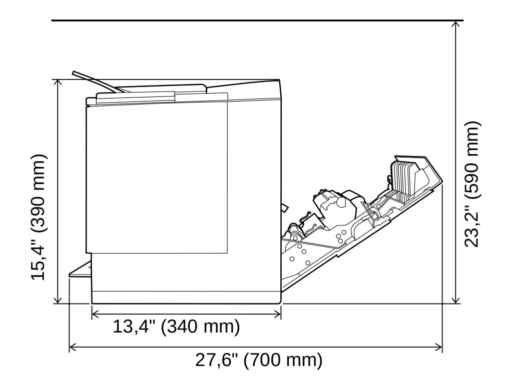


Lassen Sie um den Drucker herum genügend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können. Um optimale Druckergebnisse und eine möglichst lange Lebensdauer des Verbrauchsmaterials zu erzielen, sollte der Drucker auf einer stabilen, ebenen Unterlage (max. Neigung ±1°) aufgestellt werden.

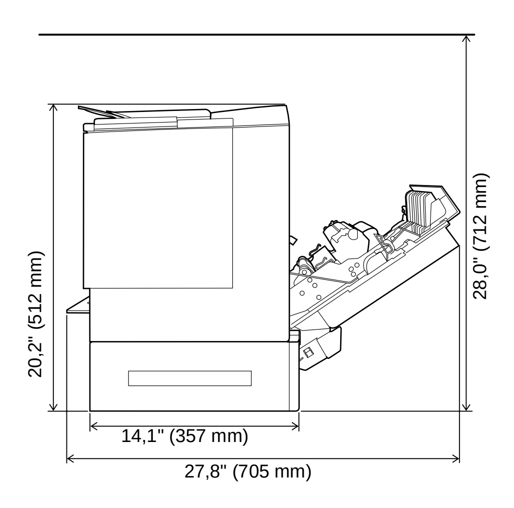
Draufsicht



Seitenansicht



Drucker mit Zubehör – Seitenansicht



Wenn Sie die optionale untere Kassetteneinheit installiert haben, nimmt die Höhe des Druckers um 5" (125,5 mm) zu.

Standortanforderungen

- Drucker auf eine ausreichend tragfähige (ausreichend für Drucker, Zubehör, Verbrauchsmaterial und Druckmaterial) Unterlage stellen.

Komponente	**Gewicht**
Drucker	25 kg (55 lbs)
Verbrauchsmaterial (z. B.: Tonerkassette, OPC-Trommel)	2,8 kg (6,2 lbs) (Gesamtgewicht)
Druckmaterial	1,9 kg pro Paket 20-lb- (75-g/ m^2)-Papier
Untere Kassetteneinheit (mit Kassette 2)	5,1 kg (11,24 lbs)
Optionale Duplexeinheit	1,8 kg (3,97 lbs)

Empfohlen	**Vermeiden**
Eine stabile, ebene Fläche (deren Neigung im Bereich des Druckers maximal ±1° beträgt).	Direkte Sonneneinstrahlung. Heizkörper und Klimaanlagen, extreme Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchte, Zugluft und übermäßige Staubentwicklung. Standorte in der Nähe von offenem Feuer oder leicht brennbaren Gegenständen.
In der Nähe einer leicht zugänglichen und ordnungsgemäß geerdeten Wandsteckdose, an die ausschließlich der Drucker angeschlossen wird und die den Druckerspezifikationen entspricht. In der Nähe Ihres Rechners. Wird der Drucker über ein bidirektionales Schnittstellenkabel nach dem IEEE 1284-Standard an die parallele Schnittstelle des Rechners angeschlossen, sollte dieses Kabel maximal 6,5' (2 m) lang sein.	Anschluss an denselben Stromkreis wie andere Hochspannungsgeräte. Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen (z. B. ein Kopierer oder eine Klimaanlage) sowie starke magnetische oder elektromagnetische Felder, wie sie beispielsweise von einem Kühlschrank erzeugt werden.
Mit genügend Platz, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist und Sie den Drucker mühelos warten können.	Wasser, Wasserleitungen, Flüssigkeitsbehälter (z. B. Getränkebehälter) und ätzende Chemikalien oder Dämpfe (z. B. Ammoniak).

Empfohlen	Vermeiden
Eine Raumtemperatur von 50 °F–95 °F (10 °C–35 °C) und eine Temperaturschwankung von maximal 50 °F (10 °C) pro Stunde.	Kleine Metallgegenstände (z. B. Büro- oder Heftklammern), die in das Druckerinnere gelangen können.
Eine relative Luftfeuchte von 15 % – 85 % (ohne Kondensierung) und eine Luftfeuchteschwankung von maximal 20 % pro Stunde.	Übermäßige Erschütterungen.
Eine Höhe von 0-8.202'. (0–2.500 m).	



Mit einem normalen, runden Bleistift können Sie testen, ob die gewählte Unterlage in der Waage ist.
Wenn der Bleistift rollt, ist die Unterlage nicht in der Waage. Entfernen Sie alle Gegenstände wie beispielsweise Kabel, die verhindern könnten, dass der Drucker direkt auf der Unterlage steht, vom Aufstellungsort.

WARNUNG!

Keinesfalls die Belüftungsschlitze blockieren. Andernfalls besteht Brandgefahr.

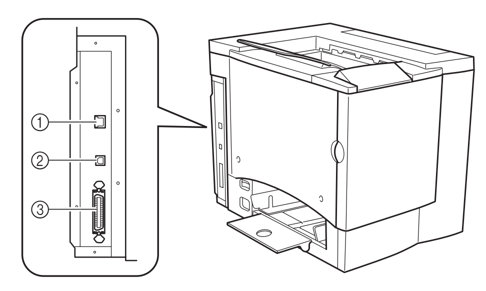
- Den Drucker beim Transport keinesfalls um mehr als 1° neigen.
- Wenn der Drucker in einem kalten Raum, der in kurzer Zeit aufgeheizt wird, aufgestellt oder von einem kalten an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit transportiert wird, kann es zu Kondensierung im Drucker kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Standortwechsel etwa eine Stunde, damit sich der Drucker an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Wenn Sie in dem Raum, in dem Sie den Drucker aufstellen, einen Luftbefeuchter oder Wasserverdampfer einsetzen, nur gereinigtes oder destilliertes Wasser benutzen. Verunreinigungen im Wasser können in die Luft abgegeben werden und von dort aus in das Druckerinnere gelangen und die Druckqualität beeinträchtigen.



Achtung

Bei außerhalb von Nordamerika installierten Produkten ist darauf zu achten, dass das Massekabel nicht mit Gas- oder Wasserrohren bzw. der Telefonerdung verbunden wird.

Schnittstellenanschlüsse



① Ethernet-Anschluss

Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss am Drucker über ein RJ45-Ethernet-Kabel (verdrilltes Leitungspaar) mit einem 10BaseT/100BaseTX-Netzwerkanschluss.

② USB-Anschluss (Version 1.1)

Verbinden Sie mit Hilfe eines USB-Kabels des Typs B den USB-Anschluss Ihres Druckers mit dem USB-Anschluss des Rechners.

③ Paralleler Anschluss

Verbinden Sie mit Hilfe eines bidirektionalen Centronics IEEE 1284-Parallelkabels den Parallelanschluss Ihres Druckers mit dem Parallelanschluss des Rechners.

Elektrische Anschlussbedingungen

WARNUNG!

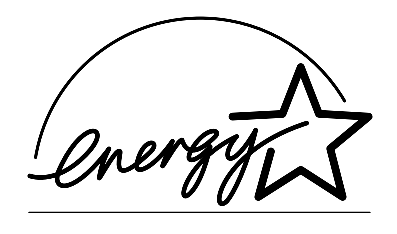
Stecken Sie das Netzkabel in eine Wandsteckdose, die für dieselbe Nennspannung ausgelegt ist wie der Drucker. An diese Steckdose dürfen keine anderen Geräte angeschlossen werden, da bei einer Überhitzung ein Brand oder ein elektrischer Schlag ausgelöst werden könnten. Der Drucker benötigt 13 A bei 100 V, 11 A bei 120 V bzw. 7 A bei 220–240 V. Er muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden. Die Masseader am Netzkabel ist mit Erde zu verbinden, um einem Brand bzw. elektrischen Schlag vorzubeugen.



Gemäß den UL-Richtlinien ist die Netzsteckdose die Hauptstelle für die Trennung der Stromversorgung zum Drucker.

Eingangs-leistung	**Japan**	100 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Nord-amerika	120 V Wechselspannung; 50/60 Hz 11 ±3 %
	Europa	220–240 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Latein-amerika	115/120 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 % 220–240 V Wechselspannung; 50/60 Hz ±3 %
	Hinweis: Die Stromstärke beträgt mindestens das 1,2-fache der effektiv vom Drucker benötigten Leistung.	
Spannungs-schwankun-gen und Nennspannung	**Japan**	100 V Wechselspannung ±10 %
	Nord-amerika	120 V Wechselspannung ±10 %
	Europa	220-240 V Wechselspannung ±10 %
	Latein-amerika	120 V Wechselspannung ±10 % 220-240 V Wechselspannung ±10 %
	Hinweis: 10 % der für den ordnungsgemäßen Betrieb notwendigen Nennspannung.	
Frequenz-schwankungen	Begrenzt auf 50-60 ±3 Hz	
Max. Strom-stärke	Bei Betrieb: 8 A für ein 100-V- bzw. 120- V-System und 4 A für ein 220/240-V-System.	
Geräte, die elektrische Störgeräusche erzeugen	Keinesfalls mit dem Drucker gemeinsam an dieselbe Steckdose anschließen.	
Erdung	Er muss an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.	

ENERGY STAR-Konformität



Die Basiskonfiguration des magicolor 2300 DL erfüllt die Anforderungen der ENERGY STAR-Bestimmungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Nach einem vom Benutzer konfigurierbaren Zeitraum ohne Aktivitäten wechselt der Drucker in einen Energiespar-Modus. (In diesem Modus bleibt die Druckeinheit eingeschaltet, die Fixiereinheit schaltet sich jedoch ab.) Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er wieder in den normalen Betriebszustand zurück.

Spezifikationen von Druckeinheit und Controller

Druckeinheit

<table>
<tr><td>Auslastung</td><td>Letter-/A4-Simplex-seiten pro Monat</td><td>Durchschnittlich 1.000 Drucke und bis maximal 35.000 Drucke pro Monat*</td></tr>
<tr><td>Hinweise</td><td colspan="2">Die Auslastung hängt ab von der verarbeiteten Druckmaterialart und der prozentualen Druckdichte.

*Führt im Dauerbetrieb zu einer Verkürzung der Lebensdauer des Druckers.</td></tr>
</table>

Druckgeschwindigkeit—Simplex

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute.

Papierformat	Monochromseiten pro Minute	Vierfarbseiten pro Minute
Letter/A4 oder kleiner	16	4
Legal/Folio	8	2,02
Transparentfolie (Letter/A4)	2,5	1,6
Etikett/Schweres Material (Letter/A4)	3,3	2,0

Druckgeschwindigkeit—Automatischer Duplexdruck

Die nachfolgende Tabelle definiert die maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute.

Papierformat	Monochromseiten pro Minute	Vierfarbseiten pro Minute
A4	10	4
Legal	3,24	1
Letter	10	4

Allgemeines

Druckertyp	Non-Impact-Vierfarbdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	**Scanner:** Halbleiterlaser mit rotierendem Spiegel **Aufzeichnung:** Elektrofotografisches Aufzeichnungssys-tem **Übertragung:** Übertragung des Tonerbildes (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) auf das Druckmaterial **Fixiereinheit:** Heizwalzen (Hitzefixierung)
Druckereigene Auflösung	600 x 600 dpi
Verfügbare Auf-lösungen	1200 x 600, 2400 x 600 dpi
Toner	**Typ:** Einkomponenten-Trockentoner **Verpackung:** Vom Benutzer austauschbare Tonerkasset-ten
Aufwärmzeit	**Maximal:** 100 /120 V/220 bis 240: max. 180 Sekunden
Papierquellen	**Standard:** 200-Blatt-Multifunktionsschacht **Optional:** 500-Blatt-Kassetteneinheit
Druckausgabe	200-Blatt-Ausgabefach (Letter/A4) oben auf dem Drucker
Druckmaterial-formate und -gewichte	Siehe "Verarbeiten von Druckmaterial" auf Seite 9.
Materialart	Geschnittene Einzelblätter
Hinweise	Das maximal zulässige Druckmaterialgewicht beim Duplexdruck beträgt 90 g/m^2 (24 lb).

Controller

CPU	Power PC 405 Core (200 MHz)
Residente Emulationen	**Zj stream** **ASCII-Druck**—einfache Textdaten mit verschiedenen Steuerkommandos
Fonts	1 Font mit festem Zeichenabstand/fester Zeichengröße für den Druck der Konfigurationsseite und des Banners des Windows-Servers.

Standard-Schnittstellen	**Ethernet** — 10BaseT/100BaseTX **Parallel** — Bidirektionale Centronics/IEEE 1284-Schnittstelle **USB**—USB (Version 1.1)-Anschluss Typ B
RAM	**Typ:** PC-100- oder PC-133-konforme SDRAM DIMMs **Basis-System-RAM:** 32 MB **Gesamt-RAM:** Ausbaufähig auf 288 MB
Optionaler RAM-Speicher	DIMM-Module mit 128 und 256 MB *Detaillierte Informationen zu den für Ihren Drucker empfohlenen DIMM-Modulen erhalten Sie im Internet unter printer.konicaminolta.net/support/ – klicken Sie hier auf "magicolor 2300 Answer Base" (Antwortseite) – oder beim Kundendienst.* Eine Liste der in Nord-, Mittel- und Südamerika für Kundendienst und Unterstützung zuständigen Stellen finden Sie im *Service & Support Guide (Service & Support-Übersicht)*. Die jeweils aktuellsten Informationen zur weltweiten Unterstützung können Sie über das Internet (www.konicaminolta.net/printer/) abrufen.

Elektrische Anschlussbedingungen

Spannung und Leistungsaufnahme

Spannung und Frequenz	**Japan:** 100 V ±10 % bei 50-60 Hz ±3 Hz **US:** 120 V ±10 % bei 50-60 Hz ±3 Hz **International:** 220-240 V +10/-15 % bei 50 Hz ±3 Hz		
Phase	Eine		
Leistungs-aufnahme	**Modus**	**Durchschnitt**	**Maximal**
	Schwarzer Monochrom-druck Farbdruck Standby-Modus Energiespar-Modus	max. 600 W max. 450 W max. 250 W max. 30 W	max. 1100 W
Zertifizierung	ENERGY STAR-konform		

Stromverbrauch

Modus	Durchschnitt
Betrieb (100 V) **Betrieb (120 V)** **Betrieb (220–240 V)**	max. 13,0 A max. 11,0 A max. 7,0 A
Einschaltstrom	max. 50 A (0-Spitze)

Umgebungsbedingungen

Geräusch-entwicklung	**Druck:** Weniger als 54 dB (A) **Standby-Modus:** Weniger als 39 dB (A)
Erklärung für Deutschland	Maschinenlärminformationsverordnung 3. FSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB (A) oder weniger gemäß EN 27779.
Relative Luftfeuchte	**Betrieb:** 15-85 % RH (ohne Kondensierung) **Transport/Lagerung:** 30-85 % RH (ohne Kondensierung) **Luftfeuchteschwankung:** max. 20 % pro Stunde
Temperatur-bereich	**Betrieb:** 50–95 °F (10–35 °C) **Transport/Lagerung:**32–95 °F (0–35 °C) **Temperaturschwankung:** max. 50 °F (10 °C) pro Stunde
Höhe	**Betrieb:** 0–8.202’ (0–2.500 m) **Grenzwert Niederdruck:** 74,1 kPa **Transport/Lagerung:** Luftdruck: 74,0–101,3 kPa
Neigung	**Betrieb:** Max. ±1° an jedem Punkt der Unterlage des Druckers

Berichte über gefährliche Chemische Stoffe

Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS; Material Safety Data Sheets)	Titel 29 CFR Kap. XVII, Teil 1920.1200
EINECS/ELINCS (EU)	

Abmessungen und Gewicht

	Drucker	**Drucker mit unterer Kassetteneinheit**	**Drucker mit unterer Kassetteneinheit bzw. optionaler Duplexeinheit**
Abmessungen	**B:** 14,02 Zoll (356 mm) **H:** 15,43 Zoll (392 mm) **T:** 19,69 Zoll (500 mm)	**B:** 14,17 Zoll (360 mm) **H:** 20,20 Zoll (513 mm) **T:** 19,69 Zoll (500 mm)	**B:** 15,98 Zoll (406 mm) **H:** 20,20 Zoll (513 mm) **T:** 19,69 Zoll (500 mm)

Gewicht	Drucker (mit Verbrauchsmaterial, ohne Druckmaterial)	28 kg (62 lbs)
	Untere Kassetteneinheit	5,1 kg (11,24 lbs)
	Optionale Duplexeinheit	1,8 kg (3,97 lbs)

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Die angegebene Lebensdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien basiert auf bestimmten Betriebsbedingungen beim Druck – Druckmaterialart, Seitenformat, Komplexität der Druckdaten und Druckdichte (normalerweise 5 % einer Seite im Format Letter/A4). Die tatsächliche Lebensdauer hängt von diesen und weiteren Druckvariablen wie beispielsweise Dauerbetrieb (optimale Lebensdauer; z. B. durchschnittliche Anzahl vierseitiger Aufträge) oder diskontinuierlicher Druck (beispielsweise Simplexaufträge) sowie von der Umgebungstemperatur und der Luftfeuchte ab.

Verbrauchsmaterial, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt bzw. empfohlen wurde, kann Schäden des Druckers verursachen, so dass die Garantie erlischt. Wenn eine Störung bzw. Beschädigung eines KONICA MINOLTA-Druckers direkt auf die Verwendung von Verbrauchsmaterial und/oder Zubehör zurückzuführen ist, das nicht von KONICA MINOLTA empfohlen wird, lehnt KONICA MINOLTA die kostenlose Reparatur des Druckers ab. In diesem Fall werden die zur Behebung der betreffenden Störung bzw. des betreffenden Schadens erforderlichen Wartungsarbeiten auf Zeit- und Materialbasis in Rechnung gestellt.

Normalpapier

Verbrauchs-material	Dieses Verbrauchsmaterial muss ausgetauscht werden nach...
OPC-Trommeleinheit	Max. 45.000 Drucken in einer Farbe bzw. 11.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 10.000 Seiten (einseitige Jobs) einfarbig bzw. 7.500 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Tonerkassette	**Kapazität Standardkassette:** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette — Gelb, Magenta, Cyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.
	Kapazität Hochleistungskassette: Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten pro Kassette — Schwarz, Gelb, Magenta, Cyan bei 5 % Druckdichte pro Farbe.
Alttonerflasche	Ca. 25.000 Monochromseiten im Dauerbetrieb bzw. 21.600 Monochromseiten (einseitige Jobs) im diskontinuierlichen Druck oder 6.250 Farbdrucken im Dauerbetrieb oder diskontinuierlichen Druck (basierend auf dem Standardmodus mit 5 % Druckdichte bei Letter/A4).

Spezialmaterial

Verbrauchs-material	Dieses Verbrauchsmaterial muss vom Benutzer aus-getauscht werden nach
OPC-Trommeleinheit	Max. 15.000 Drucken in einer Farbe bzw. 7.500 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder 5.000 Seiten (einseitige Druckaufträge) einfarbig bzw. 4.100 Seiten mehrfarbig im diskontinuierlichen Druck.
Tonerkassette (Seiten pro Kassette bei 5% Druckdichte pro Farbe)	**Kapazität Standardkassette (Schwarz):** Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 1.000 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Standardkassette (Gelb, Magenta, Cyan): Etwa 1.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck).
	Kapazität Hochleistungskassette (Schwarz): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten im Dauerbetrieb oder 3.200 einseitig bedruckte Seiten im diskontinuierlichen Druck (wenn nur einfarbig schwarz gedruckt wird).
	Kapazität Hochleistungskassette (Gelb, Magenta, Cyan): Etwa 4.500 einseitig bedruckte Seiten (Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Druck).
Alttonerbehälter	Etwa 25.000 in einer Farbe bedruckten Seiten im Dauerbetrieb bzw. 14.400 mehrfarbig bedruckten Seiten im diskontinuierlichen Druck (einseitige Jobs) oder 6.250 mehrfarbig bedruckten Seiten im Dauerbetrieb oder im diskontinuierlichen Druck.

Informationen zur Beschaffung empfohlener Druckmaterialien sowie Artikelnummern und Preise erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder im Internet unter www.konicaminolta.net/printer/. Um empfohlenes Druckmaterial direkt zu bestellen, gehen Sie zu www.q-shop.com. Falls Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie www.konicaminolta.net/support auf und klicken Sie dann auf "Answer Base" (Antwortseite).

Vorschriften/Bestimmungen

CE-Kennzeichnung (Konformitätserklärung) für Benutzer in Europa
Dieses Produkt entspricht folgenden EU-Richtlinien: 89/336/EWG, 73/23/EWG und 93/68 EWG. Diese Konformitätserklärung gilt für das Gebiet aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach EU-Richtlinien verboten.

Elektromagnetische Störungen für alle Benutzer (außer in Amerika und Kanada)
⚠ **WARNUNG**
Dies ist ein Klasse-B-Produkt. In Wohngebieten kann dieses Produkt Störungen des Funkverkehrs verursachen, die vom Benutzer durch geeignete Maßnahmen behoben werden müssen.

Kanadischer Standard für störverursachende Geräte (ICES-003 Ausgabe 3)
Dieses digitale Klasse-B-Gerät entspricht der kanadischen Norm ICES-003. Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada. Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach ICES-003 verboten.

cTick	**ACA (Australien)** AS/NZS 3548	Klasse B ITE (Gesetz zur Funkübertragung von 1992)
Elektromagnetische Beeinflussung (EMI)	**China** GB 9254	Klasse B
	FCC (USA) Titel 47 CFR Kap.1, Teil 15, Abschnitt B	Digitales Gerät, Klasse B
	Industry Canada (Canada) ICES-003 Ausgabe 3	Digitales Gerät, Klasse B
	International (EU) EU-Direktive 89/336/EWG EN 55022 (CISPR Pub. 22) EN 61000-3-2 EN 61000-3-3	 Klasse B ITE Oberwellenstrom Spannungsschwankungen und Flimmern
	Japan (VCCI) VCCI V-3/01.04 Richtlinie für die Messung von Oberwellenstrom (2001) der JBMIA	Klasse B ITE Klasse A
Energie Sparen	**ENERGY STAR (USA, EU und Japan)**	ENERGY STAR-konform in Basiskonfiguration
Störfestigkeits-anforderungen (EU)	**International (EU)** EN 55024	Störfestigkeitseigenschaften

Produktsicherheit	UL (USA) cUL (Kanada) International (EU) China	UL 60950 CAN/CSA C22.2 60950 EU-Direktive 73/23/EWG, EN 60950 bzw. IEC 60950 GB 4943
Lasersicherheit	CDRH (USA) International (EU)	Titel 21 CFR Kap. I, Abschnitt J EN 60825-1 bzw. IEC 60825-1

FCC-Konformitätserklärung für Benutzer in Amerika

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen ausreichenden Schutz gegen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät gewerblich genutzt wird. Da dieses Gerät Funkfrequenzenergie erzeugen, benutzen und abstrahlen kann, kann es, sofern es nicht entsprechend den Anleitungen installiert und benutzt wird, Störungen des Funkverkehrs verursachen. Allerdings kann in keinem Fall eine absolute Störfreiheit garantiert werden. Wenn dieses Gerät in Wohngebieten betrieben wird, wird es höchstwahrscheinlich Störungen verursachen, die dann vom Benutzer auf eigene Kosten zu beheben sind.

Sollte dieses System Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursachen, durch Ein- und erneutes Ausschalten des Systems feststellen, ob es tatsächlich die Störungsursache ist, und dann versuchen, ein oder mehr der folgenden Maßnahmen die Störungen zu beseitigen:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten bzw. umsetzen.
- Den Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger anschließen.
- Den Fachhändler bzw. einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehmechaniker zu Rate ziehen.

Für dieses Gerät müssen abgeschirmte Schnittstellenkabel benutzt werden. Bei Einsatz nicht abgeschirmter Kabel besteht die Möglichkeit von Störungen des Funkverkehrs. Dies ist nach den FCC-Bestimmungen verboten.



Achtung

Änderungen oder Ergänzungen dieses Produkts, die nicht ausdrücklich in schriftlicher Form von dem für die Erfüllung der bundesbehördlichen Verordnungen zuständigen Hersteller genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Produkts innerhalb der Gesetze und sonstigen Vorschriften der Federal Communications Commission (Bundesbehörde für das Fernmeldewesen) nichtig machen.

Sicherheitshinweise

Toner

⚠ WARNUNG



Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.

VORSICHT: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lasersicherheit

Dieser Seitendrucker arbeitet mit Laserlicht. Eine Gefahr durch Laserstrahlung besteht nicht, solange der Drucker gemäß den Anweisungen in dem vorliegenden Handbuch betrieben wird.

Da die abgegebene Laserstrahlung durch Schutzgehäuse und externe Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl zu keinem Zeitpunkt während der Gerätebedienung aus dem Gerät austreten.

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse 1 nach dem Standard für Strahlungsverhalten des Department of Health and Human Services (DHHS) der Vereinigten Staaten entsprechend dem Strahlungskontrollgesetz für Gesundheit und Sicherheit von 1968 zertifiziert. Dies bedeutet, dass der Drucker keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt.

Laserstrahlung im Geräteinnern

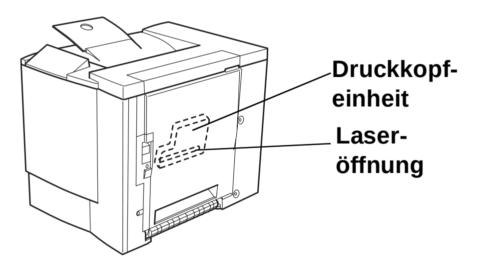
Maximale durchschnittliche Strahlungsleistung: 4.68 µW an der Trommeloberfläche

Wellenlänge: 770–795 nm

In diesem Produkt kommt eine Laserdiode der Klasse IIIb mit einem nicht sichtbaren Laserstrahl zum Einsatz. Die Laserdiode und der Polygon-Scannerspiegel sind in die Druckkopfeinheit integriert. Der Druckkopf befindet sich im Druckerinnern vor der Tonerkassette. Der Laserstrahl tritt aus der Druckkopfeinheit aus und wird durch die Laseröffnung in das Innere des Geräts gelenkt.

⚠ WARNUNG

Die Druckkopfeinheit enthält KEINERLEI ZU WARTENDE KOMPONENTEN. Sie darf daher unter keinen Umständen geöffnet werden.

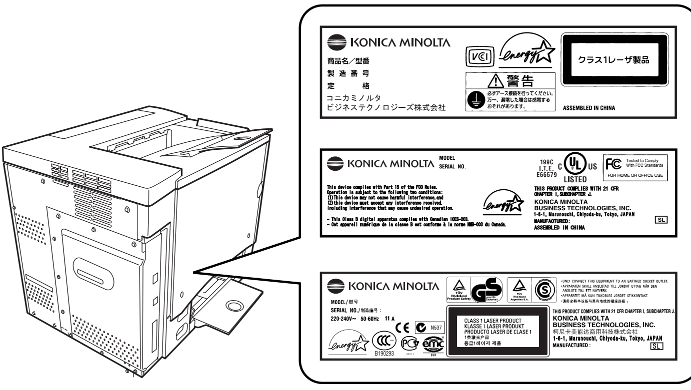


Hinweis zur Lasersicherheit für Benutzer in den Vereinigten Staaten—CDRH-Bestimmungen

Dieser Drucker ist als Laserprodukt der Klasse I nach dem Regulation Performance Standard entsprechend dem Gesetz für Lebensmittel, Medikamente und Kosmetika (Food, Drug and Cosmetic Act) von 1990 zertifiziert. Die Konformität mit diesem Standard ist für alle in den USA vertriebenen Laserprodukte zwingend vorgeschrieben und dem Center for Devices and Radiological Health (CDRH), Amt für Nahrungsmittel und Medikamente (FDA; Food and Drug Administration) des DHHS zu melden. Dies bedeutet, dass dieses Produkt keinerlei gefährliche Laserstrahlung abgibt. Der nachstehende Aufkleber verweist auf die Konformität mit den CDRH-Bestimmungen und muss auf allen in den Vereinigten Staaten vertriebenen Laserprodukten angebracht werden.



Lasersicherheit-Aufkleber—CDRH-Anforderung



⚠ WARNUNG

VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dies ist ein Halbleiter-Laser. Die maximale Leistung der Laserdiode beträgt 5 mW, die Wellenlänge 770–795 nm.

Internationale Hinweise—Netzkabel

Das Netzkabel für den 220-V-Drucker muss folgende Anforderungen erfüllen.

Minimum: 0,75 mm^2

Minimum: H05 VV - F

Das Steckerende ist in dem Land zugelassen, in dem das Gerät installiert werden soll. Bei dem Buchsenende handelt es sich um einen Anschluss des Typs IEC 60320.

Internationale Hinweise—Spannung

Hinweis für norwegische Benutzer: Dieses Gerät ist für den Betrieb innerhalb einer IT-Stromversorgungsanlage mit einer Sternspannung von weniger als 240 V ausgelegt.

Für Benutzer in Norwegen

ADVERSEL

Dersom apparatet brukes på annen måte enn spesifisert i denne bruksanvisning, kan brukeren utsettes for unsynlig laserstråling som overskrider grensen for laser klass 1.

Dette en halvleder laser. Maksimal effekt till laserdiode er 5 mW og bølgelengde er 770–795 nm.

Für Benutzer in Finnland, Schweden
LOUKAN 1 LASERLAITE KLASS 1 LASER APPARAT **VAROITUS!** Laitteen käyttäminen muulla kuin tässä käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle. Tämä on puolijohdelaser. Laserdiodin suurin teho on 5 mW ja aallonpituus on 770–795 nm. **VARNING!** Om apparaten används på annat sätt än i denna bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1. Det här är en halvledarlaser. Den maximala effekten för laserdioden är 5 mW och våglängden är 770–795 nm. **VARO!** Avattaessa ja suojalukitus ohitettaessa olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle. Älä katso säteeseen. **VARNING!** Osynlig laserstrålning när denna del är öppnad och spärren är urkopplad. Betrakta ej strålen.

Ozonemission
Während des Druckbetriebs wird in geringen Mengen Ozon freigesetzt. Die freigesetzte Ozonmenge ist völlig unschädlich. Dennoch sollte der Raum, in dem der Drucker installiert wird, ausreichend belüftet sein, insbesondere, wenn größere Aufträge verarbeitet werden oder der Drucker längere Zeit im Dauerbetrieb genutzt wird.

Dégagement d'ozone
L'imprimante dégage une faible quantité d'ozone durant son utilisation. Cette quantité n'est pas suffisamment importante pour être dangereuse. Cependant, veillez à ce que la pièce dans laquelle la machine soit adéquatement ventilée, surtout EN cas d'impression de gros volumes ou en cas d'utilisation continue pendant un laps de temps très long.

In diesem Abschnitt erhalten Sie detaillierte Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung dieses Druckers. Um das Leistungsspektrum dieses Geräts bestmöglich auszuschöpfen, sollten alle Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen und genauestens befolgen. Dieses Handbuch in Druckernähe bereitlegen.

Lesen Sie unbedingt den nächsten Abschnitt, bevor Sie mit diesem Gerät arbeiten. Der Abschnitt enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit für den Benutzer und zur Vermeidung von Problemen mit dem Gerät.

Alle in diesem Handbuch beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt zu beachten.

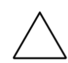


Einige Teile dieses Abschnitts haben möglicherweise keinen Bezug zu dem gekauften Produkt.

Symbole für Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

⚠ **WARNUNG** oder **WARNUNG!**	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder sogar Todesfälle zur Folge haben.
⚠ oder **Achtung**	Wenn diese Warnung ignoriert wird, könnte dies ernsthafte Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

Bedeutung der Symbole



Ein Dreieck verweist auf eine Gefahr, gegen die Sie Vorkehrungen treffen sollten.



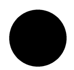
Dieses Symbol macht auf Brandgefahr aufmerksam.



Eine diagonale Linie zeigt an, dass eine bestimmte Vorgehensweise verboten ist.



Dieses Symbol warnt davor, das Gerät auseinander zu nehmen.

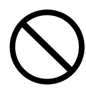
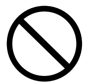
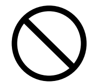
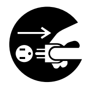


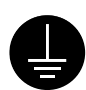
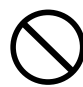
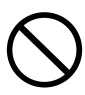
Ein schwarzer Kreis zeigt an, dass ein bestimmter Vorgang unbedingt ausgeführt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass alle Kabel vom Gerät abgezogen werden müssen.

⚠ WARNUNG

	• Dieses Produkt auf keinen Fall modifizieren, da ansonsten ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung ausgelöst werden könnte. Dieses Produkt arbeitet mit einem Laserstrahl, der bei Kontakt zu Erblindung führen kann. • Auf keinen Fall versuchen, die fest am Produkt angebrachten Abdeckungen zu entfernen. Einige Produkte sind mit Hochspannungsteilen bzw. Laserstrahlquellen ausgerüstet, die bei Kontakt einen elektrischen Schock auslösen bzw. zur Erblindung führen können.
	• Unbedingt nur das zum Lieferumfang gehörige Netzkabel benutzen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Das Gerät unbedingt nur an die vorgegebene Spannungsquelle anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Auf keinen Fall sonstige Geräte oder Maschinen über einen Mehrfachstecker an denselben Stromkreis an wie dieses Produkt anschließen. Wird die von einer Steckdose unterstützte Stromstärke überschritten, könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
	Das Netzkabel auf keinen Fall mit nassen Händen einstecken oder abziehen, da dies einen elektrischen Schock auslösen könnte.
	Das Netzkabel vollständig in die Wandsteckdose drücken. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
	• Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel nicht zerkratzt, abgeschürft, gedreht, gebogen, gespannt oder beschädigt wird und keine Gegenstände darauf abgelegt werden. Wenn ein Netzkabel beschädigt ist (freiliegende Kernader, Draht gebrochen etc.), könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn eine dieser Bedingungen eintritt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. • Geräte grundsätzlich nicht über ein Verlängerungskabel anschließen. Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden. Wenn unbedingt ein Verlängerungskabel benötigt wird, den Kundendienst zu Rate ziehen.
	Auf keinen Fall eine Blumenvase oder einen sonstigen Behälter mit Wasser bzw. Metallklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf dieses Produkt stellen/darauf ablegen. Wenn Wasser oder Metallgegenstände in das Innere des Produkts gelangen, könnte ein Brand, ein elektrischer Schock oder eine Störung des Produkts ausgelöst werden. Wenn ein Metallgegenstand, Wasser oder ein ähnlicher Fremdkörper in das Innere des Produkts gelangt, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen.
	• Wenn das Produkt ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden. • Wenn das Produkt gefallen oder das Gehäuse beschädigt ist, das Gerät sofort AUSschalten, das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen und den Kundendienst rufen. Wird das Gerät trotzdem weiter benutzt, könnte ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.

	Tonerkassette oder Toner nicht in offene Flammen werfen. Andernfalls kann es zu Funkenflug kommen, der Verbrennungen oder sonstige Schäden verursachen kann.
	Das Netzkabel unbedingt nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose anschließen.
	• In der Nähe des Produkts auf keinen Fall mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten, da hierdurch ein Brand ausgelöst werden könnte. • Tonerkassetten und OPC-Trommeln außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Durch Ablecken dieser Gegenstände bzw. Essen der Inhaltsstoffe können Gesundheitsschäden entstehen. • Unbedingt darauf achten, dass die Belüftungsschlitze dieses Produkts nicht durch Gegenstände verdeckt werden. Wenn sich im Innern des Produkts Hitze staut, kann ein Brand oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden. • Das Produkt auf keinen Fall in der Nähe einer Klimaanlage oder Heizung installieren und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Die dadurch im Innern des Produkts entstehenden Temperaturschwankungen können eine Fehlfunktion, einen Brand oder einen elektrischen Schock auslösen. • Am Aufstellungsort des Produkts unbedingt übermäßige Staub-, Ruß- oder Dampfeinwirkung vermeiden und das Produkt nicht in der Nähe eines Küchentischs, eines Bads oder eines Luftbefeuchters aufstellen. Das könnte einen Band, einen elektrischen Schock oder eine Störung auslösen. • Das Produkt auf keinen Fall auf einen instabilen oder nicht absolut waagerechten Tisch oder Stuhl stellen und nicht an einem Ort installieren, an dem es übermäßigen Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist. Es könnte kippen oder fallen und Verletzungen verursachen oder beschädigt werden. • Das Produkt nach der Installation unbedingt auf einer festen Unterlage aufstellen. Wenn das Gerät sich bewegt oder fällt, kann es Verletzungen verursachen. • Tonerkassetten und OPC-Trommel auf keinen Fall in der Nähe von Disketten oder Uhren aufbewahren, die auf Magnetismus empfindlich reagieren. Dadurch könnten in diesen Produkte Störungen auftreten.
	Einige Bereiche im Innern dieses Produkts werden sehr heiß, so dass unter Umständen Brände entstehen können. Wenn zur Beseitigung von Störungen, beispielsweise bei einem Papierstau, auf das Innere des Produkts zugegriffen werden muss, unbedingt darauf auch, dass die mit "Vorsicht! Heiß!" gekennzeichneten Bereiche (Fixiereinheit etc.) nicht berührt werden.
	In der Nähe des Netzkabels auf keinen Fall Gegenstände ablegen, damit das Kabel in einem Notfall sofort aus den Anschlüssen gezogen werden kann.



- Die Wandsteckdose muss in unmittelbarer Nähe des Geräts liegen und leicht erreichbar sein, damit das Netzkabel in einem Notfall sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.
- Dieses Produkt immer an einem gut belüfteten Ort aufstellen. Wenn dieses Produkt längere Zeit in einem schlecht belüfteten Raum betrieben wird, kann dies zu Gesundheitsschäden führen. Den Raum regelmäßig lüften.
- Wenn das Produkt umgesetzt werden muss, unbedingt immer zuvor das Netz- und alle sonstigen Kabel abziehen. Andernfalls könnte eines der Kabel beschädigt und ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
- Das Produkt bei einem Transport unbedingt immer an den Stellen fassen, die im Benutzerhandbuch oder in anderen Dokumenten beschrieben sind. Wenn das Gerät fällt, kann es ernsthafte Verletzungen verursachen. Außerdem kann das Produkt beschädigt oder eine Fehlfunktion ausgelöst werden.
- Das Netzkabel mehrmals pro Jahr aus der Wandsteckdose ziehen und die Bereiche zwischen den Steckerstiften reinigen. Wenn sich zwischen den Stiften übermäßig Staub ansammelt, erhöht sich die Brandgefahr.
- Immer den Stecker fassen, wenn das Netzkabel aus einem der Anschlüsse gezogen wird. Wird direkt am Netzkabel gezogen, kann das Kabel beschädigt und ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.

Sicheres Arbeiten mit dem Laserdrucker

WARNUNG!

Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich deshalb im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.

Netzanschluss/-kabel/-stecker
Maßnahme
Prüfen Sie, ob an der Wandsteckdose die benötigte Spannung anliegt. *Andernfalls könnte ein Brand oder elektrischer Schock ausgelöst werden.*
Unbedingt darauf achten, dass das Netzkabel: ■ sofort ausgeschaltet und abgezogen wird, wenn es beschädigt ist. *Andernfalls könnte ein Brand bzw. ein elektrischer Schock ausgelöst werden.* ■ ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt und diese immer gut sichtbar und erreichbar ist. ■ nicht unter dem Drucker oder einem anderen Gerät geführt wird, da es dadurch beschädigt werden könnte. *Andernfalls könnte ein Brand oder elektrischen Schock ausgelöst werden.* ■ aus der Wandsteckdose gezogen wird, wenn das Geräte längere Zeit nicht benutzt wird.
Benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zumindest für die maximale Nennleistung des Geräts ausgelegt sind. *Andernfalls kann das Gerät überhitzen oder sogar ein Brand entstehen.*

AUF KEINEN FALL...
das Netzkabel am Kabel aus der Wandsteckdose ziehen. Das Kabel könnte beschädigt werden. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden.*
■ das Netzkabel mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen, da dadurch ein elektrischer Schock ausgelöst werden könnte. ■ schwere Gegenstände auf das Netzkabel legen. ■ das Netzkabel spannen oder knicken. Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. ■ das Netzkabel in der Wandsteckdose lassen, wenn der Drucker umgesetzt werden muss. *Das Kabel könnte beschädigt werden. Dadurch könnte ein Kurzschluss oder Schock ausgelöst werden.*
Auf keinen Fall das Gerät während des Betriebs ausschalten.

Druckergehäuse
Maßnahme
Führen Sie nur die Schritte aus, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.
Hinweise zur Sicherheit des Benutzers und zur Betriebssicherheit
Falscher Umgang mit dem Laserdrucker kann zu Gesundheitsschäden, elektrischen Schocks und sogar Bränden führen. Bevor Sie den Laserdrucker auspacken, sollten Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Geräts mit diesen Informationen vertraut machen.
Wenn das Gerät ungewöhnlich heiß wird, wenn sich Rauch entwickelt oder wenn ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche festzustellen sind, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Wandsteckdose ziehen.
AUF KEINEN FALL...
Gegenstände wie folgt abstellen bzw. ablegen: ■ Schwere Gegenstände auf dem Gerät. ■ Magnetische Gegenstände in der Nähe des Geräts. ■ Kaffeetassen, Getränke, Flaschen oder sonstige Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät. *Wenn Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt, könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. In diesem Fall das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.* ■ Büro- und Heftklammern oder sonstige kleine Metallgegenstände auf den Öffnungen am Gerät. *Dadurch könnte ein elektrischer Schock oder ein Brand ausgelöst werden. Wenn Metallgegenstände in das Gerät gelangen, das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel abziehen.*
bei laufendem Betrieb Abdeckungen des Geräts öffnen.
in der Nähe des Geräts mit brennbaren Sprays, Flüssigkeiten oder Gasen arbeiten.
Sicherheitsvorrichtungen entfernen und auch keine Änderungen an der Konstruktion des Geräts vornehmen. Im Geräteinneren befinden sich Hochspannungsteile. Bei unsachgemäßer Bedienung des Geräts kann ein Brand oder ein elektrischer Schock ausgelöst werden.

Index

A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P